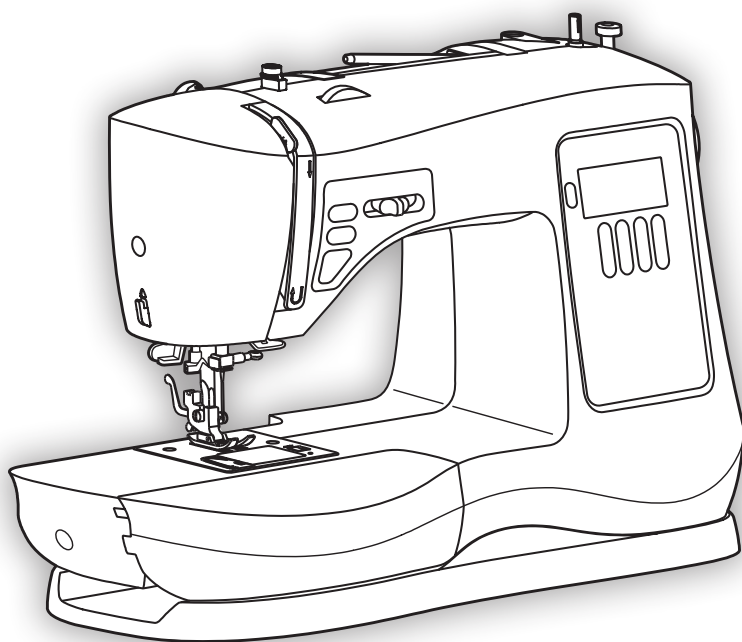




GEBRAUCHSANLEITUNG

7640

SINGER *is sewing made easy.*™

EINFÜHRUNG

Willkommen!

Wir möchten Ihnen zum Kauf Ihrer brandneuen SINGER® Nähmaschine gratulieren und Sie als neues Mitglied der SINGER® Familie willkommen heißen!

Die Marke SINGER® steht seit über 160 Jahren für Qualität beim Nähen. Wir entwickeln unsere Maschinen für alle Nähfans – ganz gleich ob Anfänger oder Fortgeschrittene – um allen die Freude am Nähen, Gestalten und Selbermachen näherzubringen. Uns ist es wichtig, dass Sie Nähtechniken einfach und mit bestem Ergebnis umsetzen können. Daher haben wir für Sie eine Gebrauchsanleitung mit leicht verständlichen Abbildungen und Schritt-für-Schritt-Anweisungen zusammengestellt. Zusätzliche Hilfe finden Sie auf der Website www.singer.com. Wählen Sie hier einfach Ihre Sprache und Region.

Wir sind Ihnen gern behilflich und hoffen, dass Sie an Ihrer SINGER® Nähmaschine viel Freude haben werden.

Viel Spaß beim Nähen!

Diese Haushaltsnähmaschine wurde im Einklang mit IEC/EN 60335-2-28 entwickelt und konstruiert.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bei der Verwendung von elektrischen Geräten sind stets die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen zu beachten. Zusätzlich gilt:

Lesen Sie die Gebrauchsanleitung für Ihre Maschine vor der erstmaligen Benutzung aufmerksam durch. Bewahren Sie die Anleitung an einem geeigneten Platz in der Nähe der Maschine auf. Denken Sie bei einer Übergabe der Maschine an Dritte daran, die Anleitung mit auszuhändigen.

VORSICHTSMASSNAHMEN – zur Vermeidung von Stromschlägen:

- Lassen Sie eine Nähmaschine nicht unbeaufsichtigt, wenn sie an das Stromnetz angeschlossen ist. Trennen Sie die Nähmaschine unmittelbar nach Gebrauch vom Stromnetz und ebenso vor dem Reinigen, bei Entfernen der Gehäuseabdeckung, beim Ölen und allen anderen in dieser Gebrauchsanleitung genannten Wartungsarbeiten.

ACHTUNG – zur Vermeidung von Verbrennungen, Bränden, Stromschlägen und Verletzungen:

- Die Nähmaschine ist kein Kinderspielzeug. Wird die Nähmaschine von oder in Gegenwart von Kindern verwendet, ist dies nur unter Aufsicht zulässig.
- Die Nähmaschine darf nur für die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verwendet werden. Verwenden Sie ausschließlich das vom Hersteller empfohlene und in dieser Gebrauchsanleitung aufgelistete Zubehör.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht, wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt ist, die Nähmaschine nicht richtig funktioniert, sie zu Boden oder ins Wasser gefallen ist oder in irgendeiner Art und Weise beschädigt wurde. Lassen Sie die Nähmaschine von einem autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe untersuchen, reparieren, elektrisch oder mechanisch einstellen.
- Bei der Benutzung der Nähmaschine ist darauf zu achten, dass die Lüftungsschlitze nicht abgedeckt sind. Sie müssen außerdem darauf achten, dass die Lüftungsschlitze der Näh- und Stickmaschine und des Fußanlassers nicht durch Fusseln, Staub oder herabhängende Stoffe abgedeckt werden.
- Bewegliche Teile nicht berühren. Dies gilt insbesondere für die Nähnadel.
- Verwenden Sie immer die korrekte Stichplatte. Bei Verwendung der falschen Stichplatte kann die Nadel brechen.
- Keine verbogenen Nähnadeln verwenden.
- Während des Stickvorgangs den Stoff weder ziehen noch schieben. Die Nadel kann sich sonst verbiegen oder brechen.
- Schutzbrille tragen.

EINFÜHRUNG

Wichtige Sicherheitshinweise

- Schalten Sie für Arbeiten im Nadelbereich, wie Einfädeln der Nadel, Wechseln der Nadel, Einfädeln des Unterfadens oder Wechseln des Nähfußes usw., immer zuerst die Nähmaschine aus („O“).
- Keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze stecken oder fallen lassen.
- Die Nähmaschine nicht im Freien benutzen.
- Die Nähmaschine nicht in Räumen verwenden, in denen Aerosole (Sprays) verwendet werden oder Sauerstoff zugeführt wird.
- Stellen Sie zuerst alle Schalter auf („O“), bevor Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Den Stecker niemals am Kabel aus der Steckdose ziehen. Ziehen Sie stets am Stecker, nicht am Kabel.
- Mit dem Fußanlasser wird die Maschine bedient. Achten Sie darauf, dass keine Objekte darauf liegen/stehen.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht, wenn sie nass ist.
- Eine defekte oder beschädigte LED-Lampe muss, zur Vermeidung von Gefahren, vom Hersteller, dessen Kundendienst oder einer gleichermaßen qualifizierten Person ausgetauscht werden.
- Wenn das am Fußanlasser befestigte Netzkabel beschädigt ist, muss es, zur Vermeidung von Gefahren, vom Hersteller, dessen Kundendienst oder anderem qualifizierten Personal ausgetauscht werden.
- Diese Nähmaschine ist doppelt isoliert. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Siehe die Hinweise für die Wartung von doppelt isolierten Geräten.

DIESE SICHERHEITSHINWEISE GUT AUFBEWAHREN

Nur für Europa:

Dieses Gerät kann von Kindern ab einem Alter von 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnisse verwendet werden, wenn diese unter Aufsicht stehen oder Anweisungen zum sicheren Gebrauch des Geräts erhalten haben und die damit verbundenen Gefahren verstehen. Das Gerät ist kein Kinderspielzeug. Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten dürfen von Kindern nur unter Aufsicht durchgeführt werden.

Der Geräuschpegel bei normalen Betriebsbedingungen liegt unter 75 dB(A). Die Maschine darf nur mit einem Fußanlasser Typ C-8000 von ZENG HSING TAIWAN, LTD betrieben werden.

Für Länder außerhalb Europas:

Diese Nähmaschine ist nicht für die Verwendung von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen bzw. mentalen Fähigkeiten oder fehlender Erfahrung und Kenntnis vorgesehen (einschließlich Kinder), es sei denn, sie werden beim Gebrauch der Nähmaschine von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt oder angeleitet. Kinder sind zu beaufsichtigen um sicherzustellen, dass sie nicht mit der Nähmaschine spielen.

Der Geräuschpegel bei normalen Betriebsbedingungen liegt unter 75 dB(A). Die Maschine darf nur mit einem Fußanlasser Typ C-8000 von ZENG HSING TAIWAN, LTD betrieben werden.

WARTUNG VON DOPPELT ISOLIERTEN GERÄTEN

Ein doppelt isoliertes Gerät ist nicht geerdet, sondern hat zwei Isoliersysteme. Ein doppelt isoliertes Gerät hat weder eine Erdung, noch sollte eine Erdung nachträglich hinzugefügt werden. Die Wartung eines doppelt isolierten Geräts erfordert besondere Pflege und Kenntnis des Systems und sollte ausschließlich von qualifiziertem Servicepersonal vorgenommen werden. Die Ersatzteile für ein doppelt isoliertes Gerät müssen mit den Teilen im Gerät identisch sein. Ein doppelt isoliertes Gerät ist mit der Aufschrift DOPPELTE ISOLIERUNG („DOUBLE INSULATION“) oder DOPPELT ISOLIERT („DOUBLE INSULATED“) gekennzeichnet.

EINFÜHRUNG

Inhaltsverzeichnis

EINFÜHRUNG.....	2
Willkommen!.....	2
Wichtige Sicherheitshinweise.....	3
Inhaltsverzeichnis.....	6
IHRE MASCHINE.....	7-11
Hauptkomponenten der Maschinenvorderseite	7
Hauptkomponenten der Maschinenrückseite.....	8
Nadel- und Nähfußbereich	9
Abnehmbares Zubehörfach und Zubehör	10-11
ERSTE SCHRITTE BEIM NÄHEN.....	12-17
Maschine einschalten.....	12
Spulen.....	13
Spule einsetzen.....	14
Oberfaden einfädeln.....	15
Integrierter Nadeleinfädler.....	16
Unterfaden heraufholen	17
NÄHSTART	18-31
Vor dem Nähvorgang	18
Stichbildung.....	19
Bedien- und Funktionstasten	20
LCD-Bildschirm	20
Zeichenfolgen abspeichern	21
Stichwahl.....	22
Nähen mit Geradstich	23
Nähen mit Zierstich	24
Nähen mit Stretchstich.....	25
Einstufen-Knopfloch nähen.....	26
Knopf annähen.....	27
Nadeln einsetzen und wechseln	28
Nähfuß wechseln	29
Zweistufiger Nähfuß-Extralift.....	29
Nähfüße	30-31
FEHLERSUCHE UND WARTUNG	32-37
Fehlersuche	32
ANHANG – GLOSSAR.....	38
Nähglossar	38

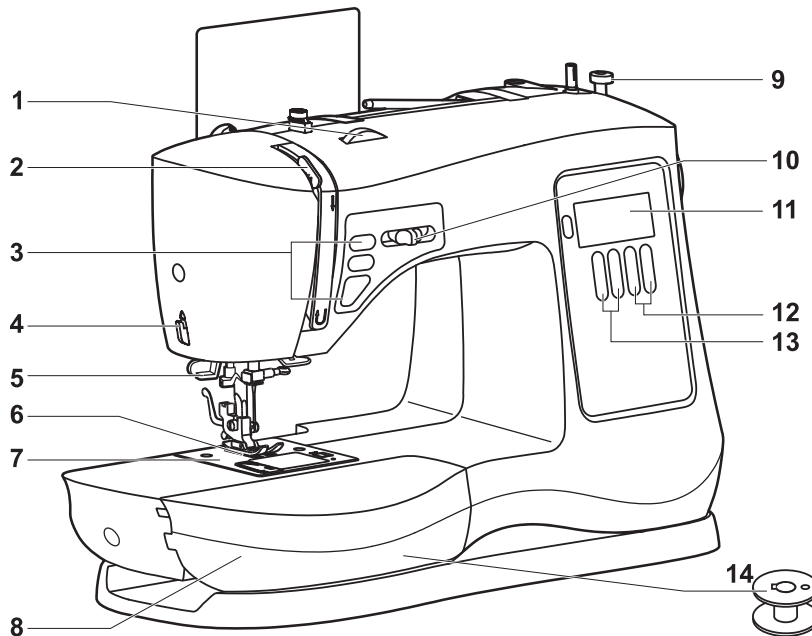
Erklärung der Hinweise in diesem Handbuch:

-  = Hilfreiche Informationen
-  = Beschädigungsgefahr
-  = Auswirkungen auf das Nähergebnis

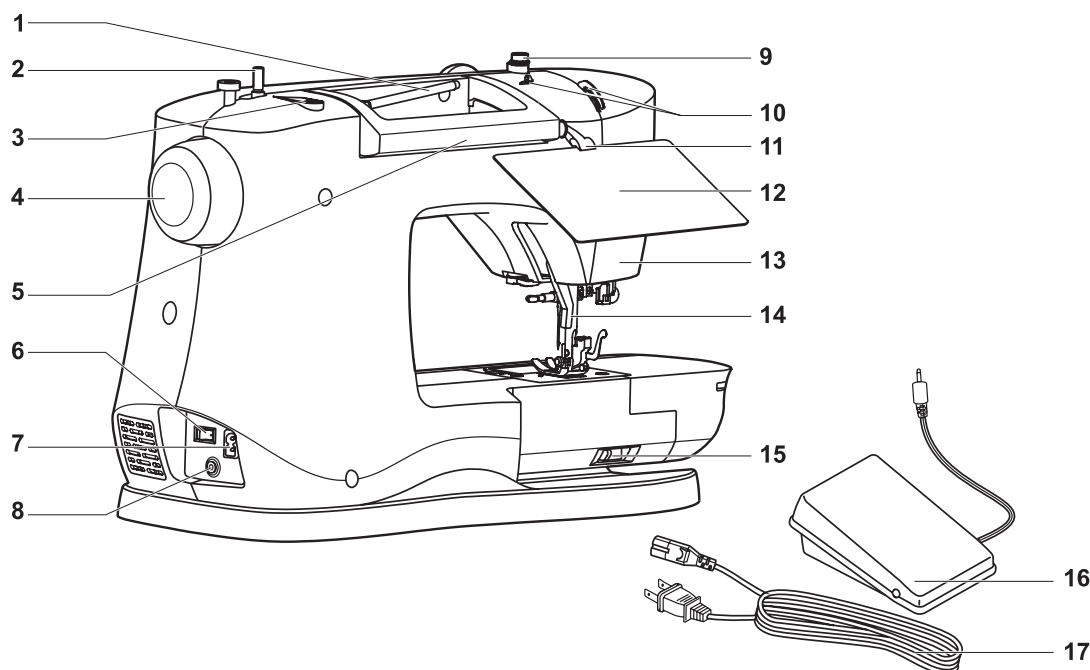
Um Ihnen immer das beste Näherlebnis und die modernste Technik bieten zu können, behält sich der Hersteller das Recht auf Änderungen an Optik, Design und Zubehör dieser Nähmaschine vor.
SINGER mitsamt „Singer is Sewing Made Easy“ ist ein eingetragenes Warenzeichen von
The Singer Company Limited oder zugehörigen Tochterunternehmen.

© 2017 The Singer Company Limited oder zugehörige Tochterunternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

Hauptkomponenten der Maschinenvorderseite



1. **EINSTELLRAD FÜR DIE OBERFADENSCHNITTUNG:** Hierüber wählen Sie die passende Fadenspannung für Stich, Garn und Stoff (siehe S. 19).
2. **FADENGEBER:** Er steuert das Ablaufen des Oberfadens beim Nähen (siehe S. 15).
3. **BEDIENTASTEN:** Hierüber bedienen Sie die Funktionen „Nadelstopp oben/unten“ und „Start/ Stopp“ sowie die Rückwärtsnähfunktion (siehe S. 20).
4. **FADENSCHNEIDER:** Mit ihm durchtrennen Sie bequem Ober- und Unterfaden am Ende einer Naht.
5. **HEBEL FÜR DEN NADELEINFÄDLER:** Hiermit bedienen Sie den integrierten Nadeleinfädler (siehe S. 16).
6. **NÄHFUSS:** Er drückt den Stoff gegen den Transporteur und transportiert so den Stoff beim Nähen (siehe S. 29).
7. **STICHPLATTE:** Ihre Führungslinien dienen als Orientierungshilfe zum Nähen gerader Nähte (siehe S. 9).
8. **ABNEHMBARES ZUBEHÖRFACH:** Es bietet nicht nur Platz für Zubehör, sondern auch eine flache Auflage zum Nähen und einfachen Zugriff auf den Freiarm (siehe S. 10).
9. **SPULER:** Wenn die Spule voll aufgespult ist, schaltet er den Spulvorgang automatisch ab (siehe S. 13).
10. **GESCHWINDIGKEITSREGLER:** Hierüber steuern Sie die Nähgeschwindigkeit der Maschine, wenn Sie den Fußanlasser oder die Taste „Start/Stop“ verwenden (siehe S. 20).
11. **LCD-BILDSCHIRM:** Hier werden die Stichnummer und – je nach gewähltem Modus – die Stichlänge oder -breite angezeigt (siehe S. 20).
12. **FUNKTIONSTASTEN:** Hierüber steuern Sie die Stichbreite und -länge sowie den Musterspeicher für Stiche mit Zahlen und Buchstaben (siehe S. 21/22).
13. **MUSTERWAHLTASTEN:** Hierüber lassen sich die einzelnen Stichmuster anwählen. Mit der linken Taste wählen Sie die linke Ziffer und mit der rechten Taste die rechte Ziffer (siehe S. 20/22).
14. **SPULE:** Auf ihr ist der Unterfaden aufgespult, der den Stich auf der Rückseite des Stoffes bildet (siehe S. 14).

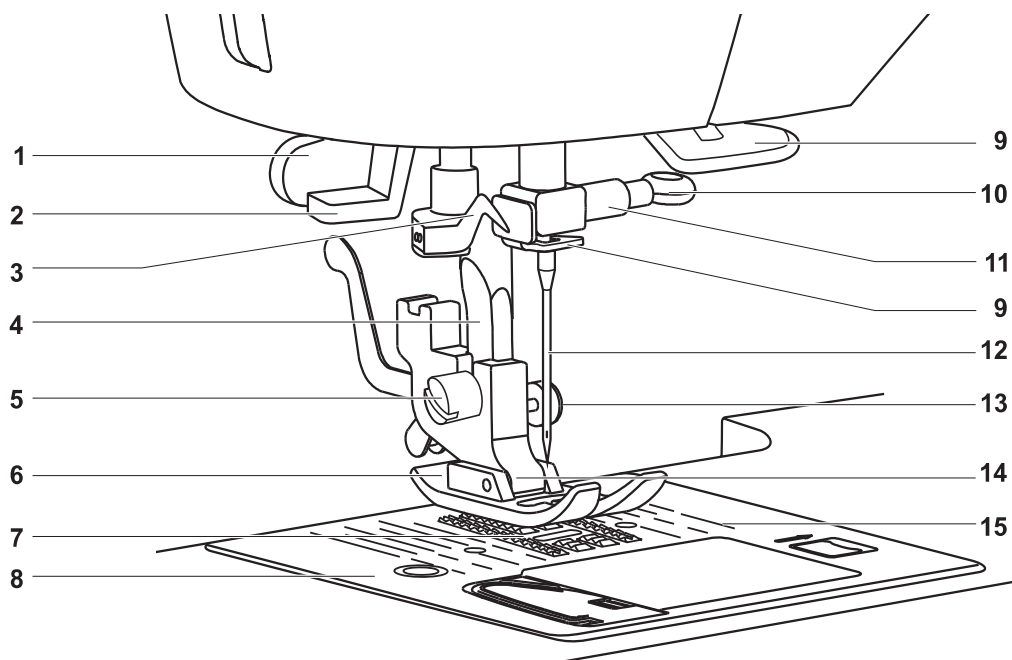


1. **WAAGERECHTER GARNROLLENSTIFT:** Hier werden die Garnrolle und die Garnrollenführungsscheibe für den Oberfaden befestigt.
2. **SPÜLER:** Er hält die Spule beim Aufspulen des Unterfadens fest (siehe S. 13).
3. **BOHRUNG FÜR ZWEITEN GARNROLLENSTIFT:** Hier lässt sich ein zusätzlicher Garnrollenstift aufstecken. Dieser wird benötigt, wenn die Garnrolle aufrecht stehen soll oder wenn für das Nähen mit der Zwillingssnadeln zwei Garnrollen verwendet werden.
4. **HANDRAD (IMMER IN IHRE RICHTUNG DREHEN):** Hiermit steuern Sie die Bewegung von Nadel und Fadengeber.
5. **TRAGEGRIFF:** Hieran lässt sich die Maschine anheben und transportieren.
6. **HAUPT- UND LICHTSCHALTER:** Damit lassen sich Maschine und Nählicht gleichzeitig einschalten (siehe S. 12).
7. **HAUPTBUCHSE:** Zum Anschließen des Netzkabels (siehe S. 12).
8. **ANSCHLUSS FÜR FUSSANLASSER:** Hier wird der Fußanlasser an die Maschine angeschlossen (siehe S. 12).
9. **SPANNUNGSSCHEIBE ZUM SPULEN:** Sie spannt den Unterfaden und sorgt so für ein gleichmäßiges Aufspulen (siehe S. 13).
10. **FADENVORSpannungsfÜHRUNG:** Sie spannt den Unterfaden beim Nähen und sorgt so für das richtige Stichbild (siehe S. 15).
11. **STICHTABELLENHALTER:** Er befindet sich links neben dem Griff und hält die Stichtabelle fest.
12. **STICHTABELLE:** Eine Übersicht der verfügbaren Stiche zur einfachen Auswahl. Zum Ansehen klappen Sie die Tabelle einfach zu sich hin. Bei Anlieferung befindet sich die Tabelle im selben Beutel wie die Gebrauchsanleitung.
13. **NÄHKOPFDECKEL:** Er schützt die Mechanik im Inneren der Maschine.
14. **NÄHFUSSHEBER:** Hiermit können Sie den Nähfuß anheben und absenken. Beim Nähen muss der Nähfuß unten auf dem Stoff abgesenkt sein und zum Einfädeln muss er sich in der oberen Stellung befinden (siehe S. 29).
15. **HEBEL ZUR TRANSPORTEURVERSENKUNG:** Zum Anheben des Transporteurs für den geführten Transport beim Nähen bzw. zum Versenken des Transporteurs beim Knopfannähen (siehe S. 27).
16. **FUSSANLASSER:** Je nachdem, wie stark Sie den Fußanlasser belasten, näht die Maschine schneller oder langsamer (siehe S. 12).
17. **NETZKABEL:** Zum Anschließen der Maschine an den Netzstrom (siehe S. 12).

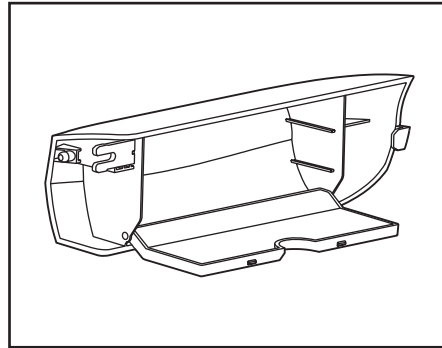
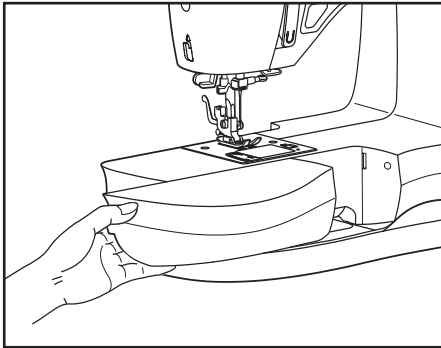
IHRE MASCHINE

Nadel- und Nähfußbereich

1

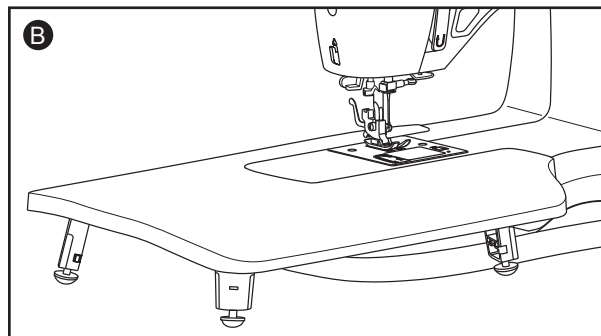
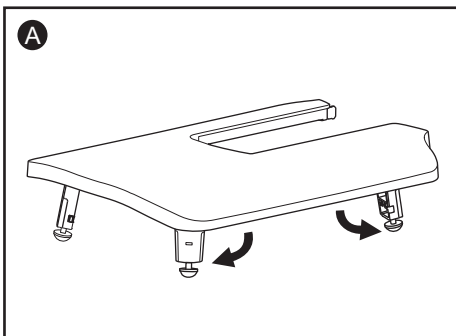


1. **EINSTUFEN-KNOPFLOCHHEBEL:** Er legt die automatische Länge des Knopflochs nach dem Absenken fest (siehe S. 26).
2. **HEBEL FÜR DEN NADELEINFÄDLER:** Hiermit aktivieren Sie Mechanismus für den integrierten Nadeleinfädler.
3. **NADELEINFÄDELFÜHRUNG:** Hält den Faden sicher fest, bevor er um den Einfädelhaken gelegt wird.
4. **NÄHFUSSSTANGE:** Hieran ist der Nähfußhalter befestigt.
5. **NÄHFUSSHALTERSCHRAUBE:** Sie sichert den Nähfußhalter an der Nähfußstange.
6. **NÄHFUSS:** Er drückt den Stoff beim Nähen gegen den Transporteur, um den Stoff zu transportieren. Es steht eine Vielzahl optionaler Nähfüße zur Auswahl, die sich für unterschiedliche Stoffe und Nähtechniken eignen (siehe S. 11).
7. **TRANSPORTEUR:** Seine beiden gezahnten Reihen steuern den Transport des Stoffes unter dem Nähfuß.
8. **STICHPLATTE:** Sie dient als Abdeckung für den Spulenbereich und bietet um den Nähfuß herum eine flache Auflage zum Nähen.
9. **FADENZUGFÜHRUNG:** Sie steuert das Ablaufen des Oberfadens.
10. **NADELHALTERSCHRAUBE:** Sie befestigt die Nadel im Nadelhalter.
11. **NADELHALTER:** Er hält die Maschinennadel in ihrer Position.
12. **NADEL:** Sie führt den Faden bei der Stichbildung.
13. **ARRETIERKNOPF:** Erleichtert den gleichmäßigen Transport bei besonders dicken Säumen.
14. **NÄHFUSSHALTER:** An ihm wird der Nähfuß befestigt.
15. **STICHFÜHRUNGSLINIEN:** Sie dienen als Orientierungshilfe beim Nähen gerader Nähte. Die erste Linie ist 10 mm (3/8") von der Mittelposition der Nadel entfernt. Die gängigsten Führungslinien für Nahtzugaben liegen bei 13 mm (1/2") und 16 mm (5/8"). Eine Nahtzugabe von 13 mm (1/2") erzielen Sie mit der zweiten Führungslinie und eine Nahtzugabe von 16 mm (5/8") mit der dritten Führungslinie von der Mittelposition der Nadel aus gesehen.



Zum Abnehmen des Zubehörfachs halten Sie es waagrecht fest und ziehen es nach links von der Maschine ab. Sie erhalten dann Zugriff auf den Freiarm, mit dem sich schlauchartige Teile wie Hosenbeine oder Ärmel leichter nähen lassen. In dem abnehmbaren Fach ist das Maschinenzubehör verstaut (siehe S. 11).

Zum Aufsetzen des Zubehörfachs halten Sie es wie abgebildet fest und schieben es nach rechts auf.

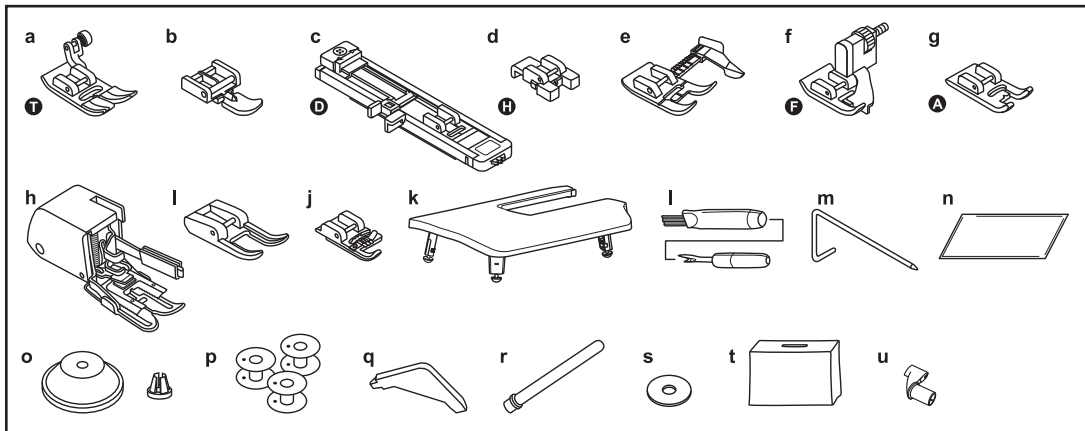


Mit dem Anschlagetisch erhalten Sie zusätzliche Nähfläche für das Nähen voluminöser Projekte.

Zum Anbringen fahren Sie zunächst wie abgebildet die Beine aus (Abb. A).

Nehmen Sie das Zubehörfach ab und schieben Sie den Tisch auf den Freiarm auf (Abb. B).

Die Gummifüße des Anschlagetisches können Sie verstellen, indem Sie sie nach rechts oder links drehen. So lässt sich eine große ebene Fläche zum Nähen herstellen.



Im Lieferumfang dieser Maschine ist eine Standardauswahl an Nähfüßen und Zubehör enthalten. Das meiste mitgelieferte Zubehör befindet sich im abnehmbaren Zubehörfach. Den Obertransportfuß finden Sie in der Schaumstoffverpackung des Anschiebetisches.

Mitgeliefertes Standardzubehör:

- a. Standardnähfuß (für allgemeine Nähtechniken auf den meisten Stoffarten)
- b. Reißverschlussfuß (zum Einnähen von Reißverschlüssen)
- c. Knopflochfuß (zum Nähen von Knopflöchern)
- d. Knopfannähfuß (zum Annähen von Knöpfen) (*Dieser Nähfuß kann in einigen Ländern zum optionalen Zubehör gehören.)
- e. Nahtzugabenfuß (zum Nähen gleichmäßiger Nähte) (*Dieser Nähfuß kann in einigen Ländern zum optionalen Zubehör gehören.)
- f. Blindstichfuß (zum Nähen von Blindstichen)
- g. Zierstichfuß (für Satinstiche und andere dekorative Zierstiche)
- h. Obertransportfuß (zum einfachen Transportieren von Wollstoff, Samt und sonstigen leicht flauschigen und strukturierten Stoffen) (*Dieser Nähfuß kann in einigen Ländern zum optionalen Zubehör gehören.)
- i. Offener Applikationsfuß (für Satinstiche und andere Verzierungen) (*Dieser Nähfuß kann in einigen Ländern zum optionalen Zubehör gehören.)
- j. Kordonierfuß (für Zierapplikationen und Kordonierarbeiten) (*Dieser Nähfuß kann in einigen Ländern zum optionalen Zubehör gehören.)
- k. Anschiebetisch (zur Vergrößerung der ebenen Nähfläche). Entfernen Sie erst das abnehmbare Zubehörfach, bevor Sie den Anschiebetisch anschließen.
- l. Nahttrenner/Bürste (zum Auftrennen von Stichen und zum Entfernen von Fusseln)
- m. Kanten-/Quiltführung (für präzise Quiltarbeiten) (*Dieser Nähfuß kann in einigen Ländern zum optionalen Zubehör gehören.)
- n. Nadelset (Ersatznadeln)
- o. Garnrollenhalter (2 Größen für unterschiedliche Garnrollenarten)
- p. Spulen (Klasse 15, transparent)
- q. L-Schraubendreher (zum Entfernen der Stichplatte beim Reinigen)
- r. Zusätzlicher Garnrollenstift (zum Nähen mit optionaler Zwillingnadel)
- s. Filzscheibe für Garnrollenstift (als Polster für die Garnrolle auf dem zusätzlichen Garnrollenstift)
- t. Soft Cover (zum Schutz der Maschine gegen Staub und Fussel, wenn sie nicht verwendet wird)
- u. Stichtabellenhalter (zum Befestigen der Stichtabelle, damit diese gut sichtbar ist)

Optionales Zubehör

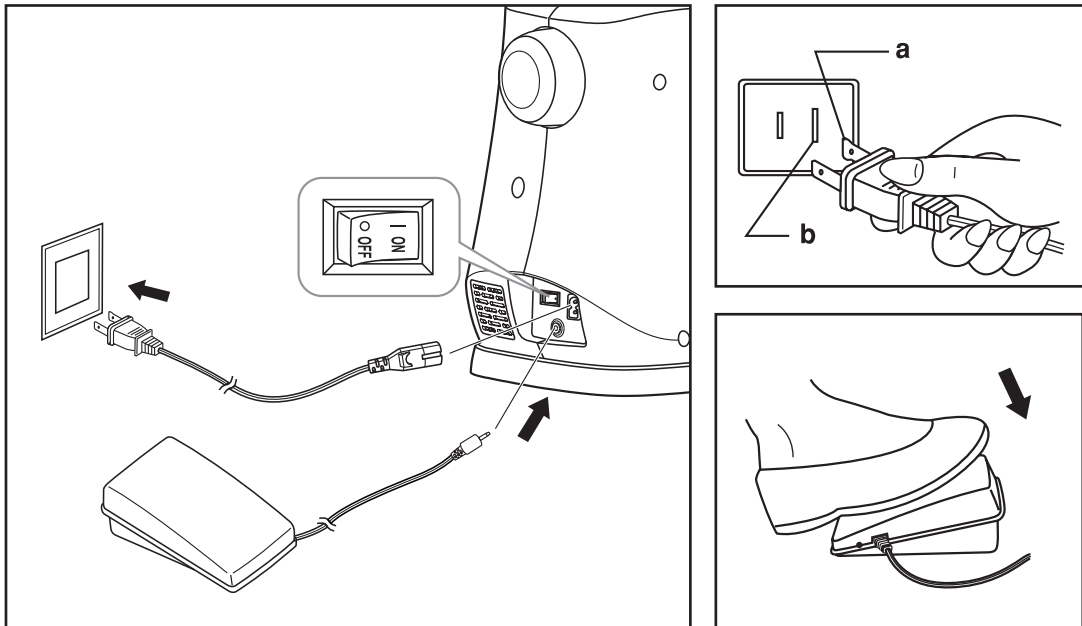
Einige der oben erwähnten Nähfüße sind in manchen Ländern nicht im Standardzubehör enthalten. Trifft dies auf Ihre Maschine zu, dann können Sie dieses Zubehör separat erwerben. Eine Auflistung des optionalen Zubehörs finden Sie nachstehend.

Informationen zu zusätzlichen Nähfüßen und sonstigem Zubehör, das für Ihre Maschine zur Verfügung steht, finden Sie unter www.singerco.com.

2

ERSTE SCHRITTE BEIM NÄHEN

Maschine einschalten



Schließen Sie die Maschine wie abgebildet an eine Stromquelle an. Diese Maschine hat einen gepolten Netzstecker, der in eine entsprechend gepolte Steckdose gesteckt werden muss. (A und B)



Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, wenn die Nähmaschine nicht verwendet wird.

Fußanlasser

Mit dem Fußanlasser können Sie die Nähgeschwindigkeit regulieren. Ist kein Fußanlasser angeschlossen, können Sie die Maschine über die Taste „Start/Stop“ bedienen.

Nählicht

Die Maschine und das Licht schalten Sie über den Hauptschalter ein („-“) bzw. aus („O“).



Bei Maschinen mit gepoltem Stecker (ein Stift ist breiter als der andere). Um Stromschläge zu vermeiden, passt dieser Stecker nur in einer Richtung in eine gepolte Steckdose. Falls der Stecker nicht in die Steckdose passt, drehen Sie ihn einfach um. Passt der Stecker nach wie vor nicht in die Steckdose, muss ein qualifizierter Elektriker eine geeignete Steckdose installieren. Nehmen Sie keinerlei Änderungen am Stecker vor.

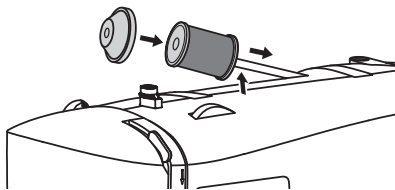


Ihre SINGER® wurde so entwickelt, dass sie bei normaler Zimmertemperatur das beste Stichergebnis erzielt. Extrem hohe oder niedrige Temperaturen können sich negativ auf das Nähergebnis auswirken.

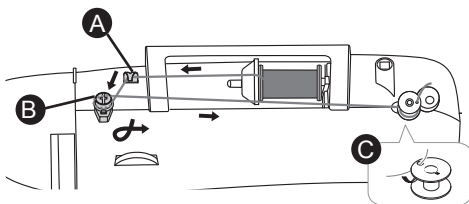


Nach dem Ausschalten kann sich noch Reststrom in der Maschine befinden. Daher ist es möglich, dass die Lampe noch ein paar Sekunden leuchtet, bis dieser Reststrom verbraucht ist. Dies ist bei energieeffizienten Geräten nicht ungewöhnlich.

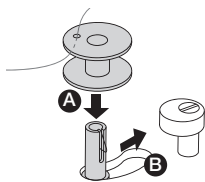
➔ Diese Maschine verwendet transparente Spulen der Klasse 15.
Verwenden Sie ausschließlich Spulen dieser Art auf Ihrer Maschine. Verwenden Sie keine Spulen aus Metall.



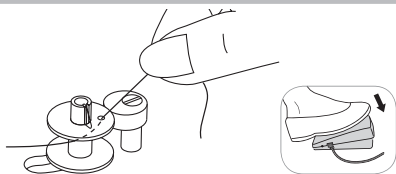
1. Setzen Sie die Garnrolle und einen Garnrollenhalter in geeigneter Größe auf den Garnrollenstift. Die Garnrolle sollte auf den Garnrollenhalter passen und das Garn soll gleichmäßig abrollen. Für schmalere Garnrollen können Sie die kleine Garnrollenführungsscheibe aus dem abnehmbaren Zubehörfach verwenden.



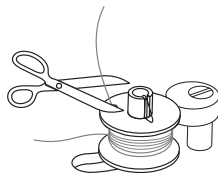
2. (A) Haken Sie den Faden in die Führung oben an der Maschine ein.
(B) Führen Sie den Faden sicher in die Spannungsscheibe zum Spulen ein um sicherzustellen, dass das Garn gleichmäßig auf die Spule aufgespult wird.
(C) Fädeln Sie den Unterfaden wie abgebildet ein und legen Sie ihn anschließend um den Spüler.



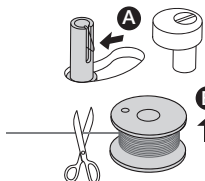
3. Stellen Sie sicher, dass die Spule fest nach unten gedrückt wurde (A). Ist sie dies nicht, kann sich der Faden unter der Spule aufwickeln. Schieben Sie Spule und Spüler mit Nachdruck nach rechts (B). Sobald der Spüler nach rechts bewegt wird, erscheint auf dem LCD-Bildschirm das Symbol



4. Halten Sie das Fadenende vor dem Spulvorgang fest. Betätigen Sie dann vorsichtig den Fußanlasser oder die Taste „Start/Stop“. Halten Sie das Fadenende weiter fest. Nehmen Sie Ihren Fuß nach ein paar langsamen Umdrehungen vom Fußanlasser bzw. betätigen Sie die Taste „Start/Stop“ erneut.



5. Schneiden Sie den Faden nahe an der Oberseite der Spule ab. Betätigen Sie anschließend Fußanlasser oder die Taste „Start/Stop“ erneut, um mit dem Spulen fortzufahren.



6. Der Spulvorgang hält an, wenn die Spule voll ist. Nehmen Sie den Fuß vom Fußanlasser oder betätigen Sie die Taste „Start/Stop“ ein weiteres Mal. Drücken Sie die Spule nach links (A), schneiden Sie den Faden ab und entfernen Sie die Spule vom Spüler (B).

➔ Befindet sich der Spüler rechts in Spulposition, ist das Nähen mit der Maschine NICHT möglich. Achten Sie daher nach dem Spulen immer darauf, dass Sie den Spüler wieder nach links schieben.

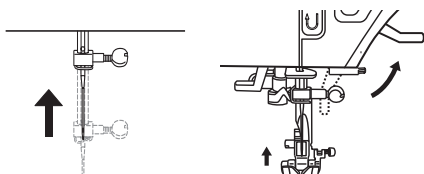
2

ERSTE SCHRITTE BEIM NÄHEN

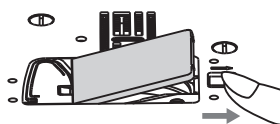
Spule einsetzen



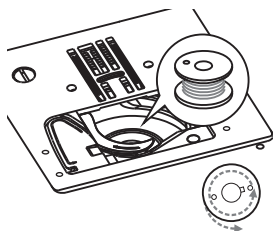
Schalten Sie den Hauptschalter aus, bevor Sie die Spule einsetzen oder herausnehmen.



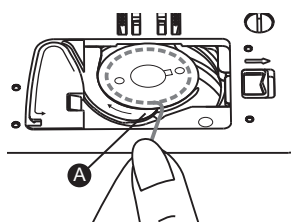
1. Beim Einsetzen bzw. Herausnehmen von Spulen müssen Nadel und Nähfuß voll angehoben sein.



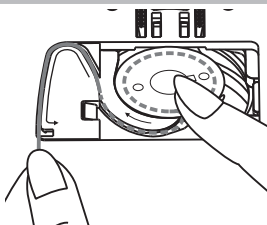
2. Drücken Sie auf den Entriegelungsknopf für die Spulenabdeckung, um die Spulenabdeckung zu entfernen. Nehmen Sie die leere Spule heraus.



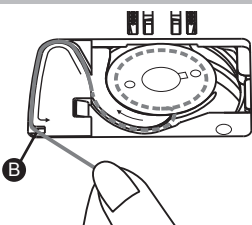
3. Setzen Sie die neue, volle Spule so in die Spulenkapsel ein, dass der Faden gegen den Uhrzeigersinn abläuft (Pfeil).



4. Ziehen Sie den Faden durch den Schlitz (A).



5. Halten Sie einen Finger leicht auf der Spule und führen Sie den Faden wie abgebildet durch die Führungen.



6. Anschließend können Sie überschüssigen Faden abtrennen, indem Sie den Faden zu sich hin über den Fadenschneider (B) ziehen. Setzen Sie die Spulenabdeckung wieder ein.

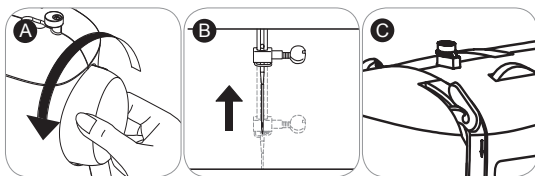
ERSTE SCHRITTE BEIM NÄHEN

2

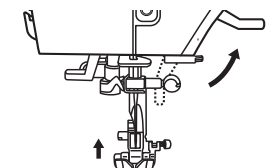
Oberfaden einfädeln



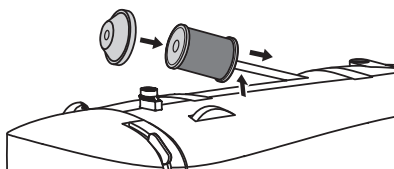
Schalten Sie die Maschine aus Sicherheitsgründen immer ab, bevor Sie die Maschine einfädeln.



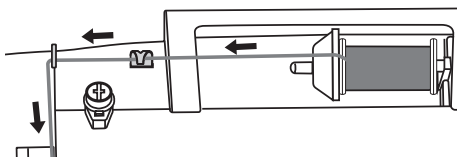
1. Drehen Sie zunächst das Handrad (A) zu sich hin, um die Nadel (B) und den Fadengeber (C) anzuheben. Der Fadengeber sollte nun sichtbar sein.



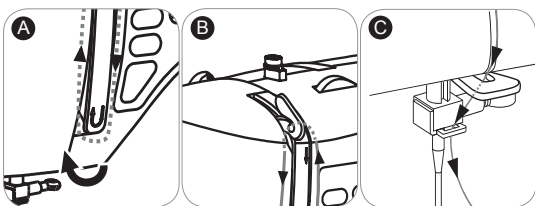
2.  **Heben Sie den Nähfußheber an.** Nur dann lässt sich die Maschine korrekt einfädeln.



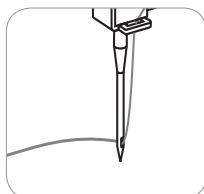
3. Setzen Sie die Garnrolle und eine Garnrollenführungsscheibe auf den Garnrollenstift.



4. Ziehen Sie den Faden von der Garnrolle durch die beiden Fadenvorspannungsführung oben an der Maschine (siehe S. 8). Halten Sie den Faden mit beiden Händen fest und ziehen Sie ihn nacheinander durch die beiden Führungen.



5. (A) Führen Sie den Faden anschließend abwärts durch die rechte Führung und durch die linke Führung wieder nach oben. (B) Oben angelangt, führen Sie den Faden von hinten nach vorn durchs Führungsöhr am Fadengeber. Wird der Faden nicht durch das Öhr am Fadengeber gefädelt, blockiert die Maschine, sobald Sie mit dem Nähen beginnen. Nach dem Einfädeln durch den Fadengeber führen Sie den Faden wieder nach unten. (C) Führen Sie den Faden durch die Fadenführungen aus Metall und anschließend herunter zur Nadel.



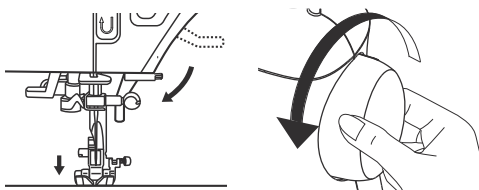
6. Von Hand ist die Nadel von vorne nach hinten einzufädeln. Ziehen Sie ein 15 bis 20 cm langes Fadenende hinter dem Nadelöhr nach hinten. Sie können die Nadel aber auch mit dem integrierten Nadeleinfädler einfädeln (siehe S. 16).

2

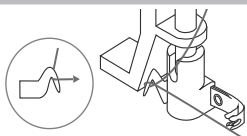
ERSTE SCHRITTE BEIM NÄHEN

Integrierter Nadeleinfädler

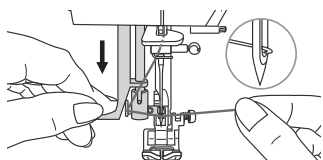
⚠ Schalten Sie die Maschine aus Sicherheitsgründen immer ab, bevor Sie den integrierten Nadeleinfädler verwenden.



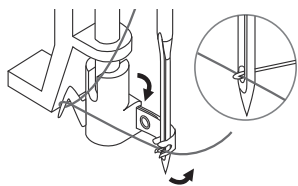
1. Senken Sie den Nähfußheber ab. Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Stellung, indem Sie das Handrad zu sich hin drehen. Wenn Sie das Handrad von sich fort drehen, blockiert die Maschine, sobald sie versuchen zu nähen.



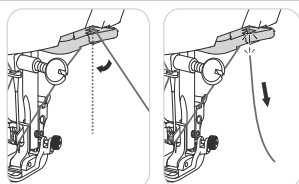
2. Führen Sie den Faden um die Fadenspannung.



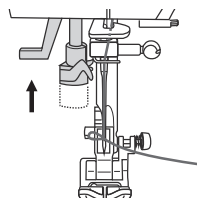
3. Ziehen Sie den Hebel so weit es geht nach unten. Der Einfädler bewegt sich dann automatisch in die Einfädelposition.



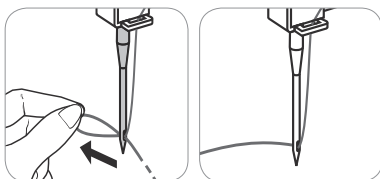
4. Führen Sie den Faden vor der Nadel vorbei und unter dem Haken hindurch.



5. Schneiden Sie das überstehende Fadenende ab, indem sie es vorsichtig über den Fadenschneider rechts der Nadel ziehen.



6. Lassen Sie Hebel und Fadenende gleichzeitig los. So entsteht hinten an der Nadel eine Schlaufe.



7. Ziehen Sie das Fadenende durch das Nadelöhr. Halten Sie den Faden fest, heben Sie den Nähfußheber an und ziehen Sie den Faden unter dem Nähfuß nach hinten.

➡ Ziehen Sie ein 15 bis 20 cm langes Fadenende hinter dem Nadelöhr nach hinten. Hierdurch verhindern Sie, dass der Faden gleich zu Nähbeginn aus dem Öhr rutscht.

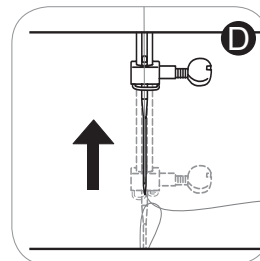
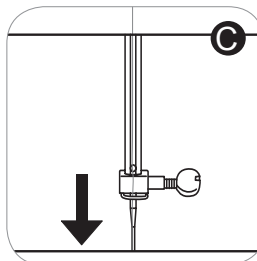
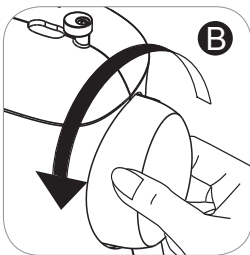
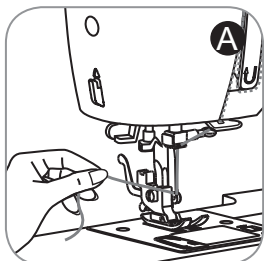
ERSTE SCHRITTE BEIM NÄHEN

2

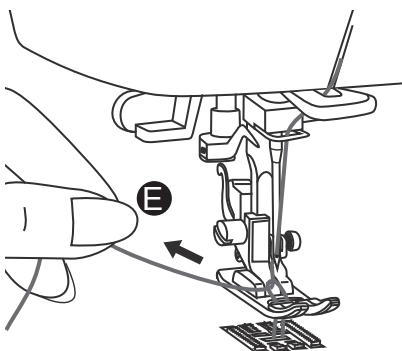
Unterfaden heraufholen



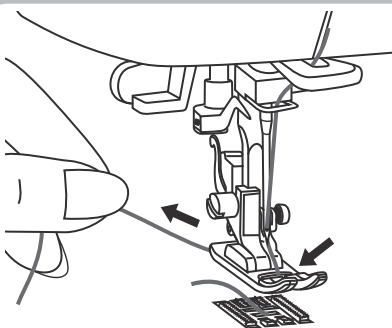
Schalten Sie die Maschine aus Sicherheitsgründen immer ab, bevor Sie die Maschine einfädeln.



1. Halten Sie das Ende des Oberfadens mit der linken Hand fest (A). Drehen Sie das Handrad zu sich hin (B), um die Nadel zunächst abzusenken (C) und dann wieder anzuheben (D).



2. Ziehen Sie leicht am Oberfaden, während Sie das Handrad drehen. Hierdurch wird eine Schlaufe des Unterfadens durch die Öffnung in der Stichplatte nach oben gebracht (E). Ziehen Sie an der Schlaufe, um das Ende des Unterfadens durch die Öffnung in der Stichplatte nach oben zu holen. Erscheint keine Schlaufe, dann drehen Sie das Handrad ein weiteres Mal zu sich hin. Erscheint dann immer noch keine Schlaufe mit dem Unterfaden, prüfen Sie, ob sich der Unterfaden in der Spulenabdeckung verfangen hat.



3. Legen Sie beide Fadenenden unter dem Nähfuß nach hinten.

Da Ihre Maschine jetzt eingefädelt ist, zeigen wir Ihnen, wie Sie sie auf grundlegende Nähtechniken vorbereiten, z. B. auf das Nähen von Geradstichen, dekorativen Zierstichen, Stretchstichen und Knopflöchern sowie auf das Annähen von Knöpfen. Sie bekommen dann für jede Technik Beispiele zum Nachnähen.

Nähere Informationen zu den verschiedenen Stichen auf Ihrer Maschine und deren Verwendung entnehmen Sie dem **Stichreferenzhandbuch** unter www.singerco.com.

Hier sind noch ein paar weitere Tipps für Sie, die vor dem Nähvorgang hilfreich sein können:

Beim Auspacken der Maschine sind Ihnen eventuell Öls Spuren im Bereich von Stichplatte und Nähfuß aufgefallen. Entfernen Sie diese ggf. mit einem weichen, trockenen Tuch, bevor Sie mit dem Nähen beginnen. Es empfiehlt sich auch, zunächst auf einen Stoffrest zu nähen, um überschüssiges Öl zu entfernen.

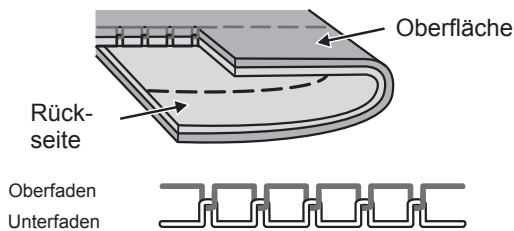
Über den Geschwindigkeitsregler steuern Sie die Nähgeschwindigkeit der Maschine. Dabei ist es ganz egal, ob Sie die Maschine mit dem Fußanlasser oder über die Taste „Start/Stop“ bedienen. Sie erhöhen die Nähgeschwindigkeit, indem Sie den Regler nach rechts schieben. Sie verringern sie, indem Sie ihn nach links schieben. Sobald Sie den Fuß vom Fußanlasser nehmen oder die Taste „Start/Stop“ betätigen, hält die Maschine an.

Welche Nadel Sie verwenden, wirkt sich maßgeblich auf das Nähergebnis aus. Mit alten, beschädigten oder falsch gewählten Nadeln kann das Stichbild beeinträchtigt werden. Welche Nadel die richtige für Ihr jeweiliges Nähprojekt ist, können Sie dem Stichreferenzhandbuch unter www.singerco.com entnehmen. Wie Sie die Nadel wechseln, erfahren Sie auf S. 28.

Je nachdem, welche Nähtechnik Sie wählen, müssen Sie eventuell einen anderen Nähfuß verwenden. Wie Sie den Nähfuß wechseln, erfahren Sie auf S. 29.

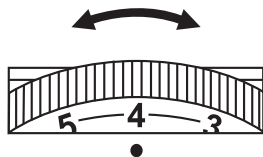
Ziehen Sie auch die Angaben über die Stichbildung (siehe S. 19) zurate um zu erfahren, wie der fertige Stich aussehen sollte.

Verwenden Sie den Fadenschneider an der Maschine (siehe S. 7), um die Fadenenden nach dem Nähvorgang abzutrennen. Die Fadenenden werden vor dem Nähvorgang besonders lang gehalten, damit der Faden nicht gleich zu Anfang aus der Nadel rutscht, und müssen daher anschließend abgetrennt werden.



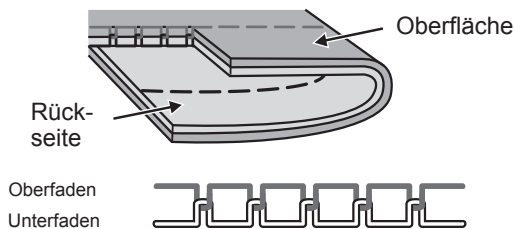
1. So entstehen Stiche

Stiche entstehen, wenn sich Oberfaden und Unterfaden zwischen den Stofflagen miteinander verketteten. Der Stich ist korrekt ausgeglichen, wenn der Oberfaden auf der Stoffoberseite und der Unterfaden auf der Stoffrückseite zu sehen ist.



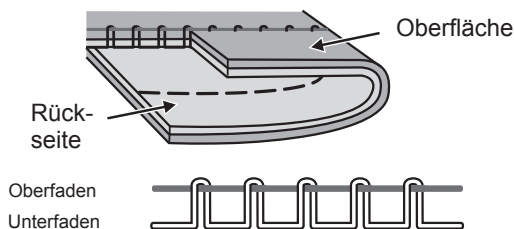
2. Einstellrad für die Oberfadenspannung

Das Einstellrad für die Oberfadenspannung lässt sich auf einen Wert zwischen 0 und 9 einstellen. Eine Einstellung zwischen 3 und 5 eignet sich für die meisten Nähprojekte. Bei Bedarf lässt sich das Einstellrad auf einen höheren Wert einstellen, um die Oberfadenspannung zu erhöhen. Wenn der Unterfaden auf der rechten Seite des Stoffes sichtbar wird, lässt sich das Einstellrad auch auf einen niedrigeren Wert einstellen, um die Oberfadenspannung zu verringern.



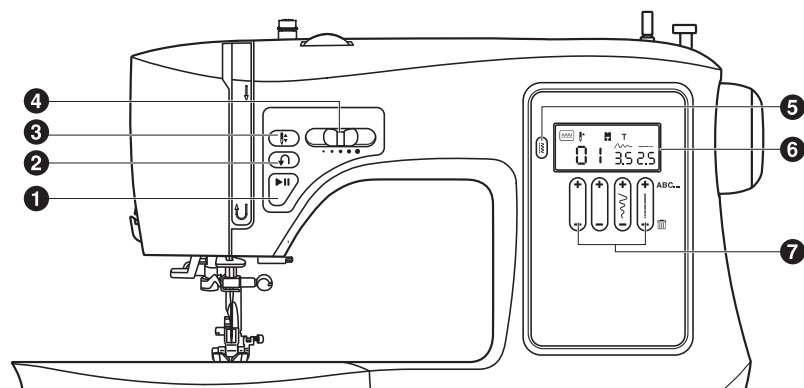
Fadenspannung anpassen

Die Fadenspannung lässt sich auch für eine Reihe unterschiedlicher Nähtechniken anpassen. Beim Heften (siehe Anhang) sollten Sie eine geringe Oberfadenspannung verwenden, sodass sich die Stiche anschließend leicht wieder entfernen lassen. Zum Kräuseln wählen Sie besser einen höheren Wert.



3.

➔ Wenn beim Nähen auf der linken Seite des Stoffes lange Schlaufen entstehen, weist dies darauf hin, dass der Oberfaden nicht korrekt eingefädelt wurde und sich somit nicht kontrollieren lässt. Wie Sie dies korrigieren, entnehmen Sie den Abschnitten „Fehlersuche“ und „Wartung“ in dieser Anleitung.



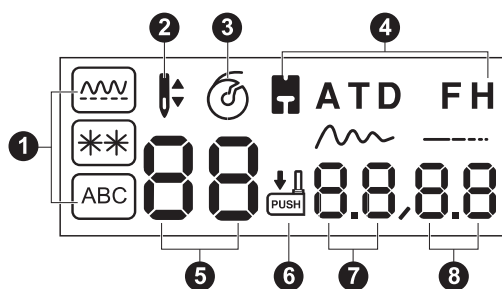
A. Bedientasten

1. **Taste „Start/Stop“**
Die Nähmaschine lässt sich durch Betätigen dieser Taste ohne den Fußanlasser starten und anhalten.
2. **Rückwärtsnähtaste**
Halten Sie diese Taste gedrückt, um am Anfang und am Ende von Nähten rückwärts zu nähen und somit den Faden zu vernähen. Die meisten Stichmuster lassen sich damit ebenfalls rückwärts nähen. Außerdem lassen sich durch Betätigen der Rückwärtsnähtaste im ABC-Modus Zeichen abspeichern (siehe S. 21).
3. **Taste „Nadelstopp oben/unten“**
Mit dieser Taste kann die Nadel ganz angehoben bzw. abgesenkt werden. Die Nadel bleibt dann so lange in der gewählten Position, bis Sie die Taste erneut betätigen.
4. **Geschwindigkeitsregler**
Schieben Sie diesen Regler nach links, damit die Maschine langsamer näht, und nach rechts, um die Nähgeschwindigkeit zu erhöhen.

B. Funktionstasten

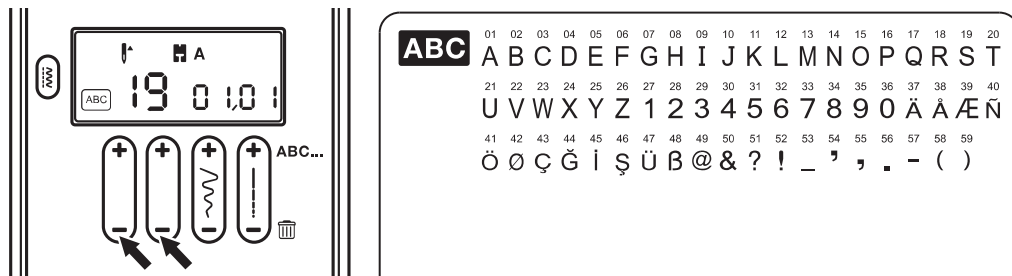
5. **Modustaste**
Mit dieser Taste können Sie zwischen den drei Modi wechseln: , , .
6. **LCD-Bildschirm**
Zeigt Anweisungen zu dem von Ihnen gewählten Stich an.
7. **Funktionstasten**
Hierüber steuern Sie die Stichnummerauswahl sowie die Breite und Länge der Stiche.

LCD-Bildschirm



1. Modusanzeige
2. Nadelstopp oben/unten
3. Spulanzeige
4. Nähfußanzeige
5. Stichnummer
6. Knopflochhebel-Anzeige
7. Stichbreite
8. Stichlänge

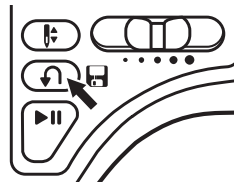
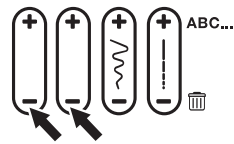
Zeichenfolgen abspeichern



Ihre Maschine ist in der Lage, Zeichenfolgen zu erstellen. Bis zu 40 Stiche mit Buchstaben oder Zahlen lassen sich so im ABC-Modus miteinander kombinieren.

Stiche kombinieren:

Beispiel – „SINGER“ – Kombinieren der Stichnummern 19, 09, 14, 07, 05 und 18



1. Buchstaben wählen Sie mithilfe der Funktionstasten + und - auf der linken Seite. Nach Auswählen jedes einzelnen Buchstaben drücken Sie bei den ABC-Funktionstasten ganz rechts auf +.
2. Nachdem Sie alle Buchstaben ausgewählt haben, speichern Sie die Buchstabenfolge ab, indem Sie die Rückwärtsnähstaste betätigen.
3. Jetzt können Sie den Schriftzug „SINGER“ nähen. Die Maschine näht die von Ihnen abgespeicherte Buchstabenfolge und hält anschließend an. Wenn Sie die Buchstabenfolge wiederholen möchten, betätigen Sie den Fußanlasser oder die Taste „Start/Stop“.

Stich einfügen:

1. Möglicherweise unterläuft Ihnen beim Programmieren ein Fehler und Sie lassen z. B. das „E“ aus „SINGR“ weg.
2. Dann gehen Sie mit den Funktionstasten + und - für die Stichbreite an die vierte Stelle der Buchstabenfolge (04/05; diese Zahlen werden unter den Symbolen für Breite und Länge auf dem LCD-Bildschirm angezeigt).
3. Mit + und - der Musterwahlstasten gehen Sie dann zum Buchstaben „E“, Nummer 05. Drücken Sie bei den ABC-Tasten auf +, um den Buchstaben einzufügen.
4. Speichern Sie den korrigierten Schriftzug durch Betätigen der Rückwärtsnähstaste ab. Jetzt können Sie den fertigen Schriftzug „SINGER“ nähen.

Stich löschen:

1. Gehen Sie mit den Funktionstasten + und - für die Stichbreite an die Stelle der Buchstabenfolge, die Sie löschen möchten.
2. Drücken Sie bei den ABC-Funktionstasten auf - .
3. Speichern Sie die bearbeitete Buchstabenfolge durch Betätigen der Rückwärtsnähstaste ab.

Speicher löschen:

1. Halten Sie bei den ABC-Funktionstasten - gedrückt, bis alle programmierten Stiche gelöscht sind.
2. Speichern Sie den leeren Speicher mithilfe der Rückwärtsnähstaste ab.

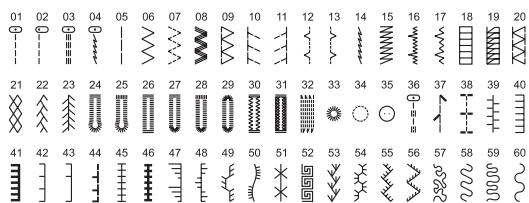


Wenn Sie eine der Modus- bzw. Funktionstasten betätigen, gibt die Maschine ein akustisches Warnsignal ab.

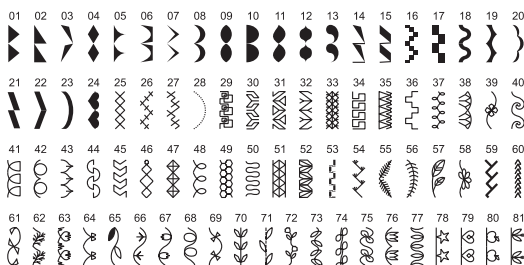


Die Maschine weist mit 3 kurzen Signaltönen darauf hin, wenn Sie eine falsche Funktion gewählt haben oder wenn die Maschine blockiert, weil sie falsch eingefädelt ist oder sich der Spuler in der Spulposition befindet.

A. Nutztische

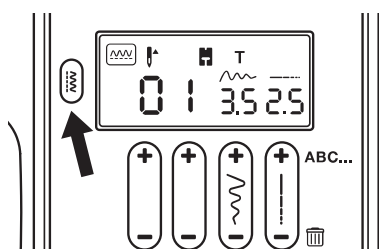


B. Zierstiche



Beispiele für weitere Stichmuster sowie weitere Anleitungen finden Sie im Stichreferenzhandbuch unter www.singerco.com.

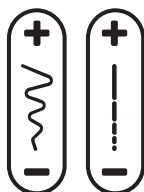
Nutz- bzw. Zierstiche auswählen:



Beim Einschalten der Maschine geht diese automatisch in den Modus mit Geradstich über. Sie können aber auch den Modus für zusätzliche Zierstiche oder den Modus für alphanumerische Stichmuster wählen.

Wählen Sie einen Modus und stellen Sie anschließend über die beiden Musterwahltasten links, + und -, die Nummer des gewünschten Stiches ein.

Stichbreite und -länge anpassen:



Die Maschine hat Standardeinstellungen für die Stichbreite und -länge, mit der sich optimale Ergebnisse erzielen lassen. Diese Einstellungen werden auf dem LCD-Bildschirm angezeigt.

Sie können die Breite und die Länge der meisten Stiche anpassen, indem Sie mit den Tasten für Stichbreite und -länge hin und her schalten. Mit der linken Taste steuern Sie die Stichbreite und mit der rechten die Stichlänge.

1. Sie erhöhen die Stichbreite mit der Taste + und Sie verringern sie mit der Taste -. Haben Sie einen der Nutztiche 01 bis 05 gewählt, dann wird die Nadelposition über die Stichbreitentaste geregelt. Mit - bewegen Sie die Nadel nach links und mit + nach rechts. Bei 3.5 befindet sich die Nadel in der Mitte, für den Geradstich.
2. Sie erhöhen die Stichlänge mit der Taste + und Sie verringern sie mit der Taste -.

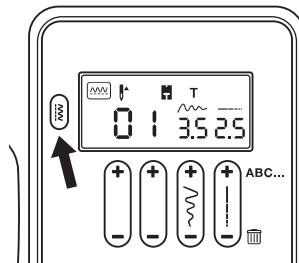
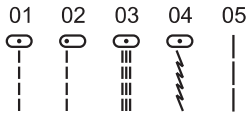


Die Stichbreite lässt sich bei den meisten Stichen auf einen Wert bis zu 7.0 einstellen. Manche Stiche haben eine beschränkte Stichbreite.



Die Stichlänge lässt sich bei den meisten Stichen auf einen Wert zwischen 0.0 und 4.5 einstellen. Manche Stiche haben eine beschränkte Stichlänge.

Modustaste und Funktionstasten

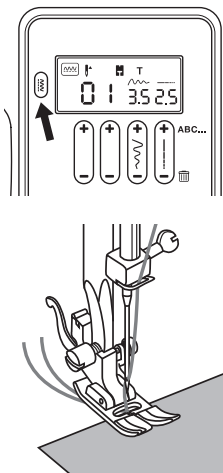


Geradstiche eignen sich zum Nähen von Säumen und zum Absteppen.

SO WIRD'S GEMACHT:

1. Stellen Sie die Maschine auf Geradstich ein. Beim Einschalten wählt die Maschine automatisch den Geradstich (siehe S. 22).
2. Die Stichlänge können Sie nach Belieben einstellen (siehe S. 22).
3. Je nach Nadelposition können Sie die Stichbreite entweder auf 0.0 oder auf 3.5 einstellen (siehe S. 22).

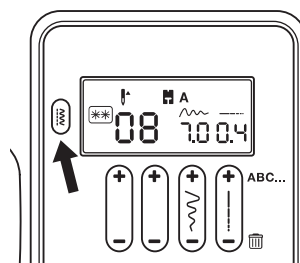
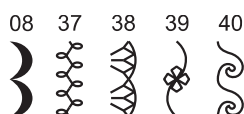
NÄHBEISPIELE:



1. Stellen Sie die Modustaste auf und wählen Sie den Geradstich Nr. 01. Ihre Maschine gelangt automatisch zum Stich Nr. 01, wenn Sie sie einschalten.
2. Stellen Sie die Stichlänge auf 2.5 ein. Dies ist eine gängige Stichlänge für allgemeines Nähen. Ihre Maschine stellt automatisch die Stichlänge 2.5 ein. Sie können die Stichlänge jedoch mithilfe der Funktionstaste für die Stichlänge nach Belieben kürzer oder länger wählen.
3. Stellen Sie die Stichbreite auf 3.5 ein. Ihre Maschine wählt automatisch die Stichbreite 3.5, wenn Sie sie einschalten. Damit wird die Nadel in der Mitte positioniert. Verwenden Sie die Stichbreitentaste, um die Nadelposition zu ändern.
4. Legen Sie den Stoff unter den Standardnähfuß oder den Nahtzugabenfuß (siehe S. 30). Richten Sie die rechte Stoffkante dabei an der gewünschten Nahtführungslinie rechts an der Stichplatte aus. Senken Sie den Nähfuß ab und betätigen Sie den Fußanlasser bzw. die Taste „Start/Stop“, um mit dem Nähen zu beginnen. Stellen Sie vorm Nähvorgang immer sicher, dass der Nähfuß abgesenkt ist. Ist er nicht abgesenkt, blockiert die Maschine, sobald sie versuchen zu nähen. Nähen Sie zunächst 2 bis 3 Stiche Ihrer Naht. Halten Sie anschließend die Rückwärtsnähaste so lange gedrückt, bis die Maschine 2 oder 3 Stiche rückwärts genäht hat, um den Anfang der Naht zu vernähen. Lassen Sie die Rückwärtsnähaste dann wieder los, um weiter vorwärts zu nähen. Nähen Sie die Naht zu Ende. Betätigen Sie die Rückwärtsnähaste am Ende erneut, um wieder 2 bis 3 Stiche rückwärts zu nähen. Lassen Sie die Rückwärtsnähaste dann wieder los, um die Naht abzuschließen.

- ☒ Wählen Sie für dünne Stoffe, feineres Garn und feinere Nadeln eine etwas kürzere Stichlänge. Nähen Sie schwere Stoffe mit einer größeren Stichlänge, z. B. die Einstellung 3 oder 4.
- ☒ Es kann hilfreich sein, die Fadenenden bei den ersten Stichen locker mit der linken Hand festzuhalten, da der Stoff so zu Anfang besser unter dem Nähfuß transportiert wird.
- ☒ Zum Nähen schwerer Stoffe nutzen Sie den Arretierknopf am Nähfuß (siehe S. 30).

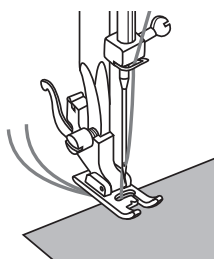
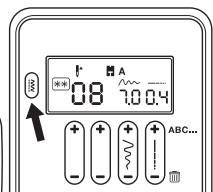
Modustaste und Funktionstasten



Mit Zierstichen verleihen Sie Ihren Nähprojekten Verzierungen und eine persönliche Note.
(Unter www.singerco.com erhalten Sie eine Übersicht über weitere Ihnen zur Verfügung stehenden Zierstiche.)

SO WIRD'S GEMACHT:

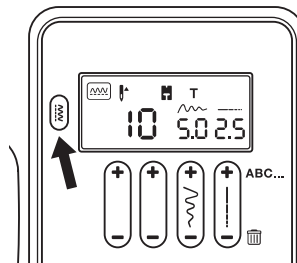
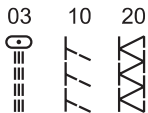
1. Stellen Sie die Maschine auf den gewünschten Stich ein, indem Sie dessen Nummer eingeben (siehe S. 22).
2. Stellen Sie die Stichlänge zwischen 0.4 und 1.0 ein (siehe S. 22).
3. Wählen Sie eine Stichbreite zwischen 2.0 und 7.0 (siehe S. 22).

NÄHBEISPIELE: Festonbogen

1. Stellen Sie die Modustaste auf und wählen Sie den Stich Nr. 08.
2. Der LCD-Bildschirm an Ihrer Maschine zeigt nun den Nähfuß an, der für den ausgewählten Stich empfohlen wird. Entfernen Sie den Standardnähfuß und setzen Sie stattdessen den Zierstichfuß ein (A) (siehe S. 29).
3. Stellen Sie die Stichlänge auf 0.4 ein. Wenn Sie Stich Nr. 08 wählen, stellt Ihre Maschine automatisch die Stichlänge 0.4.
4. Stellen Sie die Stichbreite auf 7.0 ein. Wenn Sie Stich Nr. 08 wählen, stellt Ihre Maschine automatisch die Stichbreite 7.0 ein.
5. Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß. Richten Sie die rechte Stoffkante dabei an der gewünschten Nahtführungslinie rechts an der Stichplatte aus. Senken Sie den Nähfuß ab und betätigen Sie den Fußanlasser bzw. die Taste „Start/Stop“, um mit dem Nähen zu beginnen. Nähen Sie 2 bis 3 Stiche vorwärts und dann rückwärts (siehe S. 23), um den Stich zu vernähen.

- ✓ Unterlegen Sie den Stoff mit Vlies (siehe Anhang), falls er sich beim Nähen kräuselt oder dehnt. Zierstiche können Sie fast überall an Ihrem Projekt verwenden!
- ✓ Möglicherweise erleichtert es das Nähen von Zierstichen, wenn Sie die Oberfadenspannung um 1 oder 2 Stufen reduzieren. Hierdurch können Sie eventuell verhindern, dass der Unterfaden beim Nähen dichter Stiche auf der rechten Stoffseite zu sehen ist.

Modustaste und Funktionstasten

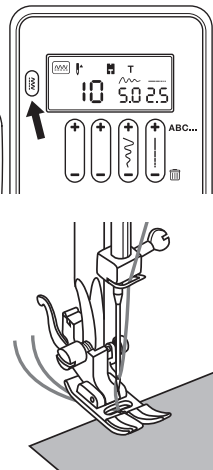


Stretchstiche eignen sich für elastische Strickstoffe, da sie dem Stoff nachgeben.
(Unter www.singerco.com erhalten Sie eine Übersicht über weitere Ihnen zur Verfügung stehenden Stretchstiche.)

SO WIRD'S GEMACHT:

1. Stellen Sie die Maschine auf den gewünschten Stich ein, indem Sie dessen Nummer eingeben (siehe S. 22).
2. Stellen Sie die Stichlänge zwischen 0.5 und 4.5 ein (siehe S. 22).
3. Wählen Sie eine Stichbreite zwischen 0.0 und 7.0 (siehe S. 22).

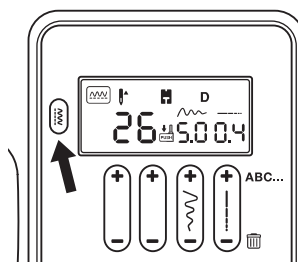
NÄHBEISPIELE: Overlockstich



1. Stellen Sie die Modustaste auf und wählen Sie den Stich Nr. 10.
2. Stellen Sie die Stichlänge auf 2.5 ein. Wenn Sie Stich Nr. 10 wählen, stellt Ihre Maschine automatisch die Stichlänge 2.5 ein.
3. Stellen Sie die Stichbreite auf 5.0 ein. Wenn Sie Stich Nr. 10 wählen, stellt Ihre Maschine automatisch die Stichbreite 5.0 ein.
4. Legen Sie den Stoff unter den Standardnähfuß. Richten Sie die rechte Stoffkante dabei an der gewünschten Nahtführungslinie rechts an der Stichplatte aus. Senken Sie den Nähfuß ab und betätigen Sie den Fußanlasser bzw. die Taste „Start/Stop“, um mit dem Nähen zu beginnen.

Modustaste und Funktionstasten

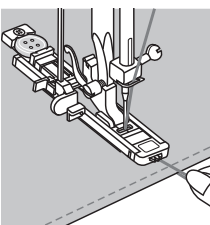
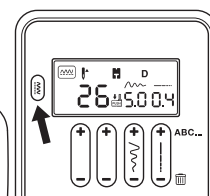
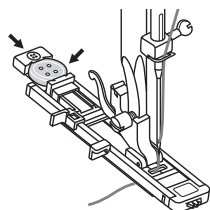
26



Auf Ihrer Maschine sind Knopflöcher integriert, die sich in einem einfachen Schritt nähen lassen. Diese Knopflöcher tragen die Stichnummern 24 bis 31.

SO WIRD'S GEMACHT:

1. Stellen Sie die Maschine auf den gewünschten Knopflochstich ein, indem Sie dessen Nummer eingeben (siehe S. 22).
2. Die Stichlänge für das optimale Ergebnis wird von der Maschine automatisch eingestellt (siehe S. 22).
3. Die Stichbreite für das optimale Ergebnis wird von der Maschine automatisch eingestellt (siehe S. 22).

NÄHBEISPIELE: Knopflochstich

1. Legen Sie den Knopf hinter den Knopflochfuß. Markieren Sie die Stelle und die Größe des Knopflochs auf dem Stoff.
2. Entfernen Sie den Standardnäfuß und setzen Sie stattdessen den Knopflochfuß ein (siehe S. 29). Führen Sie den Oberfaden durch die Öffnung des Knopflochfußes. Ziehen Sie den Oberfaden dann nach links.
3. Stellen Sie die Modustaste auf und wählen Sie den Stich Nr. 26. Auf dem LCD-Bildschirm erscheint dann die Abbildung , um Sie daran zu erinnern, dass Sie den Knopflochhebel absenken müssen.
4. Stellen Sie die Stichlänge auf 0.4 ein. Wenn Sie Stich Nr. 26 wählen, stellt Ihre Maschine automatisch die Stichlänge 0.4 ein.
5. Stellen Sie die Stichbreite auf 5.0 ein. Wenn Sie Stich Nr. 26 wählen, stellt Ihre Maschine automatisch die Stichbreite 5.0 ein.
6. Legen Sie den Stoff so unter den Fuß, dass sich die Mittenmarkierung auf Ihrem Stoff an der Mitte des Knopflochfußes befindet und dass die Kreuzmarkierung auf dem Stoff an der Mittenöffnung des Knopflochfußes anliegt. Senken Sie den Nähfuß ab.
7. Ziehen Sie den Knopflochhebel ganz herunter und schieben Sie ihn dann vorsichtig nach hinten. Der Knopflochhebel muss hinter der Halterung links vom Knopflochfuß sitzen.
8. Halten Sie den Oberfaden locker fest und nähen Sie, bis das Knopfloch fertig ist.
9. Bringen Sie den Knopflochhebel wieder in seine ursprüngliche Position, sobald Sie alle Knopflöcher genäht haben.



Verstärken Sie die Stiche mit Vlies.



Sie können das Ergebnis verbessern, indem Sie die Oberfadenspannung um 1 bis 2 Stufen reduzieren.



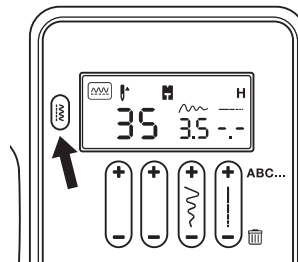
Nähen Sie immer erst zur Probe auf einen Stoffrest.



Die Dichte des Knopflochs lässt sich über die Stichlängentaste anpassen.

Modustaste und Funktionstasten

35

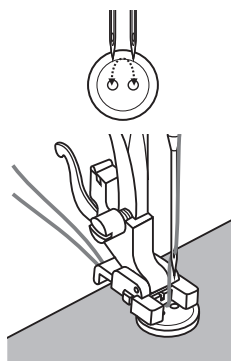
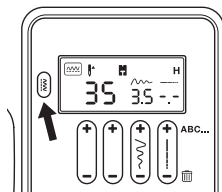
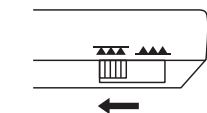


Im Lieferumfang Ihrer Maschine ist auch ein Knopfannähfuß enthalten, mit dem Sie schnell und einfach Knöpfe an Ihre Projekte annähen können.

SO WIRD'S GEMACHT:

1. Stellen Sie die Maschine auf Geradstich ein, indem Sie die Stichnummer 35 eingeben (siehe S. 22).
2. Stellen Sie die Stichbreite auf 3.5 ein. Wenn Sie Stich Nr. 35 wählen, stellt Ihre Maschine automatisch die Stichbreite 3.5 ein (siehe S. 22).

NÄHBEISPIELE: Knopf annähen



1. Deaktivieren (versenken) Sie den Transporteur, indem Sie für den Hebel zur Transporteurversenkung die Einstellung wählen (siehe S. 8).
2. Entfernen Sie den Standardnähfuß und setzen Sie stattdessen den Knopfannähfuß ein (siehe S. 29).
3. Stellen Sie die Modustaste auf und wählen Sie den Stich Nr. 35.
4. Möglicherweise müssen Sie die Stichbreite auf einen Wert zwischen 2.5 und 4.5 anpassen – je nach Abstand der Löcher am Knopf. Passen Sie die Breite an, indem Sie auf + oder - der Stichbreitentaste drücken.
5. Legen Sie den Stoff mitsamt Knopf unter den Nähfuß und senken Sie letzteren ab. Stellen Sie durch langsames Drehen des Handrads sicher, dass die Nadel sauber in das rechte und das linke Loch im Knopf hineingeht. Passen Sie die Stichbreite bei Bedarf an.
6. Starten Sie bei langsamer Geschwindigkeit. Die Nähmaschine hält dann automatisch nach ein paar Verstärkungsstichen an. Ggf. können Sie dem Knopf zusätzliche Stabilität verleihen, indem Sie Schritt 6 wiederholen.
7. Ziehen Sie den Oberfaden zum Schluss mit einer Handnähnadel auf die linke Stoffseite und vernähen Sie die Fadenenden dort.



Schieben Sie den Hebel zur Transporteurversenkung zurück in die Position , wenn Sie den Knopf fertig angenäht haben. Drehen Sie dann das Handrad zu sich hin, um den Transporteur anzuheben.

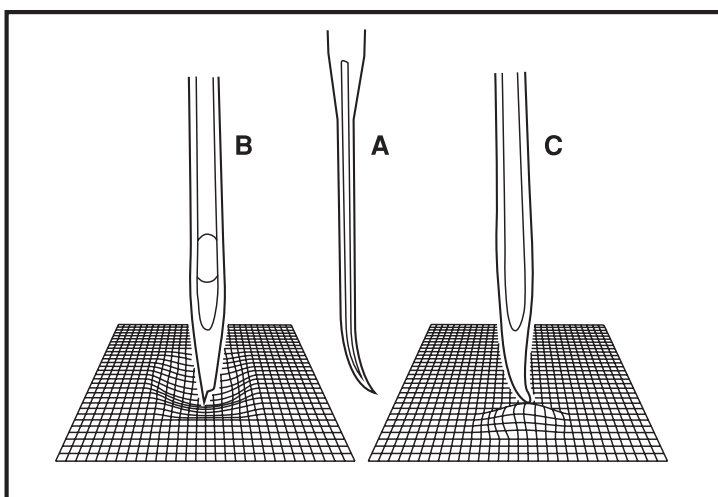


Schalten Sie die Maschine aus, bevor Sie die Nadel wechseln.

Wechseln Sie die Nadel regelmäßig – vor allem, wenn sie Verschleißerscheinungen aufweist oder zu Problemen beim Nähen führt. Sind Spuren auf dem Stoff zu sehen oder ist beim Nähen deutlich zu hören, wie die Nadel den Stoff durchsticht, dann kann dies darauf hinweisen, dass die Nadel verschlissen ist. Ist die Nadel verbogen (A) oder wird ihre Spitze beschädigt (B) bzw. stumpf (C), sollten Sie sie entsorgen und durch eine neue ersetzen.

Als Faustregel gilt, dass die Nadel nach 4 Projekten oder nach ca. 16 Stunden Nähen ausgewechselt werden sollte.

Wichtig ist auch, dass Sie die für Ihren Stoff richtige Nadel verwenden. (Ziehen Sie das Stichreferenzhandbuch unter www.singerco.com zurate.) Auf Ihrer SINGER® Nähmaschine erzielen Sie mit Originalnadeln von SINGER® immer die besten Ergebnisse.

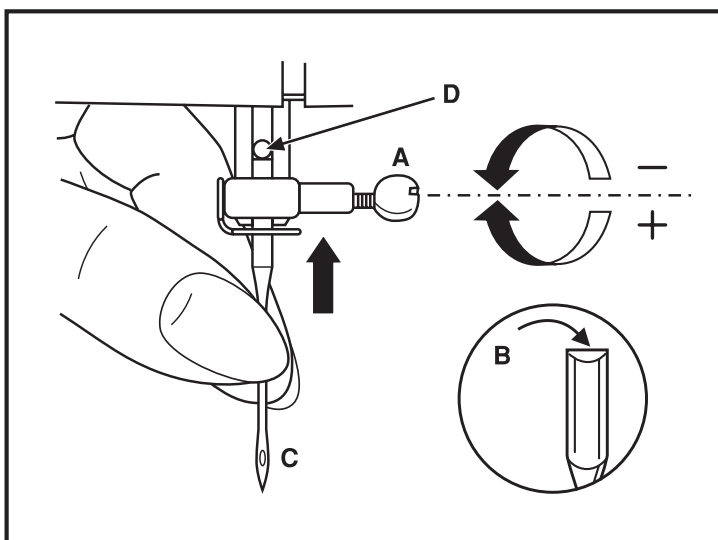


Lösen Sie die Nadelhalterschraube (A), indem Sie sie zu sich hin drehen. Nehmen Sie die alte Nadel heraus und entsorgen Sie sie.

Setzen Sie die neue Nadel ein und achten Sie dabei darauf, dass die flache Seite oben an der Nadel nach hinten zeigt (B).

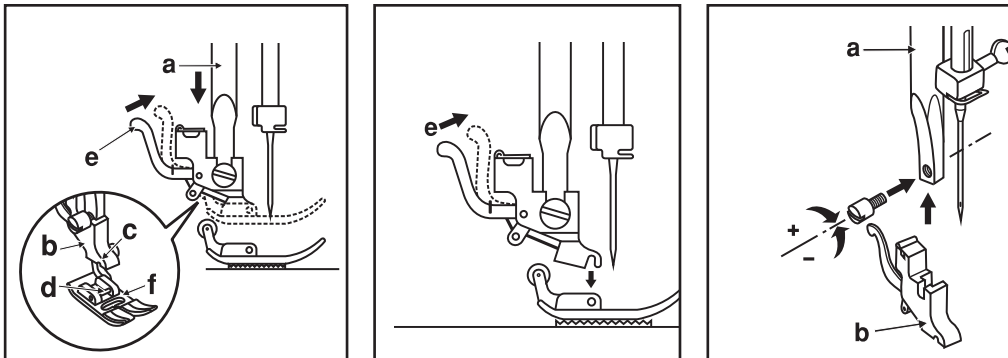
Schieben Sie die neue Nadel so weit wie möglich in die Nadelhalterung hinein (C und D).

Ziehen Sie die Nadelhalterschraube (A) an, indem Sie sie von sich fort drehen.





Schalten Sie zur Sicherheit die Maschine aus, bevor Sie den Nähfuß wechseln.



Heben Sie vor dem Wechseln des Nähfußes den Nähfußheber an. Der Nähfußhalter (b) ist an der Nähfußstange (a) befestigt. Am Nähfuß (f) befindet sich ein Haltestift (d), der mit dem Nähfußhalter verbunden ist (b). Unten am Nähfußhalter (c) befindet sich eine Aussparung, über die er mit dem Nähfuß verbunden ist.

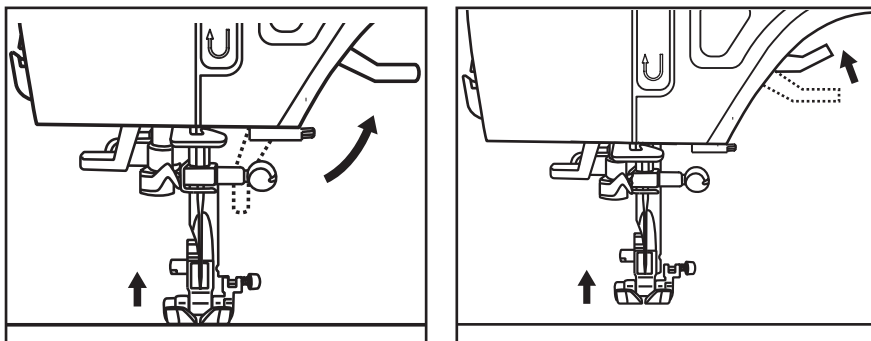
Um einen Nähfuß vom Nähfußhalter abzunehmen, drücken Sie auf den Hebel (e) hinten am Nähfußhalter. Der Nähfuß löst sich dann. Sie setzen einen Nähfuß ein, indem Sie seinen Haltestift (d) unter der Aussparung (c) am Nähfußhalter (b) ausrichten. Senken Sie den Nähfußheber herab, sodass der Haltestift genau in die Aussparung fasst. Der Nähfuß rastet dann ein.

Bei einigen optionalen Nähfüßen ist es erforderlich, dass Sie den Nähfußhalter von der Maschine entfernen. Dies tun Sie (s. O.), indem Sie die Schraube zur Befestigung des Nähfußes an der Nähfußstange (a) lösen und entfernen und anschließend den Nähfußhalter abnehmen (b). Zum erneuten Anbringen schieben Sie den Nähfußhalter einfach auf die Nähfußstange auf und ziehen die Schraube wieder an.



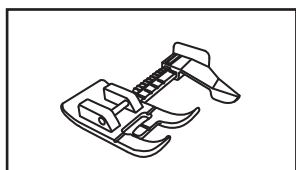
Diese Maschine hat einen niedrigen Nähfußhalter mit leicht zu wechselnden Nähfüßen zum Einrasten. Wenn Sie zusätzliche Nähfüße und Zubehör für Ihre Maschine suchen, müssen diese für einen niedrigen Nähfußhalter geeignet sein und sich einrasten lassen.

Zweistufiger Nähfuß-Extralift



Ihre Maschine ist mit einem zweistufigen Nähfußheber ausgestattet.

1. Mit dem Nähfußheber können Sie den Nähfuß anheben und absenken.
2. Zum Nähen über mehrere Stofflagen oder voluminöse Projekte lässt sich der Nähfuß zur einfacheren Ausrichtung des Stoffs in eine zweite, besonders hohe Stellung bringen.
3. Auf der ersten Stufe beträgt der Abstand zwischen Nähfuß und Stichplatte 6 mm, auf der zweiten Stufe 9 mm.

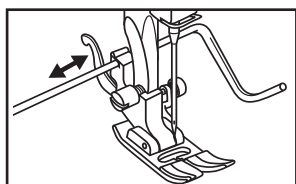


Eventuell befindet sich der Nahtzugabenfuß im Lieferumfang Ihrer Maschine.

Dank der Führung am Nahtzugabenfuß nähen Sie immer vollkommen gleichmäßige Nähte. Die Verlängerung am Nahtzugabenfuß mit Markierungen für die gängigsten Nahtzugaben und die bewegliche Stoffführung lassen sich an jedes Ihrer Projekte anpassen.

1. Setzen Sie den Nahtzugabenfuß ein.
2. Wählen Sie den Geradstich.
3. Mit der Nadel in Mittelposition wählen Sie die Führung für eine Nahtzugabe von 3/8", 1/2", 5/8", 3/4" oder 1".
4. Legen Sie den Stoff so unter den Nähfuß, dass die Schnittkanten an der Führung des Nähfußes anliegen. Senken Sie den Nähfußheber ab und beginnen Sie zu nähen.

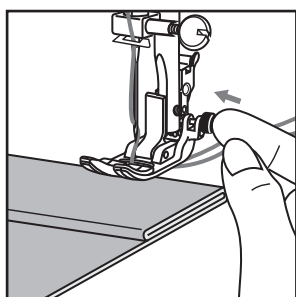
Kanten-/Quiltführung



Eventuell befindet sich eine Kanten-/Quiltführung im Lieferumfang Ihrer Maschine.

Sie bringen diese Führung an, indem Sie sie wie abgebildet in den Schlitz stecken. Je nach zu verwendender Technik passen Sie die Position der Führung an.

Arretierknopf



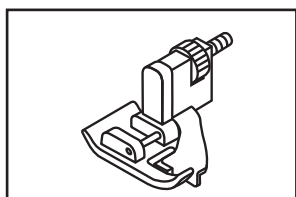
Einen gleichmäßigen Transport beim Nähen über dickere Säume erhalten Sie, wenn Sie den schwarzen Knopf rechts am Standardnähfuß eindrücken (T).

Sobald sich der Nähfuß beim Annähern an den dickeren Saum vorn erhebt, versenken Sie die Nadel im Stoff, indem Sie das Handrad zu sich drehen.

Heben Sie den Nähfuß an und drücken Sie den schwarzen Knopf ein, während Sie den Nähfuß wieder absenken. Hierdurch wird der Nähfuß in horizontaler Stellung arretiert.

Sobald Sie ein paar Stiche auf den Saum genäht haben, löst sich der schwarze Knopf automatisch wieder.

Blindstichfuß



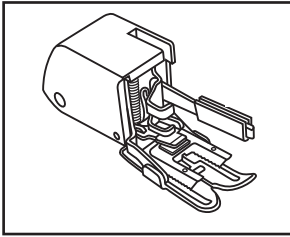
Um einen Blindstich zu nähen, wählen Sie Nutstich Nr. 12 für unelastische Stoffe und Nutstich Nr. 17 für elastische Stoffe.

1. Setzen Sie den Blindstichfuß ein (F).
2. Wählen Sie den Blindstich.
3. Legen Sie den umgelegten Saum und den Nähfuß und nähen Sie darüber.

Ausführliche Angaben zum Nähen von Blindstichen finden Sie unter www.singerco.com.

NÄHSTART Obertransportfuß

3

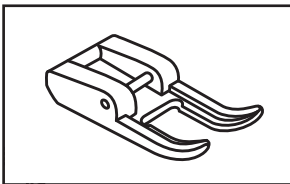


Eventuell befindet sich ein Obertransportfuß im Lieferumfang Ihrer Maschine.

Mit diesem Fuß können Sie spielend leicht über Falten, Streifen und unebene Stoffe wie Samt oder Cord nähen. Der Obertransportfuß sorgt für einen gleichmäßigen Transport der verschiedenen Stofflagen.

1. Befestigen Sie den Obertransportfuß am Nähfußhalter der Maschine. Achten Sie beim Anbringen darauf, dass sich der Verlängerungsarm über der Nadelhalterschraube befindet.
2. Stellen Sie die Maschine auf den Geradstich Nr. 01 ein und beginnen Sie zu nähen.

Offener Applikationsfuß

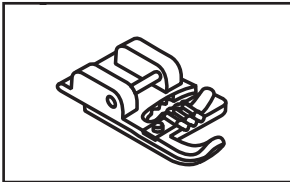


Eventuell befindet sich ein offener Applikationsfuß im Lieferumfang Ihrer Maschine.

Damit lassen sich dekorative Verzierungen gestalten. Da dieser Applikationsfuß nach vorn offen ist, erhalten Sie damit eine bessere Sicht auf die Nähfläche.

1. Setzen Sie den Offenen Applikationsfuß ein.
2. Stellen Sie die Maschine auf den gewünschten Zierstich ein und beginnen Sie zu nähen.

Kordonierfuß

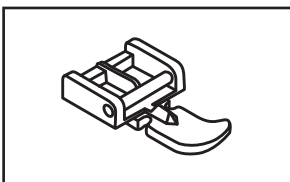


Eventuell befindet sich ein Kordonierfuß im Lieferumfang Ihrer Maschine.

Dieser Nähfuß dient dazu, mit feinen Kordeln dekorative Verzierungen zu erstellen. Verwenden Sie einen Zickzackstich (Nutzstich Nr. 06) oder einen mehrfachen Zickzackstich (Nutzstich Nr. 07), um die Kordeln aufzunähen.

1. Setzen Sie den Kordonierfuß ein.
2. Führen Sie bis zu drei Kordeln von rechts nach links in die Aussparungen oben am Kordonierfuß ein. Verknoten Sie die Enden der Kordeln und lassen Sie sie ca. 5 cm hinten aus dem Fuß herausragen.
3. Wählen Sie den gewünschten Stich, passen Sie ggf. die Stichbreite an und nähen Sie.

Reißverschlussfuß



Eventuell befindet sich ein Blindstichfuß im Lieferumfang Ihrer Maschine.

Mit diesem lassen sich mithilfe eines Geradstichs mittige und verdeckte Reißverschlüsse einnähen.

1. Bringen Sie den Reißverschlussfuß an.
2. Befestigen Sie zum Nähen der rechten Reißverschlusseite die linke Seite des Reißverschlussfußes.
3. Befestigen Sie zum Nähen der linken Reißverschlusseite die rechte Seite des Reißverschlussfußes.

Ausführliche Angaben zum Einnähen von Reißverschlüssen finden Sie unter www.singerco.com.

- | | |
|--|--|
| 1. Schlaufenbildung an der Stoffunterseite | 10. Die Stiche sind verzogen |
| 2. Unterfaden ist an der Stoffoberseite zu sehen | 11. Stoff zieht sich zusammen |
| 3. Oberfaden reißt | 12. Der Stoff kräuselt sich |
| 4. Faden löst sich auf | 13. Die Maschine transportiert den Stoff nicht |
| 5. Faden staucht am Nahtanfang | 14. Nadeleinfädler funktioniert nicht |
| 6. Stiche werden ausgelassen | 15. Lautes Geräusch beim Nähen |
| 7. Probleme beim Spulen | 16. Maschine läuft nicht |
| 8. Unterfaden reißt | |
| 9. Nadel bricht ab | |

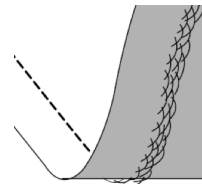
1. SCHLAUFENBILDUNG AN DER STOFFUNTERSEITE

Mögliche Ursache: Schlaufen an der Stoffunterseite deuten immer darauf hin, dass der Oberfaden nicht korrekt eingefädelt ist. Er ist dann nicht vollständig in den Fadenspannungsmechanismus eingehakt und wurde nicht durch den Fadengeber eingefädelt.

Lösung: Fädeln Sie die Maschine neu ein. Achten Sie dabei darauf, dass Sie vor dem Einfädeln den Nähfußheber anheben, sodass der Oberfaden richtig in den Spannungsmechanismus und den Fadengeber einhakt (siehe S. 15).

Ob die Maschine korrekt eingefädelt ist, können Sie anhand des folgenden einfachen Tests feststellen:

- Heben Sie den Nähfußheber an und fädeln Sie den oberen Teil der Maschine ein.
- Fädeln Sie den Faden in die Nadel ein, aber legen Sie den Faden noch nicht unter den Nähfuß. Wenn Sie den Oberfaden nach links ziehen, muss er frei laufen.
- Senken Sie den Nähfußheber ab. Wenn Sie den Oberfaden nach jetzt links ziehen, müssen Sie einen Widerstand spüren. Das bedeutet, dass Sie den Oberfaden korrekt eingefädelt haben.
- Legen Sie den Faden unter den Nähfuß und bringen Sie den Unterfaden nach oben. Ziehen Sie beide Fadenenden unter dem Nähfuß nach hinten. Senken Sie den Nähfuß ab und beginnen Sie zu nähen.



Wenn sich der Oberfaden bei abgesenktem Nähfußheber frei herausziehen lässt (wenn Sie also zwischen Nähfußheber oben und unten keinen Unterschied spüren), ist die Maschine nicht korrekt eingefädelt. Ziehen Sie den Oberfaden dann vollständig heraus und fädeln Sie die Maschine erneut ein.

2. UNTERFADEN IST AN DER STOFFOBERSEITE ZU SEHEN

Mögliche Ursache: Oberfadenspannung ist zu stark.

Lösung: Reduzieren Sie die Oberfadenspannung (siehe S. 19).

Mögliche Ursache: Der Faden blockiert im Einfädelweg, weshalb die Oberfadenspannung erhöht ist.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass der Faden nicht im Einfädelweg blockiert und frei ablaufen kann (siehe S. 15).

Mögliche Ursache: Der Unterfaden verläuft nicht durch die Spannungsführung.

Lösung: Fädeln Sie den Unterfaden neu ein (siehe S. 14).

3. OBERFADEN REISST

Mögliche Ursache: Der Faden blockiert im Einfädelweg.

Lösung: Prüfen Sie, ob sich der Faden an der Garnrolle (z. B. an scharfen Kanten) oder vielleicht hinter dem Garnrollenstift bzw. der Garnrollenführungsscheibe verhakt hat (hat sich der Faden hinter der Garnrollenführungsscheibe verfangen, kann er nicht frei durch den Einfädelweg laufen) (siehe S. 15).

Mögliche Ursache: Die Maschine ist nicht korrekt eingefädelt.

Lösung: Entfernen Sie den Oberfaden vollständig, heben Sie den Nähfußheber an, fädeln Sie die Maschine neu ein und stellen Sie dabei sicher, dass der Faden über den Fadengeber läuft (haben Sie den Fadengeber dafür in seine höchste Stellung an, indem Sie das Handrad zu sich hin drehen) (siehe S. 15).

Mögliche Ursache: Die Oberfadenspannung ist zu stark.

Lösung: Reduzieren Sie die Oberfadenspannung (siehe S. 19).

4. FADEN LÖST SICH AUF

Mögliche Ursache: Das Garn hat nicht die richtige Stärke oder ausreichende Qualität.

Lösung: Verwenden Sie hochwertiges Garn für Ober- und Unterfaden der Maschine (siehe S. 15).

Mögliche Ursache: Entweder ist die Nadel verschlissen oder die Größe bzw. Art der Nadel eignet sich nicht für das verwendete Garn. Auch wenn es so aussieht, als würde die Maschine das Garn lösen, ist die Ursache in der Regel bei der Nadel zu suchen. Ist die Nadel alt, verschlissen oder zu schmal für die gewählte Garnstärke, dann kann das Garn im Öhr auseinander fallen.

Lösung: Verwenden Sie eine neue Nadel mit der korrekten Nadelstärke für die zu verwendende Garnstärke (siehe S. 28).

5. FADEN STAUCHT AM NAHTANFANG

Mögliche Ursache: Ober- und Unterfaden wurden vor Nähbeginn nicht ordentlich unter den Nähfuß gelegt.

Lösung: Stellen Sie vor Nähbeginn sicher, dass sich Ober- und Unterfaden unter dem Nähfuß befinden und nach hinten zeigen (siehe S. 23).

Mögliche Ursache: Sie haben ohne Stoff unter dem Nähfuß angefangen zu nähen.

Lösung: Legen Sie Stoff unter den Nähfuß und stellen Sie sicher, dass die Nadel auch in den Stoff einsticht. Halten Sie die Fadenenden bei den ersten Stichen locker fest (siehe S. 23).

6. STICHE WERDEN AUSGELASSEN

Mögliche Ursache: Die Nadel ist nicht korrekt eingesetzt.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass die flache Seite der Nadel nach hinten zeigt und die Nadel so weit wie möglich in den Nadelhalter hineingesteckt wurde. Ziehen Sie dann die Nadelhalterschraube an (siehe S. 28).

Mögliche Ursache: Die Nadel eignet sich nicht für den Stoff:

Lösung: Wählen Sie die passende Nadelstärke und -art für Ihren Stoff (ziehen Sie hierfür das Stichreferenzhandbuch unter www.singerco.com zurate).

Mögliche Ursache: Die Nadel ist verbogen, stumpf oder beschädigt.

Lösung: Ersetzen Sie die Nadel durch eine neue (siehe S. 28).

7. PROBLEME BEIM SPULEN

Mögliche Ursache: Der Unterfaden wurde zu locker aufgespult.

Lösung: Spulen Sie das Garn neu auf und achten Sie dabei darauf, dass es durch die Spannungsscheibe zum Spulen läuft (siehe S. 13).

Mögliche Ursache: Der Spuler wurde nicht korrekt eingerastet, weshalb der Spulvorgang blockiert wird.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass der Spuler wirklich durch Einrasten aktiviert wurde (siehe S. 13).

Mögliche Ursache: Zu Beginn des Spulvorgangs wurde das Fadenende nicht festgehalten, weshalb der Unterfaden jetzt ungleichmäßig aufgespult wird.

Lösung: Halten Sie vor Aufnahme des Spulvorgangs das Fadenende (das aus der Spule herausragt) gut fest, spulen Sie, bis die Spule leicht gefüllt ist, und halten Sie dann an, um das Fadenende nahe an der Spule abzuschneiden, bevor Sie die Spule ganz füllen (siehe S. 13).

8. UNTERFADEN REISST

Mögliche Ursache: Der Unterfaden ist falsch eingefädelt.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass die Spule korrekt in die Spulenkapsel eingesetzt ist (siehe S. 14).

Mögliche Ursache: Die Spule wurde zu voll oder zu ungleichmäßig aufgespult.

Lösung: Möglicherweise verlief der Unterfaden beim Spulen nicht richtig über die Spannungsscheibe zum Spulen (siehe S. 13).

Mögliche Ursache: Schmutz oder Fusseln in der Spulenkapsel.

Lösung: Reinigen Sie die Spulenkapsel (siehe S. 37).

Mögliche Ursache: Sie verwenden die falschen Spulen.

Lösung: Verwenden Sie ausschließlich Spulen von SINGER®, die denen aus dem Lieferumfang der Maschine entsprechen. Mit Ihrer Maschine werden transparente Spulen der Klasse 15 mitgeliefert.

9. NADEL BRICHT AB

Mögliche Ursache: Die Nadel ist verbogen, stumpf oder beschädigt.

Lösung: Die Nadel durch eine neue ersetzen (siehe S. 28).

Mögliche Ursache: Sie haben die falsche Nadelgröße gewählt.

Lösung: Setzen Sie eine für die Stoffart geeignete Nadel ein (ziehen Sie hierfür das Stichreferenzhandbuch unter www.singerco.com zurate).

Mögliche Ursache: Die Maschine ist nicht korrekt eingefädelt.

Lösung: Fädeln Sie die Maschine neu ein (siehe S. 15).

Mögliche Ursache: Der Stoff wird gezogen oder geschoben.

Lösung: Ziehen oder schieben Sie den Stoff nicht beim Nähen, sondern lassen Sie den Transporteur den Stoff unter dem Nähfuß transportieren, während Sie ihn mit den Händen nur führen (siehe S. 23).

10. DIE STICHE SIND VERZOGEN

Mögliche Ursache: Der Stoff wird beim Nähen gezogen oder geschoben:

Lösung: Ziehen oder schieben Sie den Stoff nicht beim Nähen, sondern lassen Sie den Transporteur den Stoff unter dem Nähfuß transportieren, während Sie ihn mit den Händen nur führen.

Mögliche Ursache: Die Stichlänge wurde falsch eingestellt.

Lösung: Kontrollieren Sie die korrekte Einstellung der Stichlänge/-breite (ziehen Sie hierfür das Stichreferenzhandbuch unter www.singerco.com zurate).

Mögliche Ursache: Eventuell benötigen Sie Vlies für diese Nähtechnik.

Lösung: Unterlegen Sie den Stoff mit Vlies (siehe Anhang zu diesem Handbuch).

11. STOFF ZIEHT SICH ZUSAMMEN

Mögliche Ursache: Die Oberfadenspannung ist zu stark.

Lösung: Reduzieren Sie die Oberfadenspannung (siehe S. 19).

Mögliche Ursache: Es wurde eine zu kurze Stichlänge für den Stoff eingestellt.

Lösung: Erhöhen Sie die Stichlänge (ziehen Sie hierfür das Stichreferenzhandbuch unter www.singerco.com zurate).

Mögliche Ursache: Der Nadeltyp ist nicht für den Stoff geeignet.

Lösung: Verwenden Sie den geeigneten Nadeltyp (ziehen Sie hierfür das Stichreferenzhandbuch unter www.singerco.com zurate).

Mögliche Ursache: Die Nadel ist zu dick für den Stoff.

Lösung: Verwenden Sie eine geringere Nadelstärke (siehe S. 28).

12. DER STOFF KRÄUSELT SICH

Mögliche Ursache: Der Stoff eignet sich nicht für die gewählte Stichdichte (zum Beispiel bei Satinstichapplikationen).

Lösung: Unterlegen Sie den Stoff mit Vlies, um ein Kräuseln bzw. Wellen des Stoffes zu verhindern (siehe Anhang zu diesem Handbuch).

13. DIE MASCHINE TRANSPORTIERT DEN STOFF NICHT

Mögliche Ursache: Der Nähfußheber wurde nach dem Einfädeln nicht abgesenkt.

Lösung: Senken Sie vor dem Nähen den Nähfußheber ab. Der Stoff darf beim Nähen nicht gezogen oder geschoben werden.

Mögliche Ursache: Der Transporteur ist versenkt.

Lösung: Ist der Transporteur versenkt, muss er angehoben werden, bevor Sie normal nähen können.

Mögliche Ursache: Die Stichlänge ist auf 0 eingestellt.

Lösung: Erhöhen Sie die Stichlänge.

14. NADELEINFÄDLER FUNKTIONIERT NICHT

(bei Modellen mit integriertem Nadeleinfädler)

Mögliche Ursache: Die Nadel ist nicht in der richtigen Stellung.

Lösung: Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Stellung, indem Sie das Handrad zu sich hin drehen (siehe S. 16).

Mögliche Ursache: Die Nadel ist nicht korrekt eingesetzt.

Lösung: Schieben Sie die Nadel im Nadelhalter ganz nach oben (s. S. 28).

Mögliche Ursache: Die Nadel ist verbogen.

Lösung: Ersetzen Sie die verbogene Nadel durch eine neue (siehe S. 28).

Mögliche Ursache: Der Einfädelhaken ist beschädigt

Lösung: Der Nadeleinfädler muss ausgewechselt werden. Wenden Sie sich dafür an ein SINGER® Servicecenter des Fachhandels: www.singerco.com.

15. LAUTES GERÄUSCH BEIM NÄHEN

Mögliche Ursache: Der Faden läuft nicht durch den Fadengeber.

Lösung: Fädeln Sie die Maschine neu ein und achten Sie dabei darauf, dass sich der Fadengeber in seiner höchsten Stellung befindet, sodass der Faden durch das Ohr des Fadengebers läuft. Drehen Sie das Handrad zu sich hin, um den Fadengeber zum Einfädeln in seine höchste Position zu bringen (siehe S. 15).

Mögliche Ursache: Der Faden blockiert im Einfädelweg.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass sich der Faden nicht an der Garnrolle oder hinter der Garnrollenführungsscheibe verfangen hat (siehe S. 15).

16. MASCHINE LÄUFT NICHT

Mögliche Ursache: Sie versuchen zu nähen, aber der Spuler ist aktiviert.

Lösung: Deaktivieren Sie den Spuler (siehe S. 13).

Mögliche Ursache: Netzkabel und/oder Fußanlasser sind nicht korrekt angeschlossen.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass Netzkabel bzw. Fußanlasser korrekt an die Maschine bzw. Steckdose angeschlossen sind (siehe S. 12).

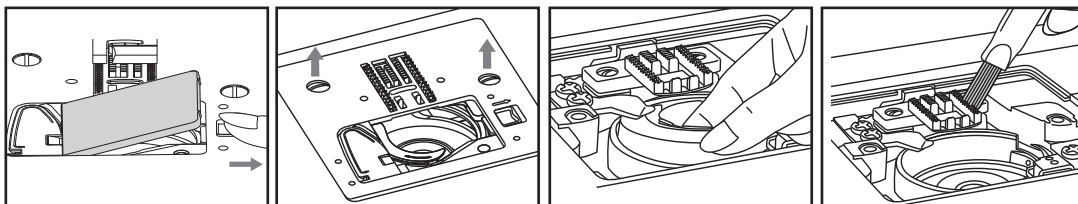
Mögliche Ursache: Sie verwenden die falschen Spulen.

Lösung: Verwenden Sie ausschließlich Originalspulen von SINGER®, die denen aus dem Lieferumfang Ihrer Maschine entsprechen (siehe S. 11).

Transporteur und Greiferbereich reinigen



Ziehen Sie vor dem Reinigen den Stecker aus der Steckdose, um die Stromversorgung zur Maschine zu unterbrechen. Drehen Sie das Handrad zu sich hin, um die Nadel in ihre höchste Position zu bringen. Heben Sie den Nähfußheber an.



Um den bestmöglichen Betrieb Ihrer Maschine zu ermöglichen, müssen einige wichtige Teile stets rein gehalten werden. Bei täglicher Nutzung der Maschine wird eine wöchentliche Reinigung empfohlen.

1. Nehmen Sie dafür die Spulenabdeckung und den Nähfuß ab, indem Sie den Hebel hinten am Nähfuß eindrücken. Durch Abnehmen des Nähfußes erhalten Sie besseren Zugriff auf die Stichplatte und den Spulenkapselbereich.
2. Drehen Sie das Handrad zu sich hin, bis sich die Nadel in ihrer höchsten Stellung befindet (der Fadengeber sollte dann oberhalb der Maschine zu sehen sein).
3. Entfernen Sie mithilfe des mitgelieferten L-Schraubendrehers die beiden Schrauben an der Stichplatte. Nehmen Sie die Stichplatte ab.
4. Nehmen Sie die Spule aus der Spulenkapsel.
5. Ergreifen Sie die Spulenkapsel mit Daumen und Zeigefinger ungefähr in der 7-Uhr-Stellung. Schieben Sie sie beim Anheben ein wenig nach rechts. Die Spulenkapsel löst sich dann einfach aus dem Greiferbereich.
6. Entfernen Sie mit der kleinen mitgelieferten Bürste Fusseln und Staub aus dem Greifer- und dem Transporteurbereich.
7. Sie haben Ihre Maschine bereits vorgeschmiert erhalten, weshalb ein Ölen des Spulenkapselbereichs nicht erforderlich ist.
8. Um die Spulenkapsel wieder einzusetzen, stellen Sie sicher, dass sich die Nadel in ihrer höchsten Position befindet (der Fadengeber sollte dann oberhalb der Maschine zu sehen sein).
9. Ergreifen Sie die Spulenkapsel mit Daumen und Zeigefinger in der 6-Uhr-Stellung, direkt über der linken Schraube vorn in der Mitte.
10. Führen Sie das gegabelte Ende der Spulenkapsel unter den Transporteur und schieben Sie die Spulenkapsel anschließend von rechts nach links, bis sie korrekt in der Greiferbahn sitzt.
11. Um sicherzustellen, dass sich die Spulenkapsel in der korrekten Position befindet, drehen Sie das Handrad zu sich hin. Die Greiferbahn sollte sich dann ungehindert im Gegenuhrzeigersinn drehen.
12. Stellen Sie sicher, dass sich die Nadel wieder in der höchsten Position befindet. Bringen Sie die Stichplatte wieder über dem Transporteur an und sichern Sie sie mithilfe der beiden zuvor entfernten Schrauben.
13. Bringen Sie den Nähfuß an, setzen Sie die Spule ein und befestigen Sie die Spulenabdeckung. Schon können Sie mit dem Nähen beginnen.

Nählicht

Diese Maschine ist mit einer LED-Beleuchtung ausgestattet, deren Gebrauchsdauer die der Maschine übersteigen sollte.

Sollte das Nählicht dennoch ersetzt werden müssen, wenden Sie sich bitte an Ihren Kundendienst vor Ort.

Rückstich

Rückwärtsstiche werden vor allem am Anfang und am Ende von Nähten angewandt, um den Stich zu vernähen. Nähen Sie dafür erst 3-4 Stiche der Naht vorwärts, dann 3-4 Stiche rückwärts. Nähen Sie erneut vorwärts, bis zum Ende der Naht, wo Sie zum Vernähen wieder 3-4 Stiche rückwärts und zum Abschluss erneut vorwärts nähen.

Heften

Mit dem Heftstich wird eine provisorische Naht genäht. Geheftet wird mit langen Stichen und reduzierter Fadenspannung. Diese provisorische Naht dient dazu, Stoffe vorübergehend miteinander zu verbinden, bis sie wieder aufgetrennt wird. Zum Beispiel kann man vor dem Anprobieren die Seitennähte von Röcken heften. Anschließend näht man die richtige Naht und entfernt die Heftstiche.

Freiarm

Für kleine, schlauchartige Projekte wie Hosenbeine, Bündchen usw. bietet es sich an, das abnehmbare Zubehörfach zu entfernen, um den Freiarm nutzen zu können.

Einlage

Eine Einlage ist ein Spezialmaterial, das zwischen zwei Stofflagen gelegt wird, um bestimmte Teile eines Kleidungsstückes wie Aufschläge, Kragen, Bündchen usw. zu verstärken. Außerdem lässt sich damit beim Nähen von Knopflöchern der Stoff verstärken.

Schnittkante

Die Schnittkante eines Stoffes ist die Kante, an der der Stoff abgeschnitten wurde. In den meisten Fällen entsteht hier die Nahtzugabe.

Naht

Die Naht ist eine Stichreihe, mit der Stoffe zusammengenäht werden. Daneben befindet sich die Nahtzugabe.

Nahtzugabe

Die Nahtzugabe ist der Teil des Stoffes zwischen der Naht und der Schnittkante. Die gängigsten Nahtzugaben sind 13 mm (5/8") bzw. 16 mm (1/2") breit.

Versäubern

Beim Versäubern wird mit Stichen an der Schnittkante ein Ausfransen des Stoffes verhindert.

Vlies

Vlies ist ein Spezialmaterial, das Stiche bei bestimmten Spezialtechniken wie dekorativen Maschinenstichen, Applikationen, Knopflöchern usw. zusätzlich verstärkt.

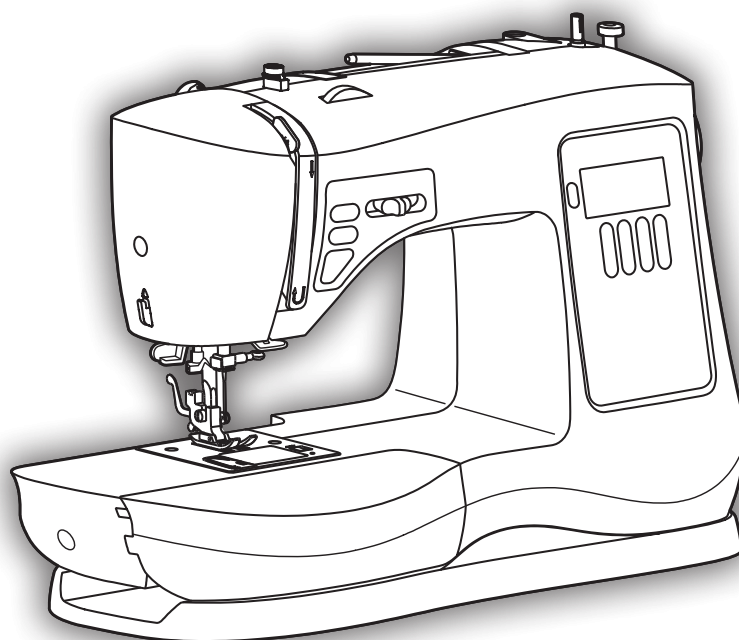
Absteppen

Beim Absteppen entstehen Geradstiche an der Oberseite des Stoffes, entweder zur Verstärkung oder zur Verzierung oder beides.



Bitte beachten Sie, dass dieses Produkt so zu entsorgen ist, dass es gemäß den nationalen Entsorgungsvorschriften für Elektroprodukte bzw. elektronische Produkte recycelt werden kann. Entsorgen Sie elektrische Geräte nicht als unsortierten Hausmüll, sondern über spezielle Sammeleinrichtungen. Informationen über die verfügbaren Sammelsysteme erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung. Eventuell ist Ihr Fachhändler im Fall eines Neukaufs auch dazu verpflichtet, das Altgerät gratis für Sie zu entsorgen.

Bei der Entsorgung von Elektrogeräten mit dem normalen Hausmüll können gefährliche Substanzen auf der Mülldeponie in das Grundwasser sickern, so in die Nahrungskette gelangen und die Gesundheit schädigen.



MANUEL D'INSTRUCTION

7640

SINGER *is sewing made easy.*™

INTRODUCTION

Bienvenue

Bienvenue à la famille SINGER® et nos FÉLICITATIONS pour votre achat d'une toute nouvelle machine à coudre SINGER®!

La marque SINGER® représente la qualité depuis 160 ans. Nous créons nos machines pour tous niveaux de couture pour que la joie de la couture et la création puisse être appréciée par tout le monde. Nous aimerions vous recommander qu'avant d'utiliser votre machine, vous preniez le temps de découvrir les nombreuses caractéristiques et la facilité d'utilisation. Ce manuel comprend des graphismes et instructions étape par étape faciles à comprendre.

1. Un manuel d'instruction avec des graphiques faciles à comprendre et des instructions étape par étape.
2. De l'aide est aussi disponible sur le Web à www.singerco.com.
3. Aide personnalisée à talktous@singerco.com.
4. Si vous préférez nous parler directement, pour de l'aide personnalisée, appelez un de nos assistants de couture SINGER® au 1-800-474-6437. (Amérique du Nord Seulement)

Nous sommes prêts à vous faciliter la couture! Nous espérons que vous aimerez votre machine à coudre SINGER®.

Bonne Couture!

Cette machine à coudre à usage domestique est conçue pour répondre aux normes IEC/EN 60335-2-28 et UL1594.

CONSIGNES DE SÉCURITÉ IMPORTANTES

Lors de l'utilisation d'un appareil électrique, les précautions de sécurité essentielles doivent toujours être respectées, y compris les suivantes :
Lisez attentivement toutes les instructions avant d'utiliser cette machine à coudre à usage domestique. Conservez les instructions dans un lieu approprié près de la machine. Veillez à les transmettre avec la machine si celle-ci est donnée à une autre personne.

DANGER - POUR REDUIRE LE RISQUE DE DECHARGE ELECTRIQUE :

- Vous ne devez jamais laisser une machine à coudre sans surveillance lorsqu'elle est branchée. Débranchez toujours cette machine à coudre de la prise immédiatement après l'avoir utilisée et avant de la nettoyer, d'enlever les capots, de lubrifier ou lorsque vous faites n'importe quels autres réglages mentionnés dans le manuel d'instruction.

AVERTISSEMENT - POUR REDUIRE LE RISQUE DE BRULURES, D'INCENDIE, DE DECHARGE ELECTRIQUE OU DE BLESSURES CORPORELLES :

- Ne laissez personne jouer avec la machine. Il est fortement recommandé de redoubler d'attention lorsque cette machine à coudre est utilisée par ou près d'enfants.
- N'utilisez cette machine à coudre que pour son usage prévu, comme décrit dans ce manuel. N'utilisez que les accessoires recommandés par le fabricant, conformément aux indications fournies dans ce manuel.
- Ne faites jamais fonctionner cette machine à coudre si la prise ou le cordon sont endommagés, si elle ne fonctionne pas correctement ou si elle est tombée par terre ou a été endommagée ou plongée dans l'eau. Retournez la machine au distributeur ou au centre technique le plus proche de chez vous pour toute révision, réparation ou réglage mécanique ou électrique.
- Ne faites jamais fonctionner la machine à coudre si une ou plusieurs ouvertures de ventilation sont bouchées. Évitez toute présence de peluche, poussières, chutes de tissus dans la ventilation ou dans la pédale de commande.
- N'approchez pas les doigts des parties mobiles, en particulier au niveau de la zone située autour de l'aiguille de la machine.
- Utilisez toujours la plaque à aiguille appropriée. L'utilisation d'une plaque inappropriée risquerait de briser les aiguilles.
- N'utilisez jamais d'aiguilles tordues.
- Ne tirez pas sur le tissu et ne le poussez pas pendant la couture. Vous éviterez ainsi de faire dévier l'aiguille puis de la casser.

INTRODUCTION

Importantes Consignes de Sécurité

- Portez des lunettes de sécurité.
- Éteignez la machine (interrupteur sur "O") lors des réglages au niveau de l'aiguille, par exemple : enfilage de l'aiguille, changement d'aiguille, bobinage de la canette, changement de pied presseur, etc.
- Ne faites jamais tomber, ni glisser un objet dans les ouvertures.
- N'utilisez pas la machine à l'extérieur.
- N'utilisez pas votre machine à proximité de bombes aérosols ou de vaporisateurs, ou lorsque de l'oxygène est administré.
- Pour débrancher, commencez toujours par éteindre votre machine (interrupteur sur "O"), puis retirez la prise du secteur.
- Ne débranchez pas la machine en tirant sur le cordon. Pour débrancher, saisissez la prise et non le cordon.
- La pédale est utilisée pour faire fonctionner la machine. Évitez de placer d'autres objets sur la pédale.
- N'utilisez pas la machine si elle est mouillée.
- Si le voyant LED est endommagé ou cassé, il doit être remplacé par le fabricant ou son agent de service, ou toute autre personne qualifiée, afin d'éviter les risques.
- Si le cordon de la pédale est endommagé, il doit être remplacé par le fabricant ou son agent de service, ou toute autre personne qualifiée, afin d'éviter les risques.
- Cette machine est équipée d'une double isolation. N'utilisez que des pièces détachées d'origine. Voir les instructions relatives à l'entretien des appareils à double isolation.

CONSERVEZ CES INSTRUCTIONS

POUR L'EUROPE UNIQUEMENT :

Cet appareil peut être utilisé par des enfants de plus de 8 ans ainsi que des personnes ayant des capacités physiques, sensorielles ou mentales réduites ou un manque d'expérience et de connaissances, s'ils sont supervisés ou ont reçu des instructions quant à l'utilisation de l'appareil en toute sécurité et s'ils comprennent les éventuels risques encourus. Les enfants ne doivent pas jouer avec l'appareil. Le nettoyage et l'entretien à réaliser par l'utilisateur ne doivent pas être effectués par des enfants sans surveillance.

Le niveau sonore en conditions normales est inférieur à 75 dB(A).

La machine ne doit être utilisée qu'avec une pédale du type C-8000 fabriquée par ZENG HSING TAIWAN, LTD.

POUR LES PAYS HORS EUROPE :

Cette machine à coudre n'est pas destinée à être utilisée par des personnes (y compris des enfants) ayant des capacités physiques, sensorielles ou mentales réduites ou un manque d'expérience et de connaissances, sauf si une personne responsable de leur sécurité les surveille ou les aide à utiliser la machine à coudre. Ne laissez pas les enfants jouer avec la machine à coudre.

Le niveau sonore en conditions normales est inférieur à 75 dB(A).

INTRODUCTION

Importantes Consignes de Sécurité

La machine ne doit être utilisée qu'avec une pédale du type C-8000 fabriquée par ZENG HSING TAIWAN, LTD.

ENTRETIEN DES PRODUITS ÉQUIPÉS D'UNE DOUBLE ISOLATION

Une machine à double isolation est équipée de deux systèmes d'isolation au lieu d'une mise à la terre. Aucun branchement à la terre n'est livré avec un produit à double isolation et ne doit non plus y être ajouté. L'entretien d'un produit à double isolation nécessite une attention toute particulière ainsi qu'une bonne connaissance technique et doit obligatoirement être effectué par du personnel qualifié. Les pièces détachées d'un appareil à double isolation doivent être des pièces d'origine. La mention "DOUBLE ISOLATION" doit figurer sur tout appareil équipé d'une double isolation.

INTRODUCTION

Table des Matières

INTRODUCTION	2-6
Bienvenue	2
Importantes Consignes de Sécurité	3-5
Table des Matières	6
1. À PROPOS DE VOTRE MACHINE	7-11
Parties Avant Principales de la Machine	7
Parties Arrière Principales de la Machine	8
La Surface de l'Aiguille et du Pied presseur	9
Le Compartiment de Rangement Amovible	10-11
2. PRÉPARATIFS DE LA COUTURE	12-17
Mettre en Marche votre Machine	12
Remplissage de la Canette	13
Mise en Place de la Canette	14
Enfilage de Fil Supérieur	15
Enfileur de Chas d'Aiguille	16
Rappel du Fil Inférieur	17
3. DÉBUTER LA COUTURE.....	18-31
Avant de Débuter la Couture.....	18
Réglage du Point.....	19
Bouton D'opération et Bouton de Fonction	20
Écran LCD.....	20
Combinaison de Caractères dans la Mémoire	21
Sélection de Points	22
La Couture au Point Droit.....	23
Couture D'un Point Décoratif	24
Couture d'un point extensible.....	25
Couture d'une Boutonnière en 1-étape	26
Couture d'un Bouton	27
Insérez et Remplacez une Aiguille	28
Remplacement du Pied Presseur	29
Relève de Support de Pied Presseur à Deux Étapes	29
Pied Presseur.....	30-31
4. DÉPANNAGE & ENTRETIEN	32-37
Dépannage.....	32-36
Entretien.....	37
5. ANNEXE - GLOSSAIRE	38
Lexique des Termes de Machine à coudre	38

Définition des mots clé que vous retrouvez dans ce manuel:

✓ = REMARQUE = Information utile.

⚠ = ATTENTION = Peut provoquer des blessures.

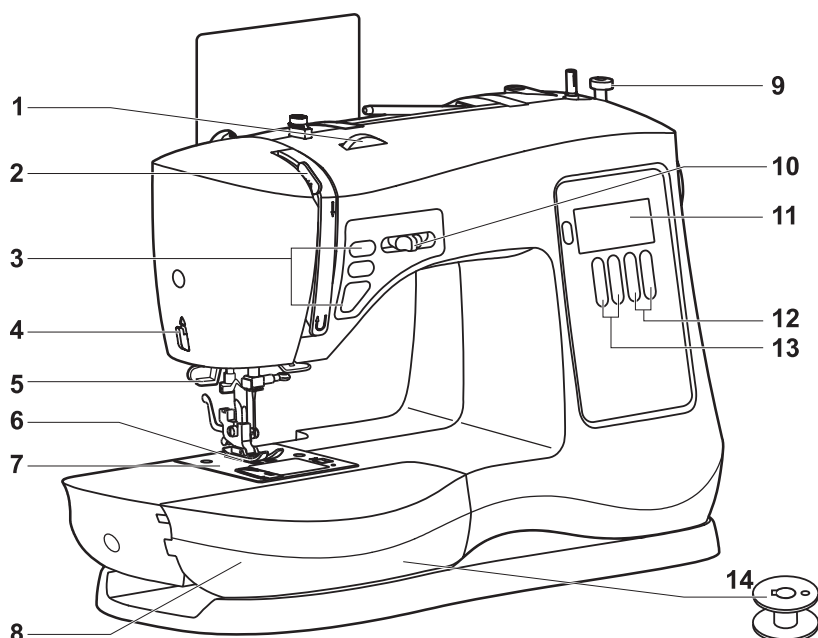
➡ = IMPORTANT = Affecte les résultats de couture.

Pour nous assurer que l'on vous fournit toujours les dernière tendances de couture, le fabricant se réserve le droit de changer l'apparence, la conception ou les accessoires de cette machine à coudre lorsque considéré nécessaire.
SINGER & Singer vous facilite la couture est une marque enregistré de The SINGER Company Limited ou de ses sociétés affiliées.
© 2016 The SINGER Company Limited ou ses sociétés affiliées. Tous droits réservés.

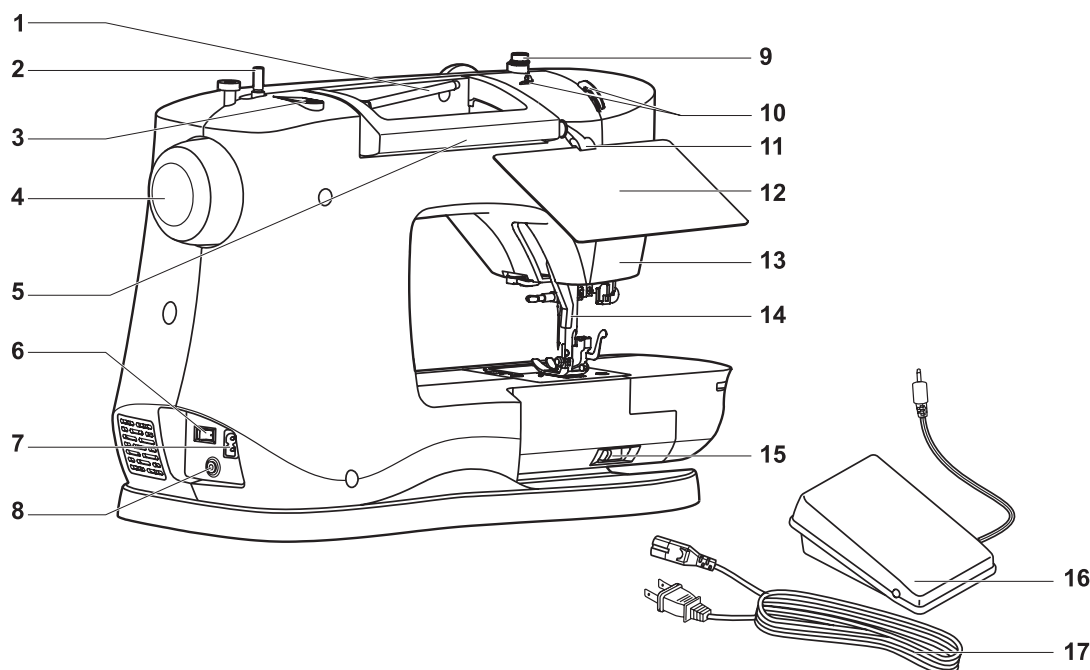
À PROPOS DE VOTRE MACHINE

Parties Avant Principales de la Machine

1



1. **LE CADRAN DE LA TENSION DU FIL** vous permet de sélectionner la tension appropriée pour le point, le fil et le tissu utiliser. (Voir Page 19)
2. **LE RELEVEUR DE FIL** contrôle le débit du fil supérieur pendant la couture. (Voir Page 15)
3. **LES BOUTONS D'OPÉRATION** contrôle la position haut/bas de l'aiguille, les fonctions Démarrer/ Arrêter et, ainsi que la fonction inverse. (Voir page 20)
4. **LE COUPE-FIL** est situé dans le meilleur endroit pour couper les fins de fil à la fin d'une couture.
5. **LE LEVIER DE L'ENFILEUR DE CHAS D'AIGUILLE** est utilisé pour engager l'enfileur de chas d'aiguille. (Voir Page 16)
6. **LE PIED PRESSEUR** retient le tissu contre le mécanisme d'entraînement, faisant déplacer le tissu, pour vous, en dessous du pied lorsque vous cousez. (Voir Page 29)
7. **LA PLAQUE D'AIGUILLE** comporte des lignes guide pour vous aider à coudre des lignes droite. (Voir Page 9)
8. **LE COMPARTIMENT DE RANGEMENT AMOVIBLE** vous procure une surface de couture plane, un espace de remisage pour les accessoires et procure un accès pour la couture à main libre. (Voir Page 10)
9. **LA BUTÉE D'ARRÊT DU BOBINAGE** détecte lorsque la canette est pleine et désengage le mécanisme de bobinage automatiquement. (Voir Page 13)
10. **CURSEUR RÉGULATEUR DE LA VITESSE** faites glisser ce curseur pour changer la vitesse de couture. (Voir page 20)
11. **ÉCRAN LCD** visuellement affiche le nombre du points, la longueur du point ou la largeur du point en fonction de mode sélectionné. (Voir Page 20)
12. **BOUTONS DE FONCTION** contrôlent la sélection du point, la largeur du point et la longueur du point, ainsi que la mémoire de motif. (Voir page 21 et 22)
13. **LEVIER BOUTONNIÈRE 1- ÉTAPE** est abaissé pour la boutonnière et détermine automatiquement la longueur de la boutonnière. (Voir page 20 et 22)
14. **CANETTE** comporte le fil qui sert à former la couture qui apparaît en dessous du tissu. (Voir Page 14)

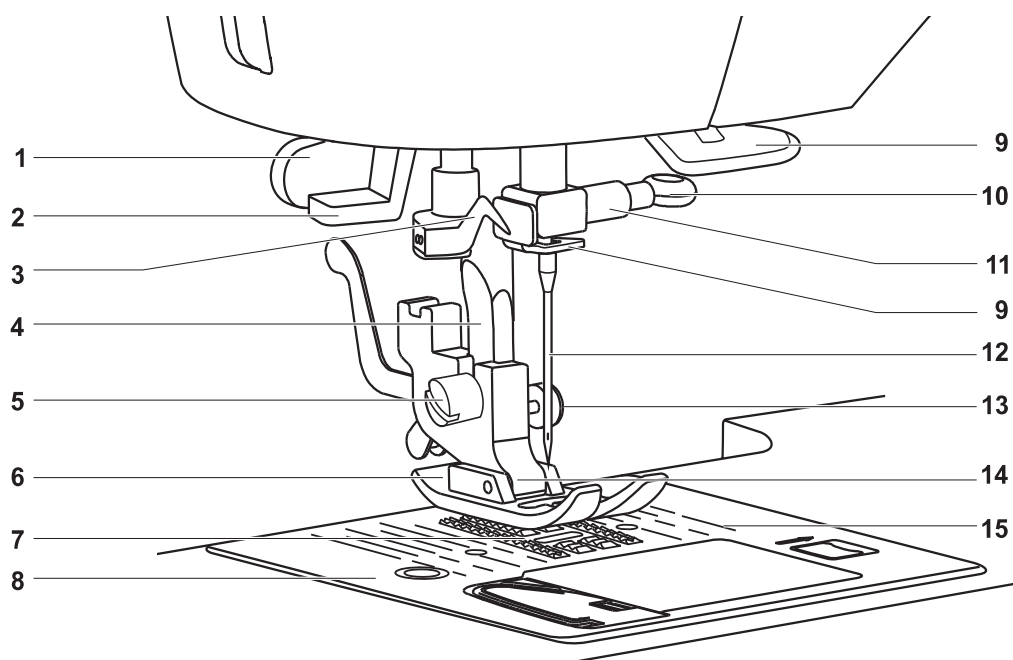


1. **LE PORTE-BOBINE HORIZONTAL** supporte le fil ainsi que le chapeau de bobine pour le fil supérieur.
2. **L'AXE DU BOBINEUR** supporte la canette lorsqu'elle se remplit. (Voir Page 13)
3. **LE TROU POUR LE DEUXIÈME PORTE-BOBINE** est utilisé pour introduire un porte-bobine additionnel (en option), pour utiliser une bobine de fil placée en position verticale ou pour coudre avec deux bobines de fil en même temps pour la couture à double-aiguille.
4. **LE VOLANT (TOUJOURS LE FAIRE TOURNER VERS VOUS)**, contrôle le mouvement de l'aiguille ainsi que le releveur de fil.
5. **LA POIGNÉE** est utilisée pour transporter la machine.
6. **L'INTERRUPTEUR MOTEUR/LUMIÈRE** met, simultanément, la machine en marche tout en allumant la lumière. (Voir Page 12)
7. **LA PRISE D'ALIMENTATION PRINCIPALE** est utilisée pour brancher la corde de l'alimentation/rhéostat. (Voir Page 12)
8. **CONNECTEUR DU RHÉOSTAT** est l'endroit où le rhéostat se branche à la machine. (Voir page 12)
9. **LE DISQUE DE TENSION DU BOBINEUR** retient parfaitement le fil pour assurer un bobinage égal et en douceur. (Voir Page 13)
10. **LES GUIDES-FIL PRÉ-TENSION** aident à maintenir le débit du fil pendant la couture. (Voir Page 15)
11. **PORTE TABLEAU DE POINT** est inséré dans le côté gauche de la poignée pour tenir le tableau de point.
12. **TABLEAU DE POINT** montre tous les points disponibles pour faciliter la sélection. Ce tableau est rangé dans le sac où se trouve le manuel d'instruction.
13. **LA PLAQUE FRONTALE** renferme et protège le mécanisme intérieur de la machine.
14. **LE LEVIER DU PIED PRESSEUR** soulève et abaisse le pied presseur. Il est soulevé pour enfile la machine et abaissé pour coudre. (voir Page 29)
15. **LEVIER D'ABAISSMENT DES GRIFFES** déplace les griffes vers le haut pour la couture normale et vers le bas pour fixer un bouton. (Voir Page 27)
16. **LE RHÉOSTAT** contrôle la vitesse de couture dépendamment de la pression exercée par l'utilisateur. (Voir Page 12)
17. **CORDON D'ALIMENTATION** branche la machine à la source d'alimentation. (Voir Page 12)

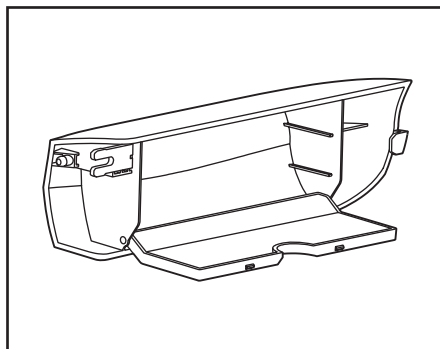
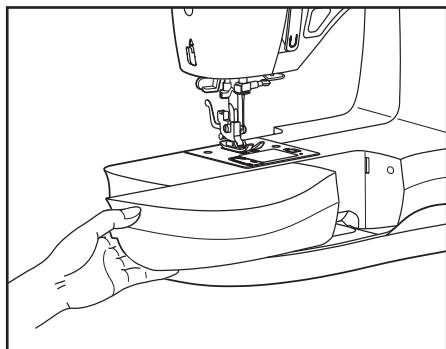
À PROPOS DE VOTRE MACHINE

1

La Surface de l'Aiguille et du Pied presseur



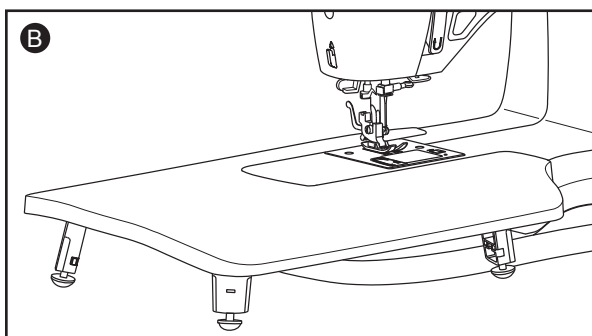
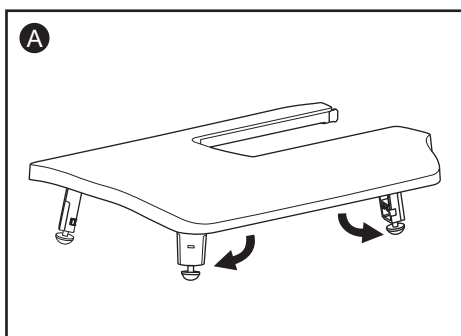
1. **LE LEVIER DE BOUTONNIÈRE UNE ÉTAPE** détermine la longueur de la boutonnière quand il est abaissé. (Voir page 26)
2. **LE LEVIER DE L'ENFILEUR DE CHAS D'AIGUILLE** est utilisé pour engager l'enfileur de chas d'aiguille.
3. **LE GUIDE DE L'ENFILEUR DE CHAS D'AIGUILLE** retient le fil avant de l'insérer dans le crochet d'enfilage.
4. **LA BARRE DU PIED** sert à visser le support du pied presseur.
5. **LA VIS DU PIED PRESSEUR** sécurise le support du pied presseur sur la barre du pied presseur.
6. **LE PIED PRESSEUR** retient le tissu contre le mécanisme d'entraînement tout en cousant. Différents pieds presseur sont disponibles, dépendant du tissu à coudre ou des techniques de couture employées. (Voir page 11)
7. **LES GRIFFES D'ENTRAÎNEMENT OÙ LES DENTS D'ENTRAÎNEMENT**, ce qui ressemble à des rangées de dents en dessous du pied presseur, contrôlent le mouvement du tissu sous le pied presseur.
8. **LA PLAQUE D'AIGUILLE** couvre la surface de la canette et procure une espace plane autour du pied presseur pour la couture.
9. **LE GUIDE-FIL** contrôle le déplacement du fil supérieur.
10. **LA VIS DE L'AIGUILLE** sécurise l'aiguille lorsqu'elle est insérée dans le pince-aiguille.
11. **LE PINCE AIGUILLE** retient l'aiguille de la machine en place.
12. **L'AIGUILLE** retient le fil durant la formation du point.
13. **LE BOUTON DE VERROUILLAGE** aide à l'alimentation de coutures épaisses.
14. **LE SUPPORT DU PIED PRESSEUR** retient le pied presseur.
15. **LIGNES GUIDE DE COUTURE** sont utilisées comme référence visuelle pour maintenir le tissu droit lors de la couture. La première ligne est à une distance de 10mm (3/8") de la position centrale de l'aiguille. Les espacements les plus utilisés en couture sont 13mm (1/2") et 16mm (5/8"). L'espacement de couture de 13mm (1/2") est la deuxième ligne guide et la troisième ligne est à 16mm (5/8").



Tenez le compartiment de rangement amovible horizontalement, tirez ensuite vers la gauche pour le retirer de la machine. En ce faisant, vous aurez accès au bras libre, qui facilite la couture des projets cylindriques comme les ourlets de pantalon ou des manches.

De plus, vous trouverez les accessoires de la machine rangés ici. (Voir page 11)

Pour remplacer le compartiment de rangement, tenez-le comme illustré et poussez-le vers la droite.



La Table de Rallonge fournit plus d'espace de couture lorsque vous travaillez sur des objets encombrants.

Pour installer, étendre les pieds comme indiqué sur la photo (A)

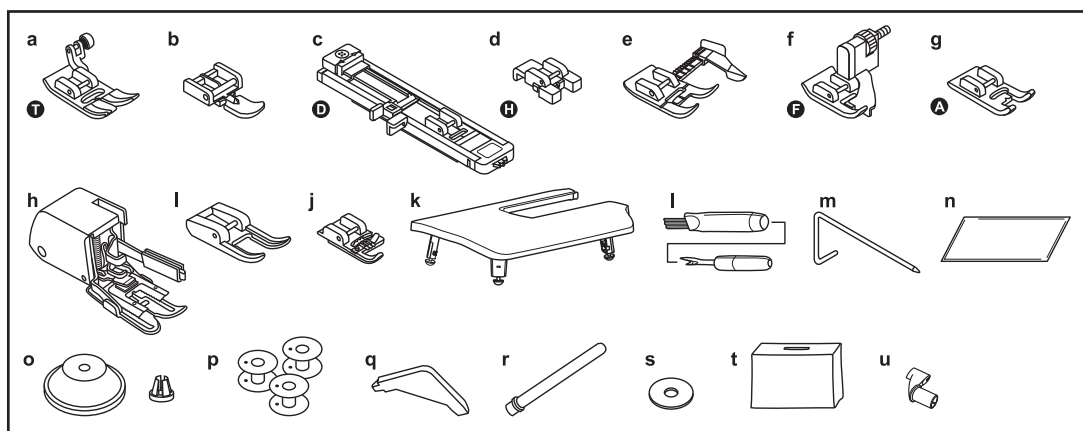
Retirer le compartiment de rangement amovible et glissez la table sur le bras libre (B)

Les pieds en caoutchouc de la table peuvent être ajustés en tournant à gauche ou à droite pour que la table soit au niveau de la surface sur laquelle vous allez placer votre machine.

À PROPOS DE VOTRE MACHINE

Accessoires

1



La machine est fournie avec des pieds presseurs et des accessoires standards. La plupart des accessoires se trouvent dans le compartiment de rangement. Le Pied D'Entraînement Synchronisé se trouve dans la mousse de polystyrène qui détient la Table de Rallonge.

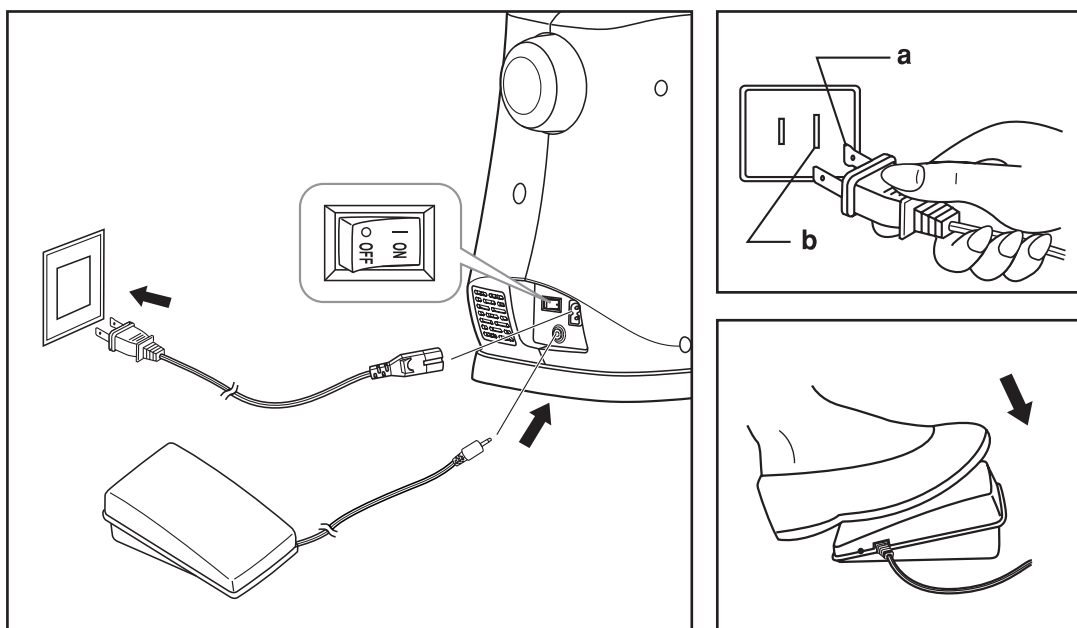
Les Accessoires Standards Inclus:

- a. Pied Tout Usage (pour la couture normale)
- b. Pied Fermeture Éclair (pour insérer une fermeture éclair)
- c. Pied à Boutonnière (pour confectionner des boutonnières)
- d. Pied Pour Bouton (pour coudre les boutons) (* Ce pied peut être en option avec les machines vendues dans certaines régions)
- e. Pied Couture Facile (pour réaliser les coutures les plus précises) (* Ce pied peut être en option avec les machines vendues dans certaines régions)
- f. Pieds à Ourlet Invisible (pour la finition des vêtements et autre projets)
- g. Pied à Bourdon (pour les points décoratifs)
- h. Pied à Entraînement Synchronisé (pour les tissus difficiles) (* Ce pied peut être en option avec les machines vendues dans certaines régions)
- i. Pied à Pointe Ouverte (pour une meilleure vue de la zone de couture) (* Ce pied peut être en option avec les machines vendues dans certaines régions)
- j. Pied à Cordon (pour l'application de cordon fin) (* Ce pied peut être en option avec les machines vendues dans certaines régions)
- k. Table de Rallonge (pour plus d'espace de couture lorsque vous travaillez sur des objets encombrants)
- l. Découseur/Brosse (pour enlever des points/enlever la mousse)
- m. Guide Bordure/Matelasage (Pour des coutures droites et précises) (* Ce pied peut être en option avec les machines vendues dans certaines régions)
- n. Paquet d'Aiguilles (aiguilles de remplacement)
- o. Chapeaux de Bobine (2 grandeur pour les différents types de bobine)
- p. Canettes (de Classe 15 transparente)
- q. Tournevis en "L" (pour enlever la plaque d'aiguille lors du nettoyage)
- r. Deuxième Porte-Bobine (pour couture à aiguille jumelée)
- s. Feutre Porte-Bobine (pour amortir le rouleau de fil lorsque vous utiliser le porte-bobine)
- t. Couverture Souple (pour protéger votre machine)
- u. Porte Tableau de Point (supporte le tableau de point)

Accessoires Facultatifs:

Certains des pieds presseurs énumérés ci-dessus ne sont pas inclus avec les machines vendues dans certaines régions. Si ces pieds ne sont pas inclus avec votre machine, ils peuvent être achetés séparément. Voir les informations Accessoires Facultatifs ci-dessous.

Pour toutes informations concernant la disponibilité des pieds presseurs additionnels, des attachements et des accessoires pour votre machine visitez le site www.singerco.com.



Branchez la fiche du cordon d'alimentation de la machine dans la prise murale comme illustré. Cette machine est équipée d'une fiche polarisée qui doit être utilisée avec une prise murale polarisée appropriée. (a et b)

⚠ Débranchez le cordon d'alimentation lorsque vous n'utilisez pas la machine.

Le Rhéostat

Le rhéostat régularise la vitesse de couture. La machine ne fonctionne pas lorsqu'il est débranché.

Lumière pour la Couture

Déplacez l'interrupteur principal de (o) éteint à (-) allumer pour alimenter la machine et la lumière.

⚠ Pour les machines équipées d'une fiche polarisée (une lame est plus large que l'autre). Pour réduire les risques de décharge électrique, cette fiche ne peut être branchée dans la prise que d'une seule façon. Si la fiche ne peut pas être insérée entièrement dans la prise, tournez la fiche. Si la fiche ne peut toujours pas entrer dans la prise, veuillez contacter un électricien qualifié afin qu'il installe la prise murale appropriée. Ne modifiez la fiche en aucun cas.

⚠ Votre machine à coudre **SINGER®** est réglée pour vous donner le meilleur fini de point à une température ambiante normale. Les températures extrêmement élevées ou basses peuvent affecter le résultat de couture.

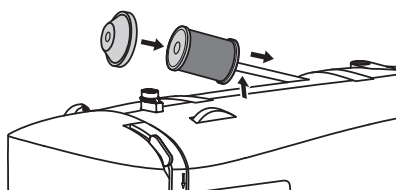
⚠ Après la coupure du courant, la puissance résiduelle peut encore rester dans la machine. Cela peut provoquer la lumière de rester allumée pendant quelques secondes tandis que la puissance est consommée. Ce comportement est normal pour un appareil efficace de l'énergie.

À PROPOS DE VOTRE MACHINE

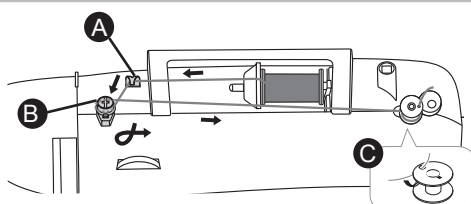
Remplissage de la Canette

2

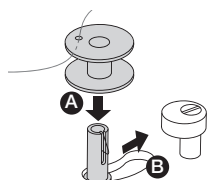
➔ Cette machine utilise des canettes **SINGER®** de Classe 15 transparente. Utilisez seulement ce type de canette, pour votre machine, lorsque vous désirez en acheter de surplus. Ne jamais utiliser des canettes en métal.



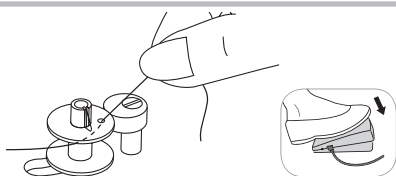
1. Placez la bobine sur la tige et fixez-y le chapeau de bobine correspondant. Le chapeau de bobine doit être assez grand pour couvrir le bout de la bobine de fil pour assurer un débit de fil bien régulier. Pour de petite bobine utiliser le petit chapeau de bobine, que vous retrouverez dans le compartiment de rangement amovible.



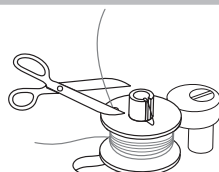
2. (A) Insérez le fil dans le guide sur le dessus de la machine. (B) Bien insérer le fil dans les disques de tension du bobineur pour vous assurer un bobinage égal et en douceur. (C) Faites passer l'extrémité du fil par le trou de la canette, comme indiqué, placer la canette sur l'axe du bobineur.



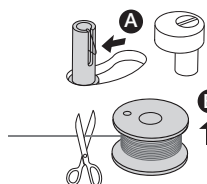
3. Assurez-vous que la canette est insérée fermement en la poussant vers le bas (A). Dans le cas contraire, le fil pourrait s'enrouler en dessous de la canette. Poussez, fermement, la canette et l'axe du dévidoir vers la droite (B). Lorsque l'axe du bobineur est déplacé vers la droite, l'écran LCD affichera le symbole



4. Tenir la queue de fil pour vous préparer à bobiner. Appuyez, légèrement, sur le rhéostat ou le Bouton Marche/Arrêt tout en retenant la queue de fil. Faites faire quelques révolutions à vitesse réduite et ensuite arrêter.



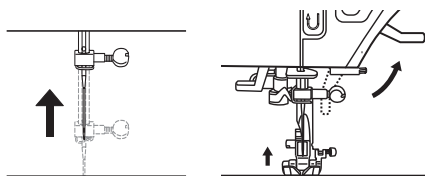
5. Coupez la queue de fil près du rebord de la canette et ensuite reprenez le bobinage en appuyant sur le rhéostat ou le Bouton Marche.



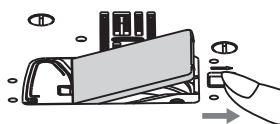
6. La canette s'arrêtera de tourner lorsqu'elle sera remplie. Relâchez le rhéostat ou le Bouton Arrêt. Poussez la canette vers le côté gauche (A), coupez ensuite le fil (B).

➔ Lorsque l'axe du bobineur est déplacé vers la droite, la machine ne coudra pas. Assurez-vous de replacer l'axe du bobineur à la gauche lorsque la canette est remplie.

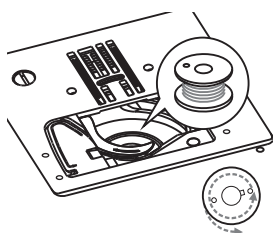
⚠ Placez l'interrupteur de la machine en position ("O") avant de retirer la canette.



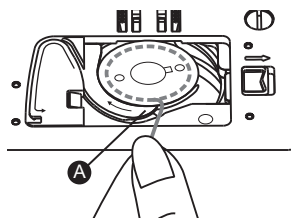
1. Lors de l'insertion ou le retrait de la canette, l'aiguille et le pied-presseur doivent être complètement relevées.



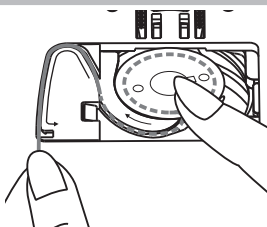
2. Appuyez vers la droite sur le loquet du capot et retirer le couvercle et la canette.



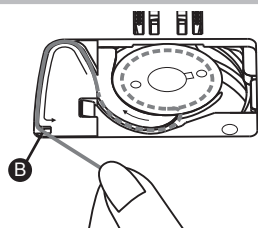
3. Placez la canette dans le boîtier, en vous assurant que le fils tourne en sens inverse d'une montre, comme indiquer dans l'illustration.



4. Tirez le fil dans l'encoche (A).



5. Tout en maintenant la canette légèrement avec le doigt, placez le fil le long des coches comme indiquer dans l'illustration.



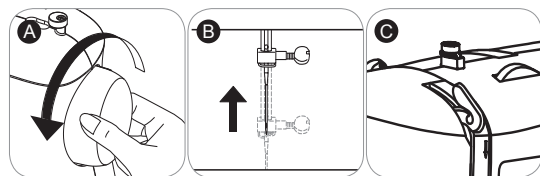
6. Pour couper l'excès de fil, tirez-le vers vous pour le couper avec le couteau au point (B). Remettre le couvercle de la canette.

PRÉPARATIFS DE LA COUTURE

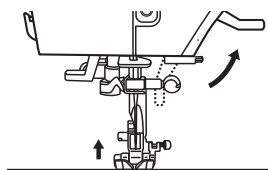
Enfilage du Fil Supérieure

2

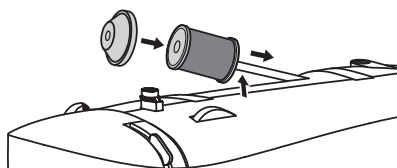
⚠ Par mesure de sécurité, placez l'interrupteur de la machine en position ("O") avant d'enfiler la machine.



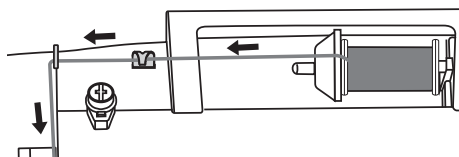
1. Pour débuter, faites tourner le volant vers vous (A) jusqu'à ce que l'aiguille soit dans sa position la plus haute (B) ainsi que le releveur de fil (C). Vous devriez apercevoir le releveur de fil.



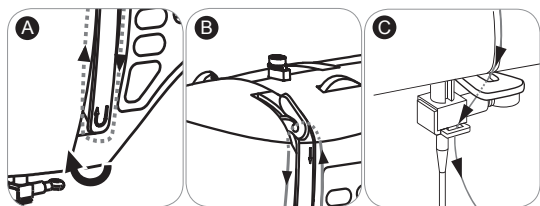
2. ➡ **Soulevez le pied presseur.** Ceci est nécessaire pour enfiler la machine correctement.



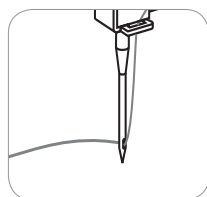
3. Installer la bobine de fil et le chapeau de bobine sur le porte-bobine horizontal.



4. Tirer le fil de la bobine et insérer-le dans le guide fil supérieur sur le dessus de la machine. En tenant le fil avec vos deux mains inséré-le dans les guides de pré-tension.

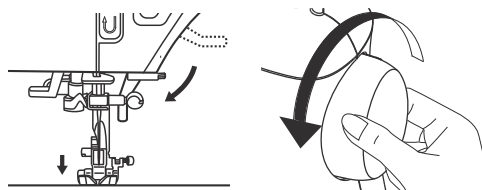


5. (A) Descendez le fil dans la rainure de droite, contourner la partie du bas et remonter dans la rainure de gauche. (B) En haute de la rainure de gauche, faites passer le fil, de l'arrière vers l'avant du releveur de fil pour qu'il s'introduise dans la rainure du releveur de fil. Si le fil n'est pas introduit dans la rainure du releveur de fil, la machine va se coincée. Après avoir enfiler le releveur de fil, faite descendre le fil de nouveau. (C) Faites passer le fil à l'arrière de les guides-fil du pince aiguille et descendez-le jusqu'à l'aiguille.

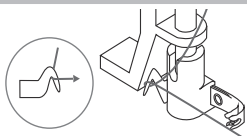


6. Si vous voulez enfiler le chas de l'aiguille manuellement, faites passer le fil par l'orifice de l'aiguille de l'avant vers l'arrière. Tirez, vers l'arrière de la machine, 15 à 20 cm (6 à 8 pouces) de fil du chas de l'aiguille. Vous pouvez aussi utiliser l'enfileur d'aiguille automatique pour enfiler le chas de l'aiguille. (Voir page 16).

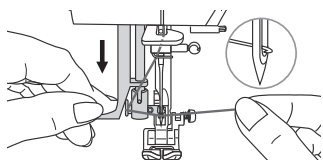
⚠ Par mesure de sécurité, placez l'interrupteur de la machine en position ("O") avant d'utiliser l'enfileur de chas d'aiguille.



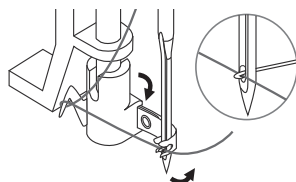
1. Abaissez le pied presseur. Amenez l'aiguille en position haute en tournant le volant vers vous. Si vous tournez le volant dans le sens contraire, la machine pourrait se coincer lorsque vous débutez la couture.



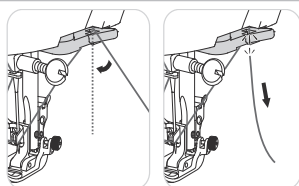
2. Passer le fil autour du guide-fil.



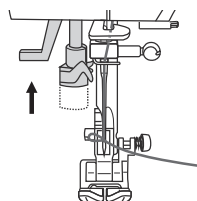
3. Appuyer sur le levier pour le faire descendre le plus bas possible. Le crochet d'enfilage se positionne automatiquement.



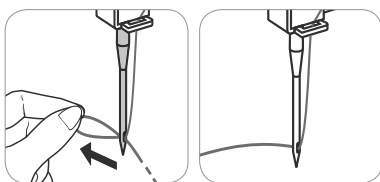
4. Passez le fil devant l'aiguille et ensuite sous le crochet d'enfilage.



5. Pour couper l'excédent de fil, prendre la queue du fil et le glisser doucement sur le coupe-fil situé à droite de l'aiguille.



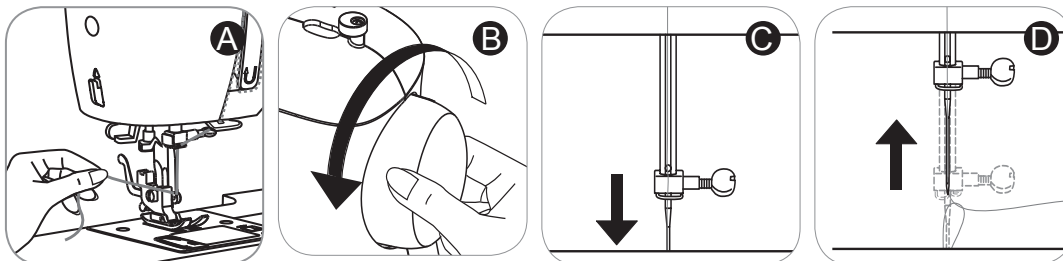
6. Relâchez le levier de l'enfileur de chas d'aiguille et le bout du fil en même temps. Le crochet d'enfilage se déplacera vers l'arrière, produisant ainsi une boucle de fil à l'arrière de l'aiguille.



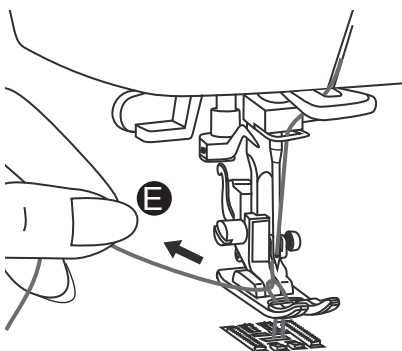
7. Tirez le fil à travers le chas de l'aiguille. Tout en maintenant le fil, soulevez le levier du pied presseur et tirez le fil sous le pied vers l'arrière.

➡ Tirez environ 15 à 20 cm de fil en dessous et vers l'arrière du pied presseur. Cela aidera à prévenir le défilage de l'aiguille lorsque vous commencez à coudre.

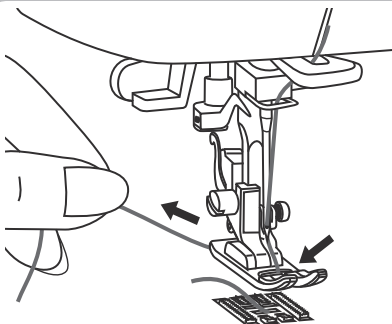
 Par mesure de sécurité, placez l'interrupteur de la machine en position ("O") avant d'enfiler la machine.



1. Retenez le bout du fil supérieur avec votre main gauche (A). Faites tourner le volant vers vous (B), l'aiguille doit descendre en premier lieu (C) et continuer de tourner jus jusqu'à ce que l'aiguille atteigne sa position la plus haute (D).



2. Pendant que vous faite tourner le volant, tirez légèrement sur le fil supérieur et une boucle de fil de la canette ainsi capturé passera dans le trou de la plaque d'aiguille (E). Si vous n'apercevez pas de boucle, vérifiez si le fil de la canette n'est pas coincé par le couvercle de la canette.



3. Placez le fil supérieur sous le pied presseur et tirez-le vers l'arrière de la machine.

Maintenant que votre machine est enfilée, nous expliquerons comment faire les réglages de la machine pour les techniques de couture de base telle: la couture au point droit, la couture de point décoratif, la couture de point extensible, la confection de boutonnière et la couture de bouton. Pour chaque technique, vous avez l'occasion de coudre.

Pour plus d'informations sur les divers points que comportent votre machine et comment les utiliser, référez-vous au **Guide de Référence de Point** au www.singerco.com.

Voici d'autres astuces que vous pourriez trouver utile avant de débiter.

En déballant la machine, vous pouvez avoir remarqué quelques petites traces d'huile autour de la plaque d'aiguille ou de la zone du pied de presseur. S'il c'est le cas, essuyez toute trace d'huile avec un tissu doux et sec avant de débiter votre couture.

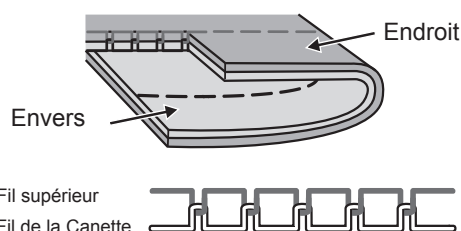
Le Régulateur de la Vitesse est utilisé pour contrôler la vitesse de votre machine. Tel est le cas si vous utilisez le rhéostat ou vous appuyez sur le Bouton Marche/Arrêt pour commencer à coudre. Pour augmenter la vitesse faites glisser le levier vers la droite, pour réduire la vitesse glissez le levier vers la gauche. Lorsque vous retirez votre pied du rhéostat ou vous appuyez sur le bouton Marche/Arrêt, la machine arrêtera.

Les aiguilles sont une partie importante de couture. L'utilisation d'aiguilles vieilles, endommagées ou incorrectes pour vos projets peut affecter des résultats se cousant. Pour des informations de lequel l'aiguille utiliser pour votre projet, référez-vous au Guide de Référence de Point au www.singerco.com. Pour des informations la façon de changer l'aiguille, voir la page 28.

Dépendant des techniques que vous voulez utiliser, il pourrait être nécessaire d'utiliser un pied presseur différent. Pour des informations sur la façon de procéder, voir la page 29.

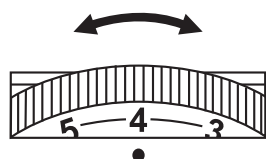
Passez en revue la page de la Formation de Point (voir la page 19). Ceci vous aidera à comprendre à quoi la couture devrait ressembler quand vous cousez.

Utilisez le coupe-fil sur la machine (voir page 7) pour couper les fins de fil à la fin d'une couture. Ceci est très utile pour s'assurer que les fils soient de la bonne longueur afin que l'aiguille ne se désenfile pas lorsque vous reprenez la couture.



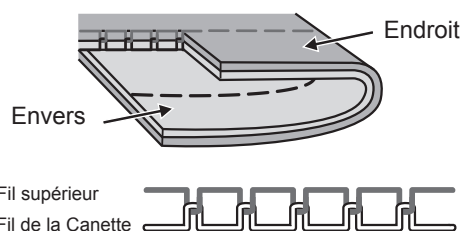
1. Comment les Points se Forme

Les Points sont formés quand le fil supérieur et le fil de canette se nouent entre les couches de tissu. La couture est bien équilibrée quand le fil de l'aiguille apparaît sur l'endroit du tissu le que le fil de la canette apparaît sur l'envers.



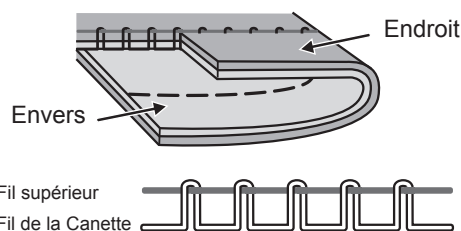
2. Le cadran de Réglage de Tension du Fil

Le Cadran de Réglage de Tension du Fil se règle entre 0 et 9. La majeure partie de votre couture sera exécutée avec votre Cadran de Réglage de Tension du Fil réglé entre 3 et 5. Il peut être ajusté à une valeur plus élevée pour augmenter la tension du fil supérieur, si le fil supérieur semble trop lâche. Il peut être ajusté à une valeur inférieure pour diminuer la tension du fil supérieur, si le fil de la canette semble apparaître sur l'endroit du tissu.

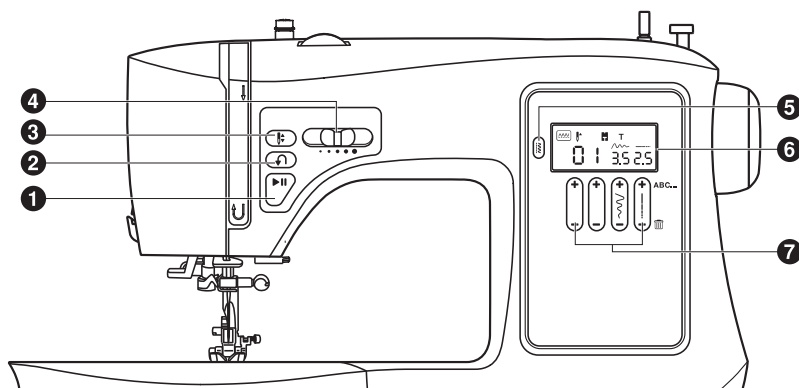


Réglage de la Tension

La tension du fil peut aussi être ajustée pour diverses techniques de couture. Pour le Fauillage (voir l'Annexe), vous pouvez diminuer la tension à une valeur inférieure pour que les points puissent facilement être enlevés. Pour le plissage, vous pouvez le tourner vers une valeur plus élevée.



3. ➡ Quand vous cousez, si des grandes boucles apparaissent sur l'envers du tissu, ceci est normalement une indication que le fil supérieur n'a pas été enfilé correctement, comme s'il n'y a aucune tension d'appliquée. Pour plus d'informations sur la façon de corriger ce type de problème, voir la section Dépannage et Entretien dans ce manuel.



A. Bouton D'Opération

1. Bouton de Marche/Arrêt

Appuyer sur ce bouton pour faire démarrer ou arrêter la machine.

2. Bouton de Marche-Arrière

Appuyer sans relâcher sur ce bouton pour coudre des points de renverse ou pour coudre des points de renforcements à basse vitesse. (Voir Page 21)

3. Bouton de Réglage de la Position D'Arrêt de L'Aiguille Haute/Basse

Appuyer sur ce bouton pour déplacer l'aiguille en position haute ou basse. La position de l'aiguille sera ainsi programmée pour arrêter dans la position sélectionnée, jusqu'à ce que ce vous appuyez sur ce bouton de nouveau.

4. Curseur Régulateur de la Vitesse

Faites glisser ce curseur pour changer la vitesse de couture.

B. Bouton de Fonction

5. Bouton de Mode

Vous permet de basculer entre les trois sélections de mode: .

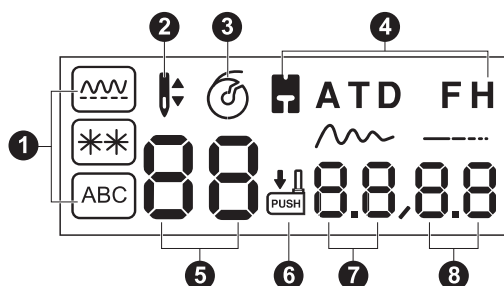
6. Écran LCD

Affiche des instructions en ce qui concerne le point que vous avez sélectionné.

7. Boutons de Fonction

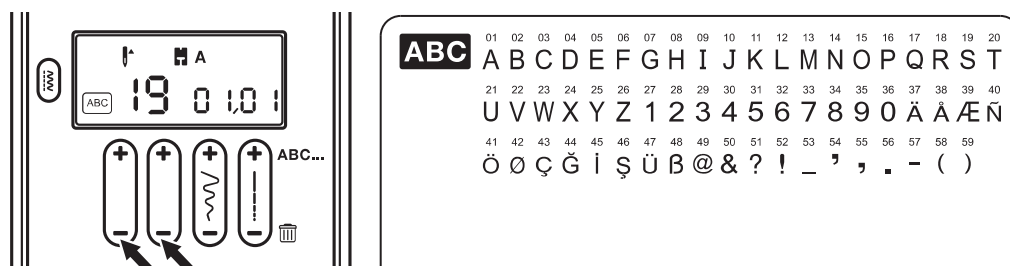
Contrôle la sélection des points, ainsi que la largeur et la longueur des points.

Écran LCD



1. Indicateur Mode
2. Aiguille haute/basse
3. Indicateur d'enfilage de canette
4. Indicateur de pied presseur
5. Numéro de point
6. Indicateur du levier de la boutonnière
7. Largeur de point
8. Longueur de point

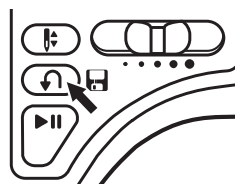
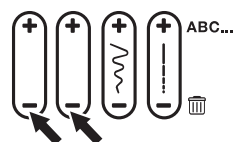
Combinaison de Caractères dans la Mémoire



Votre machine a la capacité de combiner des caractères de l'ABC. Jusqu'à 40 points alpha ou numérique à partir du mode ABC peuvent être combinés.

La combinaison de points:

Exemple – "SINGER" – Combiner les points 19, 09, 14, 07, 05, 18



1. Pour sélectionner chaque lettre appuyer le + ou le – des deux boutons du côté gauche. Ensuite après la sélection de chaque lettre appuyer le côté + de la touche ABC.
2. Après que vous avez choisies toutes les lettres, appuyez sur le bouton Marche Arrière pour enregistrer la séquence de lettres.
3. Vous êtes maintenant prêt à coudre le mot "SINGER".

Insérer un point:

1. Quand une erreur est faite, par exemple, vous oublier le «E» dans SINGR.
2. A l'aide des boutons + ou – du Bouton de Fonction de Largeur, défiler à la 4e lettre des 5 lettres enregistrer (04/05). (Ces chiffres sont affichés sous les icônes de largeur et longueur sur l'écran LCD)
3. À l'aide des deux boutons gauche défiler jusqu'à la lettre E, numéro 05, et ensuite appuyer la touche du côté + du bouton de fonction ABC.
4. Enregistrez la lettre en appuyant sur le bouton Marche Arrière.

Supprimer un point:

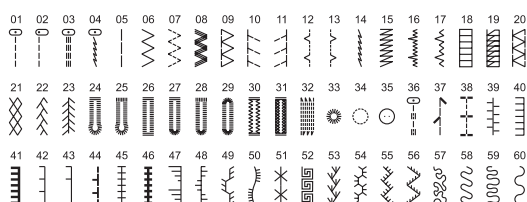
1. En utilisant les touches +/- du Bouton de Fonction de Largeur de point défiler à la position du point que vous souhaitez supprimer.
2. Appuyez sur le côté – du bouton de fonction ABC.
3. Enregistrer la séquence modifié en appuyant sur la touche Marche Arrière.

Effacer la mémoire:

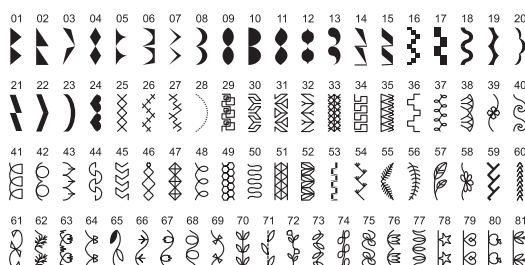
1. Maintenez le côté - de la touche de fonction ABC jusqu'à ce que tous les points programmés soient supprimés.
2. Enregistrer en appuyant sur la touche Marche Arrière.

- ✓ Lorsque vous touchez les boutons de Mode ou du Clavier Numérique; la machine émettra un Bip sonore.
- ✓ La machine émettra 3 Bip court causé par la sélection d'un mauvais choix ou si la machine est coincée due à un mauvais enfilage ou que l'axe du bobineur est resté en position bobinage.

A. Points Utilitaires

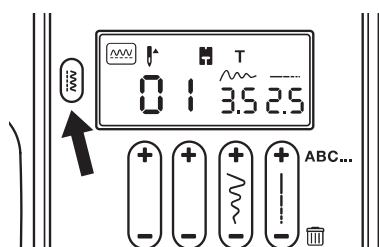


B. Points Décoratifs



Pour des exemples de motifs et plus d'information, référez-vous au Guide de Référence de Point au www.singerco.com.

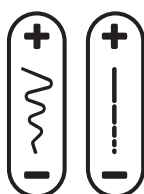
Choisir les Points Utilitaires et les Points Décoratifs:



Lorsque vous allumez la machine, elle affichera automatiquement le mode de point ainsi que le point droit. Vous pouvez également sélectionner le mode pour les points décoratifs ou le mode pour l'alphabet et les points numériques.

Choisissez le Mode puis appuyez sur + ou – sur les deux boutons du côté gauche pour sélectionner le numéro du point que vous désirez.

Réglage de la Largeur ou de la Longueur du Point:



Vous pouvez ajuster la largeur ou la longueur de la plupart des points en basculant entre la touche de la largeur et la touche de la longueur du point.

Le bouton de gauche contrôle la largeur et le bouton du côté droit contrôle la longueur.

1. Pour augmenter la largeur du point appuyez sur le bouton + et pour diminuer la largeur du point, appuyez sur le bouton -. Lorsque les modèles 01-05 sont sélectionnés, la position de l'aiguille est réglée par la touche de l'ajustement de la largeur du point. En appuyant sur - cela va déplacer l'aiguille vers la gauche et en appuyant sur + déplacera l'aiguille vers la droite. Sur 3.5 l'aiguille est positionnée au centre.
2. Pour augmenter la longueur du point appuyez sur le bouton + et pour diminuer la longueur du point, appuyez sur le bouton -.

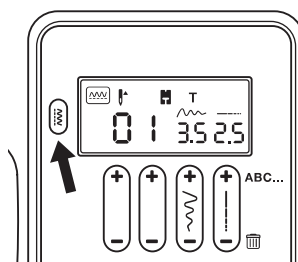
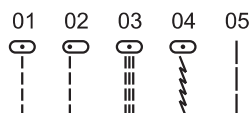
- ✓ La largeur de point peut être ajustée jusqu'à 7.0 pour la plupart des points. Quelques points ont une largeur de point limitée.
- ✓ La longueur de point peut être ajustée de 0.0 à 4.5 pour la plupart des points. Certains points ont une longueur de point limitée.

DÉBUTER LA COUTURE

La Couture au Point Droit

3

Bouton de Sélection du Mode et de Fonction

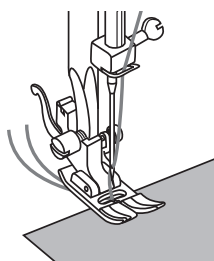
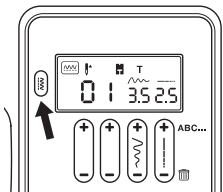


Le point droit est utilisé pour la couture et la surpiqûre.

COMMENT:

1. Régler la machine au point droit. Lorsque l'on allume la machine elle affiche automatiquement le point droit. (Voir Page 22)
2. Placez la Longueur du Point selon la longueur que désirez. (Voir page 22)
3. La largeur du point peut être réglé entre 0.0 et 3.5 dépendamment de la position d'aiguille. (Voir page 22)

POUR COUDRE: Point Droit



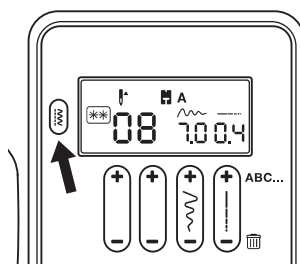
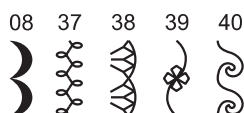
1. Déplacez le Bouton de Sélection du Mode à et les Boutons de Sélections Numérique à 01. Lorsque l'on allume la machine elle affiche automatiquement le point droit 01.
2. Réglez la Longueur du Point à 2.5. Ce réglage de la longueur du point est la plus utilisée pour la couture normale. Votre machine sera automatiquement par défaut réglé à une longueur de point de 2,5, vous pouvez raccourcir ou rallonger si vous le désirez en utilisant la touche de fonction de la longueur de point.
3. Régler la largeur de point à 3.5, cela positionnera l'aiguille au centre. Votre machine sera automatiquement par défaut réglé à une largeur de point de 3.5.
4. Placez le tissu en dessous du pied Tout-Usage ou le pied Couture Facile (Voir page 30) avec le rebord droit du tissu aligné sur la ligne guide choisit sur le côté droit de la plaque d'aiguille. Abaissez le pied presseur, ensuite appuyer sur le rhéostat ou le bouton Marche/Arrêt pour débuter la couture. Assurez-vous toujours que le pied presseur est baissé avant de débuter une couture. Si vous ne faite cela, la machine va ce coincé dès que vous débuterez la couture. Débutez votre couture en cousant 2 à 3 points. Appuyez sur le Bouton de Marche-Arrière pour coudre 2 à 3 points de reculons, cela fermera le début de la couture pour empêcher les points de se défaire. Relâchez le Bouton de Marche-Arrière pour coudre vers l'avant de nouveau. Continuez de faire la couture. Appuyez sur le Bouton de Marche-Arrière à la fin de la couture et coudre 2 à 3 points de reculons. Relâchez le Bouton de Marche-Arrière pour coudre de l'avant de nouveau pour terminer.

- ✓ Utilisez une longueur de point légèrement plus courte, pour des fils plus petits et des aiguilles moins grosses, pour coudre dans des tissus léger. Utilisez une longueur de point plus longue comme un réglage à 3 ou 4 pour des tissus lourds.
- ✓ Il peut être utile de retenir légèrement les queues de fils avec votre main gauche pour les premiers points, ceci vous aidera à guider le tissu sous le pied lorsque vous débutez la couture.
- ✓ Pour coudre des tissus lourd, utiliser le Bouton Verrouiller sur le pied presseur. (Voir page 30)

DÉBUTER LA COUTURE

Couture D'un Point Décoratif

Bouton de Sélection du Mode et de Fonction

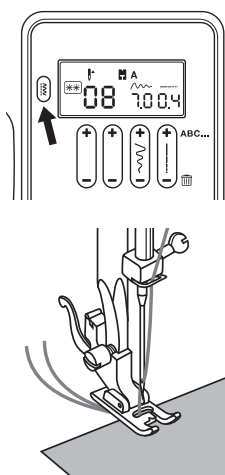


Un point décoratif est utilisé pour embellir des coutures et ajouter du style à vos projets de couture. (Voir www.singerco.com pour plus de points décoratifs qui peuvent être utilisés.)

COMMENT:

1. Sélectionnez le point désiré en choisissant le numéro du point désiré. (Voir page 22)
2. Réglez la Longueur du Point entre 0.4 et 1.0. (Voir la page 22)
3. Réglez la largeur du point entre 2.0 et 7.0. (Voir Page 22)

Pour Coudre: Point Croissant



1. Déplacez le Bouton de Sélection du Mode à **08** et sélectionner le point 08.
2. L'écran LCD affiche le pied recommander pour le point que vous avez choisi. Enlever le pied Tout-Usage et installer le Pied Bourdon (A). (Voir page 29)
3. Réglez la Longueur du Point à 0.4. Votre machine sera automatiquement par défaut réglé à une longueur de point de 0.4 quand vous sélectionné le point 08.
4. Régler la largeur de point à 7.0. Votre machine sera automatiquement par défaut réglé à une largeur de point de 7.0 quand vous sélectionné le point 08.
5. Placez le tissu en dessous du Pied Bourdon avec le rebord droit du tissu aligné sur la ligne guide choisit sur le côté droit de la plaque d'aiguille. Abaissez le pied presseur, ensuite appuyer sur le rhéostat ou le Bouton Marche/Arrêt pour débiter la couture. Débutez votre couture en cousant 2 à 3 points vers l'avant et 2 à 3 point vers l'arrière (voir page 23) pour renforcé la couture.

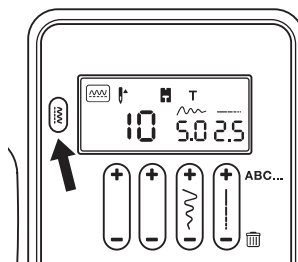
- ✓ Utilisez un stabilisateur (voir Annexe) en dessous du tissu si le tissu cherche à plisser ou s'enrouler en cousant.
- ✓ Il pourrait être utile de diminuer la tension du fil supérieur de 1 à 2 valeurs lorsque vous cousez des points décoratifs. Ceci préviendra d'apercevoir le fil de la canette sur l'endroit du tissu lorsque vous cousez des points denses.

DÉBUTER LA COUTURE

Couture d'un point extensible

3

Bouton de Sélection du Mode et de Fonction

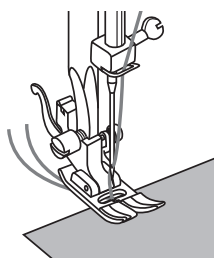
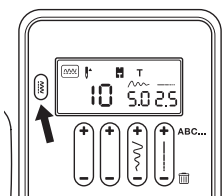


Le point extensible est utilisé pour les tricot. Ce type de couture s'étirera avec le tissu. (Voir www.singerco.com pour plus de points extensible qui peuvent être utilisés.)

COMMENT:

1. Réglez la machine sur le point désiré en choisissant le numéro du point désiré. (Voir page 22)
2. Réglez la Longueur du Point entre 0.5 et 4.5. (Voir la page 22)
3. Régler la largeur du point entre 0.0 et 7.0. (Voir Page 22)

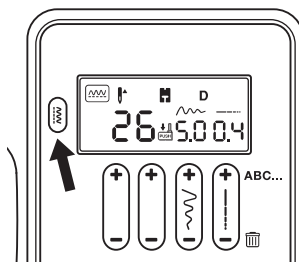
POUR COUDRE: Un Point Surjet



1. Déplacez le Bouton de Sélection du Mode à  et sélectionner le point 10.
2. Réglez la Longueur du Point à 2.5. Votre machine sera automatiquement par défaut réglé à une longueur de point de 2.5 quand vous sélectionné point 10.
3. Régler la largeur de point à 5.0. Votre machine sera automatiquement par défaut réglé à une largeur de point de 5.0 quand vous sélectionné le point 10.
4. Placez le tissu en dessous du pied Tout-Usage avec le rebord droit du tissu aligné sur la ligne guide choisit sur le côté droit de la plaque d'aiguille. Abaissez le pied presseur, ensuite appuyer sur le rhéostat ou le Bouton Marche/Arrêt pour débiter la couture. Débutez votre couture en cousant 2 à 3 points vers l'avant et 2 à 3 point vers l'arrière (voir page 23) pour renforcé la couture.

Bouton de Sélection du Mode et de Fonction

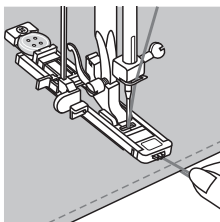
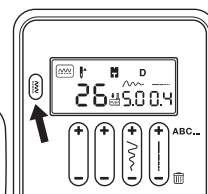
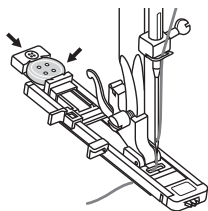
26



Cette machine comporte un mécanisme incorporé pour confectionner des boutonnières, vous permettant de coudre des boutonnières en 1 étape facile. Les points boutonnières sont numérotés 24 à 31 dans la sélection des points.

COMMENT:

1. Réglez la machine sur le point désiré en choisissant le numéro du point de la boutonnière que vous désirez. (Voir page 22)
2. La longueur de point est automatiquement réglée par la machine pour les meilleurs résultats. (Voir page 22)
3. La largeur de point est automatiquement réglée par la machine pour les meilleurs résultats. (Voir page 22)

POUR COUDRE: Buttonhole Stitch

1. Placez le bouton à l'arrière du pied de boutonnière. Marquez le placement et la longueur de la boutonnière sur le tissu.
2. Retirez le pied Tout-Usage et fixer le Pied Boutonnière (voir page 29). Passez le fil supérieure à travers le trou du pied et amener le vers la gauche.
3. Déplacez le Bouton de Sélection du Mode à et sélectionner le point de boutonnière numéro 26. L'écran LCD affiche le signe pour vous rappeler d'abaisser le Levier Boutonnières.
4. Réglez la Longueur à 0.4. Votre machine sera automatiquement par défaut réglé à une longueur de point de 0.4 quand vous sélectionné le point 26.
5. Régler la largeur de point à 5.0. Votre machine sera automatiquement par défaut réglé à une largeur de point de 5.0 quand vous sélectionné le point 26.
6. Placez le tissu sous le pied de sorte que la marque de ligne de centre de votre tissu est aligner avec le centre du pied et que la marque de ligne transversale sur le tissu soit aligné avec le trou du pied boutonnière. Abaisser le pied presseur.
7. Tirez le levier de boutonnière vers le bas, puis pousser doucement vers l'arrière. Le levier de boutonnière doit se positionner derrière le support situé sur la gauche du pied.
8. Tenez légèrement le fil supérieur, cousez jusqu'à temps que la boutonnière soit terminer.
9. Retournez le levier de boutonnière a sa propre position, une fois que toutes les boutonnières sont terminer. .

- ➡ Utilisez un stabilisateur en dessous du tissu pour soutenir les points.
- ➡ Pour de meilleurs résultats ; réduisez légèrement la tension du fil supérieure de 1 à 2 valeur.
- ➡ Toujours pratiquer sur une pièce supplémentaire de tissu.
- ➡ La densité de la boutonnière peut être ajustée à l'aide du bouton de fonction de longueur de point.

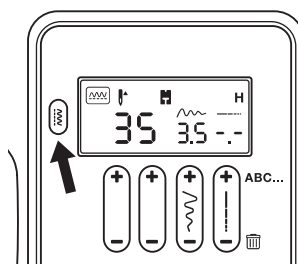
DÉBUTER LA COUTURE

Couture d'un Bouton

3

Bouton de Sélection du Mode et de Fonction

35

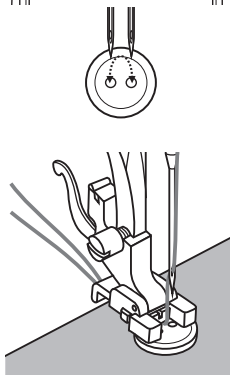
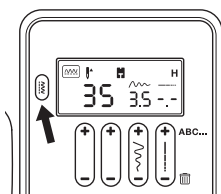
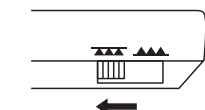


Cette machine inclut un pied pour bouton, vous permettant de fixer des boutons à vos projets facilement et rapidement.

COMMENT:

1. Réglez la machine sur le point droit en choisissant le point numéro 35. (Voir page 22)
2. Régler la largeur du point à 3.5. Votre machine sera automatiquement par défaut réglé à une largeur de point de 3.5 quand vous sélectionné le point 35. (Voir Page 22)

POUR COUDRE: Pose de Bouton



1. Désengager (abaisser) les griffes d'entraînement en faisant glisser le curseur d'abaissement des griffes sur le réglage (Voir Page 8)
2. Enlevez le pied Tout-Usage et installez le Pied pour Bouton. (Voir page 29).
3. Déplacez le Bouton de Sélection du Mode à et sélectionner le point 35.
4. Il peut être nécessaire d'ajuster la largeur de point entre 2.5 et 4.5 en fonction de la distance entre les deux trous du bouton. Réglez la largeur en appuyant sur la touche + ou - du bouton de largeur de point.
5. Placez le bouton sur le tissu, alignez ensuite le bouton directement sous la partie avant du Pied pour Bouton de façon à ce que les 2 trous du bouton apparaissent à l'avant du pied. Tournez le volant, à la main, vers vous pour vous assurer que l'aiguille pénètre dans le trou de gauche.
6. Commencez à coudre à une vitesse faible. La machine à coudre arrête automatiquement après la couture des points de renfort. Pour ajouter de la stabilité au bouton, répéter l'étape #6 si nécessaire.
7. Tirez le fil supérieur à la fin de la couture vers le mauvais côté du tissu et nouer.

- ✓ Lorsque le bouton est bien cousu, faites glisser le curseur d'abaissement des griffes sur la position . Tournez le volant vers vous pour remonter les griffes.

3

DÉBUTER LA COUTURE

Insérez et Remplacez une Aiguille

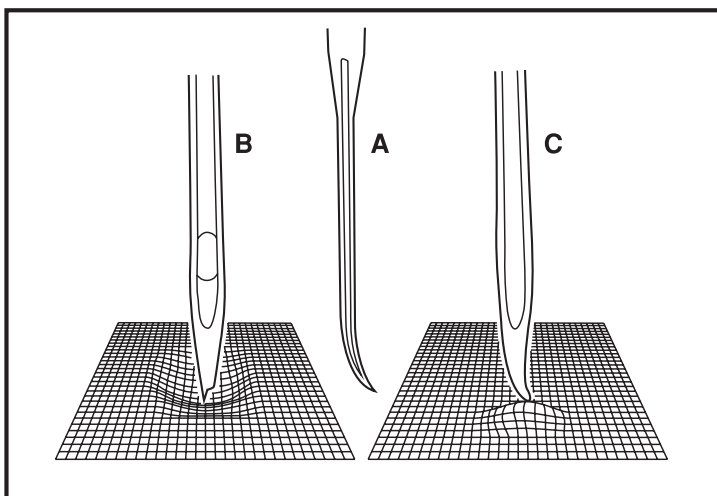
⚠ Placez l'interrupteur de la machine en position ("O") avant de remplacer l'aiguille.

Changez l'aiguille régulièrement, particulièrement si elle montre des signes d'usure qui pourrait causer des problèmes. L'aiguille peut montrer des signes d'usure lorsque vous apercevez des accrocs dans le tissu ou entendez un claquement lorsque vous cousez.

Si l'aiguille est courbée (A), la pointe est endommagée (B) ou l'aiguille est émoussée (C), vous devrez la remplacer par une nouvelle aiguille et jeter la vieille.

Généralement, l'aiguille devrait être remplacée à tous les 4 projets ou approximativement toutes les 16 heures de couture.

Il est aussi important d'utiliser la bonne aiguille pour le tissu à coudre. (Visiter www.singerco.com pour voir le Guide de Reference des Points) Pour de meilleurs résultats, utilisez des aiguilles de marque **SINGER®** dans votre machine à coudre **SINGER®**.

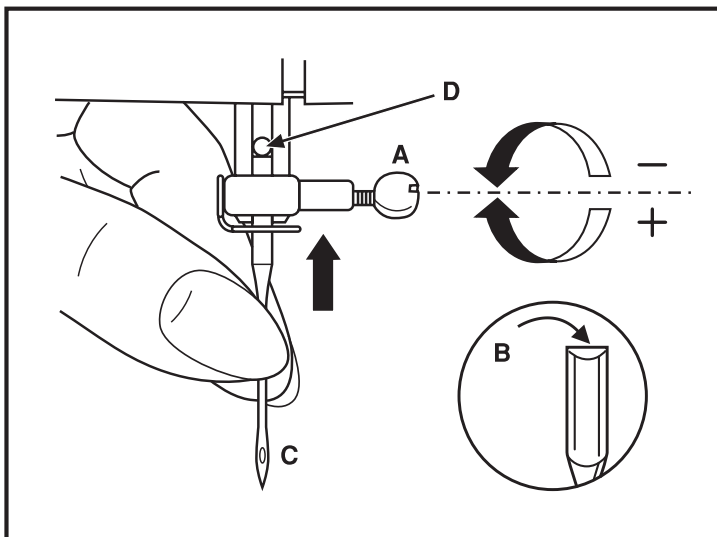


Desserrez la vis d'arrêt d'aiguille (A) en tournant la vis vers vous.

Insérez la nouvelle aiguille, en vous assurant que le côté plat de la partie supérieure de l'aiguille fait face au dos de la machine (B).

Insérez la nouvelle aiguille aussi profondément que possible (C).

Serrez la vis d'arrêt d'aiguille (A) solidement en la tournant vers l'arrière.

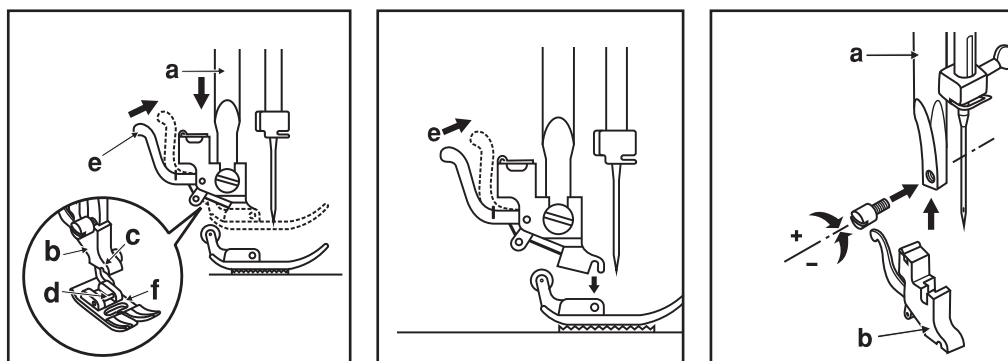


DÉBUTER LA COUTURE

Remplacement du Pied Presseur

3

⚠ Placez l'interrupteur de la machine en position ("O") avant de remplacer le pied.



Soulevez le levier du pied presseur, avant de remplacer le pied presseur.

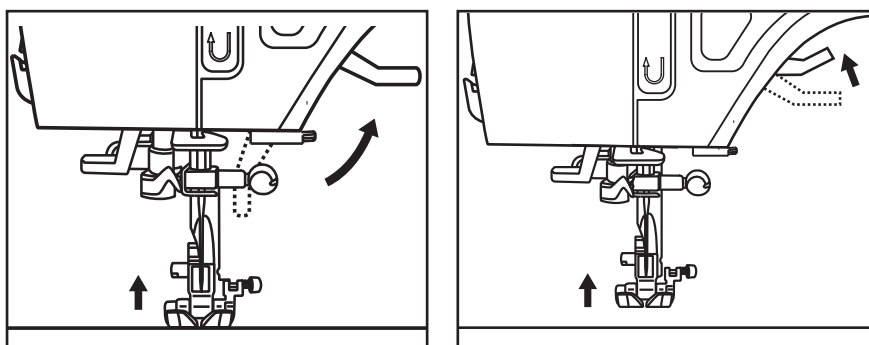
Le support du pied presseur (b) est fixé à la barre du pied (a). Le pied presseur (f) a une tige (d) qui s'insère dans le support du pied presseur (b). Le support du pied presseur a une rainure (c) en dessous, qui maintient le pied presseur en place.

Pour enlever le pied presseur de son support, appuyez sur le levier de verrouillage à l'arrière du support du pied. Le pied sera ainsi relâché. Pour fixer un pied presseur au support du pied, faire glisser la tige (d) du pied presseur (e) dans la rainure (c) du support. Le pied s'enclenchera en place.

Certains pieds presseurs optionnels demandent que vous enleviez le support du pied de la machine. Pour enlever le support du pied de la machine, desserrez et enlevez la vis qui retient le support du pied presseur sur la barre du pied presseur (a), enlever ensuite le support du pied (b). Pour remplacer le support du pied, installez le support sur la barre du pied presseur et ensuite replacez et serrez la vis qui retient le support.

➡ Cette machine à un support pour pied bas et des pieds presseurs à enclenchement. Lors de l'achat de pieds presseurs optionnels et d'accessoires pour votre machine, recherchez les pour le type de support pour pied bas et à enclenchement.

Relève de Support de Pied Presseur



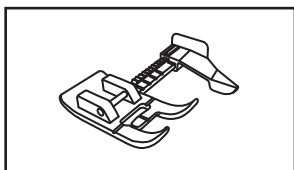
Votre machine est équipée d'un pied presseur qui se relève à deux étapes.

1. Le levier du pied presseur soulève et abaisse le pied presseur.
2. Lors de la couture de plusieurs couches de tissu ou de tissu lourd, le pied presseur peut être porté à un second niveau pour un positionnement plus facile du tissu.
3. Lorsqu'il est relevé au premier niveau, le jeu est de 1/4 de pouce (6 mm), lorsqu'il est élevé au niveau 2, le jeu est de 5/8 de pouce (9 mm).

3

DÉBUTER LA COUTURE

Pied Couture Facile

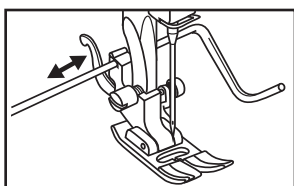


Votre machine peut comprendre un pied Couture Facile.

Le Pied Couture Facile dispose d'un guide pour vous aider à réaliser les coutures les plus précises à chaque fois. Le pied a une extension marquée avec les surplus de couture les plus populaires et un guide de tissu mobile, qui peut être réglé où vous voulez pour le projet que vous faites.

1. Fixez le Pied Couture Facile.
2. Sélectionnez le Point Droit.
3. Avec votre aiguille positionnée au centre, utilisez le guide pour sélectionner 3/8" (0.9 cm), 1/2" (1.3 cm), 5/8" (1.6 cm), 3/4" (1.9 cm), et même 1" (2.5 cm) de surplus de couture.
4. Placez votre tissu sous le pied, en alignant les bords bruts avec le guide sur le pied. Abaissez le levier du pied presseur, puis coudre.

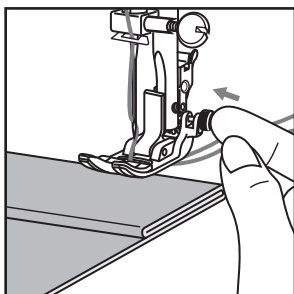
Guide Bordure/Matelassage



Votre machine peut comprendre un Guide Bordure/Matelassage

Votre machine est équipée d'un Guide Bordure/Matelassage. Pour fixer le guide (g) le glisser dans la fente comme illustré. Ajustez la position en fonction de la technique que vous faites.

Pied avec Bouton de Verrouillage



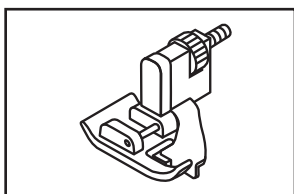
Pour un entraînement régulier lorsque vous cousez par-dessus une couture plus épaisse, appuyer sur le bouton situé sur le côté droit du Pied Presseur Tout-Usage.

En vous approchant d'une couture plus épaisse, faite pénétrer l'aiguille dans le tissu en tournant le volant vers vous.

Soulever le pied presseur, et pousser sur le bouton noir, en abaissant le pied presseur, cela aura pour effet de bloquer le pied presseur en position horizontal.

Le bouton noir sera relâché automatiquement après que vous aurez cousu quelques points sur la couture.

Pied Ourlet Invisible



Pour coudre un ourlet invisible sélectionner le point 12 pour les tissus tissé et le point 17 pour les tissus extensibles.

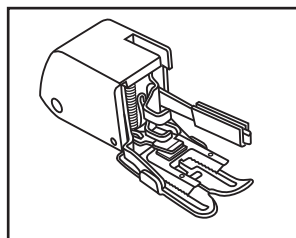
1. Fixez le pied pour l'ourlet invisible (F).
2. Sélectionnez le point ourlet invisible.
3. Placez votre ourlet plié sous le pied et coudre la couture.

Visitez le www.singerco.com pour plus d'informations sur l'achèvement d'un ourlet invisible.

DÉBUTER LA COUTURE

3

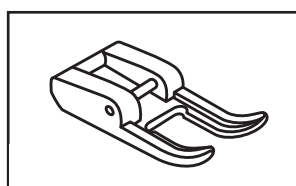
Pied D'entraînement Synchronisé



Le pied pour entraînement synchronisé harmonise l'entraînement de l'épaisseur supérieure et inférieure de l'ouvrage et améliore ainsi la superposition des carreaux, des rayures et des motifs. Ce pied aide à éviter l'entraînement irrégulier des matières difficiles.

1. Fixer le pied d'entraînement synchronisé au support de la machine.
2. Réglez la machine au point droit numéro 01 et débiter la couture.

Pied à Pointe Ouvert

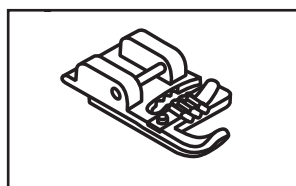


Votre machine peut comprendre un pied à pointe ouvert.

Il peut être utilisé pour embellissement décoratif. Étant donné que l'avant du pied est ouvert, il permet une meilleure visibilité de la zone de couture.

1. Fixer le pied à pointe ouvert.
2. Régler la machine au point décoratif désiré et débiter la couture.

Pied à Cordonnet

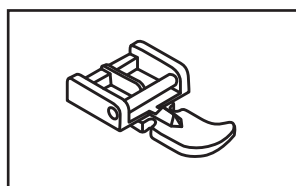


Votre machine peut comporter un pied cordonnet.

Ce pied est conçu pour appliquer des cordes fines pour embellissement décoratif. Utilisez un point Zig Zag (06) ou un Multistitch Zig Zag (07) point pour appliquer le cordon.

1. Fixer le pied cordonnet.
2. Glissez 1 à 3 cordons de droite à gauche dans les rainures en haut du pied. Nouez les extrémités des cordons et glissez sous le pied et à l'arrière d'environ 2 pouces (5 cm).
3. Sélectionnez le point, réglez la largeur nécessaire et débiter la couture.

Pied Fermeture à Glissière



Votre machine peut comporter un pied fermeture à glissière.

Il est utilisé avec un point droit pour appliquer des fermetures à glissière centrée et de côté.

1. Fixer le pied fermeture à glissière.
2. Fixez le côté gauche du pied de fermeture à glissière pour coudre le côté droit de la fermeture à glissière.
3. Fixez le côté droit du pied de fermeture à glissière pour coudre le côté gauche de la fermeture à glissière.

Visiter le www.singerco.com pour plus d'information sur la pose de fermeture à glissière.

1. Le Fil fait des Boucles en Dessous.
2. Le Fil de la Canette Apparaît sur le Dessus du Tissu.
3. Le Fil Supérieur Casse
4. Le Fil s'Effiloche
5. Le Fil s'Emmêle au début
6. Points Sautés
7. Difficulté à Bobiner une Canette
8. Le Fil de la Canette se Brise
9. Les Aiguilles se Cassent
10. Les Points sont Irréguliers
11. Le Tissu Plisse
12. Le Tissu Forme un "Tunnel" en Dessous des Points
13. La Machine N'Entraîne pas le Tissu
14. L'Enfileur de Chas d'Aiguille ne Fonctionne pas
15. Bruit Fort lors de la Couture
16. La Machine ne Fonctionne pas

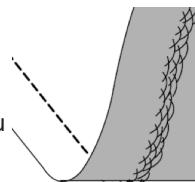
1. LE FIL FAIT DES BOUCLES EN DESSOUS DU TISSU

Cause Possible: la formation de boucle de fil en dessous du tissu est toujours une indication que le fil supérieur n'a pas été correctement enfilé. Ceci arrive habituellement lorsque le fil supérieur n'est pas inséré correctement dans le mécanisme de tension ainsi que dans le levier releveur de fil.

Solution: réenfilez la machine, en vous assurant au préalable de lever le pied presseur avant de procéder à l'enfilage, de cette façon le fil s'insérera correctement dans le mécanisme de tension et dans le levier releveur de fil. (Voir page 15)

Pour savoir si vous avez bien réenfilé la machine, faite ce simple test:

- Levez le pied presseur et enfiler la partie supérieure de la machine.
- Enfilez l'aiguille mais ne placez pas, pour le moment, le fil en dessous du pied presseur.
- Descendez le pied presseur. En tirant le fil supérieur du côté gauche, vérifiez si vous remarquez une résistance. Si c'est le cas; cela signifie que vous fait l'enfilage correctement.
- Placez le fil en dessous du pied presseur et ensuite faite remonter le fil de la canette. Faites passer les deux fils en dessous du pied presseur et vers l'arrière de la machine. Abaissez le pied presseur et débutez une couture.



Si après avoir descendu le pied presseur, vous ne remarquez aucune résistance en tirant le fil (vous ne remarquez aucune différence peut-être que le pied presseur soit élever ou abaisser), cela veut dire que l'enfilage n'a pas été fait correctement. Retirez le fil supérieur et réenfilez la machine.

2. LE FIL DE LA CANETTE APPARAÎT SUR LE DESSUS DU TISSU

Cause Possible: la tension du fil supérieur est trop grande.

Solution: réduire la tension du fil supérieur. (Voir page 19)

Cause Possible: le chemin du fil est obstrué, ce qui augmente la tension du fil supérieur.

Solution: vérifiez que le chemin du fil supérieur n'est pas obstrué et que le fil se déplace facilement à l'intérieur. (Voir page 15)

Cause Possible: le fil de la canette n'est pas inséré dans la tension du boîtier de la canette.

Solution: réenfilez la canette. (Voir page 14)

3. LE FIL SUPÉRIEUR CASSE

Cause Possible: le chemin du fil est obstrué.

Solution: vérifiez si le fil supérieur n'est pas coincé dans la bobine (une partie rugueuse sur la bobine elle-même), en arrière de la bobine ou du chapeau de bobine (si le fil est tombé en arrière du chapeau de bobine et ainsi ne peut alimenter la machine librement). (Voir page 15)

Cause Possible: la machine n'est pas enfilée correctement.

Solution: enlevez complètement le fil supérieur, lever le pied presseur, réenfilez la machine en vous assurant que le fil soit insérer correctement dans le levier releveur de fil (soulevez le levier releveur de fil dans sa position la plus haute en tournant le volant, à la main, vers vous. (Voir page 15)

Cause Possible: la tension supérieure est trop grande.

Solution: réduire la tension du fil supérieur. (Voir page 19)

4. LE FIL S'EFFILOCHE

Cause Possible: Le fil est trop vieux ou de mauvaise qualité.

Solution: réenfilez le fil supérieur et de la canette avec du fil de bonne qualité. (Voir page 15)

Cause Possible: l'aiguille est ou bien usée ou trop vieille, il se peut que le fil utilisé ne soit pas le bon type ou de la bonne grosseur. Quoiqu'il en soit dans la majorité des cas, lorsque le fil s'effiloche, le problème est habituellement causé par l'aiguille. Si l'aiguille est vieille ou usée, ou si l'aiguille est trop petite pour l'épaisseur du fil, le chas de l'aiguille peut causer que le fil s'effiloche.

Solution: remplacez l'aiguille par une nouvelle de la bonne dimension pour l'épaisseur/poids du fil utilisé. (Voir page 28)

5. LE FIL S'EMMÊLE AU DÉBUT

Cause Possible: le fil supérieur et celui de la canette n'ont pas été placé en dessous du pied presseur avant de débiter la couture.

Solution: assurez-vous que les deux fils sont placés en dessous du pied presseur et dirigé vers l'arrière de la machine avant de débiter la couture. (Voir page 23)

Cause Possible: la couture à débiter avant d'avoir placé le tissu en dessous du pied.

Solution: placez le tissu sous le pied en vous assurant que l'aiguille descende dans le tissu; tenir légèrement les deux fils pour les premier points de couture. (Voir page 23)

6. POINTS SAUTÉS

Cause Possible: l'aiguille n'est pas bien insérée.

Solution: vérifiez que le côté plat de l'aiguille fait face vers l'arrière de la machine et que l'aiguille est insérée le plus profondément possible ensuite serrez la vis du pince aiguille. (Voir page 28)

Cause Possible: l'aiguille n'est pas du bon type pour le tissu à coudre.

Solution: utiliser le bon type et grosseur d'aiguille pour le tissu à coudre. (Voir le Guide de Référence des Points au www.singerco.com)

Cause Possible: l'aiguille est courbée, émoussée ou endommagée.

Solution: jetez l'aiguille et remplacez la par une nouvelle. (Voir page 28)

7. DIFFICULTÉ A BOBINER UNE CANETTE

Cause Possible: le fil de la bobine est mal enroulé sur la canette.

Solution: rembobinez la canette en vous assurant que le fil est inséré correctement dans les disques de tension du bobineur. (Voir page 13)

Cause Possible: l'axe du bobineur n'est pas engagé complètement ce qui empêche la canette de se bobiner correctement.

Solution: vérifiez que l'axe du bobineur est engagé complètement avant de débuter à bobiner la canette. (Voir page 13)

Cause Possible: le fil de la canette est mal enroulé parce que la queue de fil n'a pas été maintenue au début du processus de bobinage.

Solution: avant de débuter le bobinage, tenir la queue de fil (la partie qui sort du trou de la canette) fermement, débuter le bobinage pour remplir partiellement la canette, ensuite arrêter et couper la queue de fil le plus près possible de la canette. (Voir page 13)

8. LE FIL DE LA CANETTE CASSE

Cause Possible: la canette n'est pas enfilée correctement.

Solution: vérifiez que la canette a été mise en place correctement dans le boîtier de la canette. (Voir page 14)

Cause Possible: la canette est trop pleine ou n'a pas été enfilée également.

Solution: le fil de la bobine n'a peut-être pas été inséré correctement dans les disques de tension du bobineur pendant le processus de bobinage de la canette. (Voir page 13)

Cause Possible: de la mousse ou de la bourre de tissu s'est accumulé dans le boîtier de la canette.

Solution: nettoyez le boîtier de la canette. (Voir page 37)

Cause Possible: pas le bon type de canette.

Solution: utilisez des canettes **SINGER®** du même type que celle fournie avec la machine – n'utilisez pas de substitue. Votre machine est livrée avec des canettes transparentes de type Classe 15.

9. LES AIGUILLES SE CASSENT

Cause Possible: l'aiguille est courbée, émoussée ou endommagée.

Solution: jetez l'aiguille et remplacez-la par une nouvelle. (Voir page 28)

Cause Possible: l'aiguille n'est pas du bon type pour le tissu à coudre.

Solution: utiliser le bon type et grosseur d'aiguille pour le tissu à coudre. (Voir le Guide de Référence des Points au www.singerco.com)

Cause Possible: la machine n'est pas enfilée correctement.

Solution: réenfilez la machine complètement. (Voir page 15)

Cause Possible: "poussez" ou "triez" le tissu.

Solution: ne poussez / ne tirez pas sur le tissu lorsque vous cousez, laissez plutôt les griffes d'entraînement de la machine déplacer le tissu en dessous du pied presseur tout en le guidant simplement. (Voir page 23)

10. LES POINTS SONT DÉFORMÉS

Cause Possible: Cause Possible: “poussez” ou “tirez” le tissu.

Solution: ne poussez / ne tirez pas sur le tissu lorsque vous cousez, laissez plutôt les griffes d'entraînement de la machine déplacer le tissu en dessous du pied presseur tout en le guidant simplement.

Cause Possible: mauvais réglage de la longueur du point.

Solution: voir les réglages de la longueur et la largeur du point dans ce manuel. (Voir le Guide de Référence des Points au www.singerco.com)

Cause Possible: un stabilisateur pourrait être utilisé pour cette technique de couture.

Solution: placez un stabilisateur en dessous du tissu. (Voir L'Annexe)

11. LE TISSU FRONCE

Cause Possible: la tension du fil supérieur est trop serrée.

Solution: réduisez la tension du fil supérieur. (Voir page 19)

Cause Possible: la longueur du point est réglée à un point trop court pour le type de tissu à coudre.

Solution: augmentez la longueur du point. (Voir le Guide de Référence des Points au www.singerco.com)

Cause Possible: mauvais type d'aiguille le tissu à coudre.

Solution: utilisez le bon type d'aiguille. (Voir le Guide de Référence des Points au www.singerco.com)

Cause Possible: aiguille trop grosse pour le tissu

Solution: changez pour une aiguille plus petite. (Voir page 28)

12. LE TISSU FORME UN “TUNNEL” EN DESSOUS DES POINTS

Cause Possible: le tissu n'est pas assez rigide pour la densité du point (par exemple, un point bourdon pour appliqué).

Solution: placez un stabilisateur en dessous de la couture pour empêcher les points de former un tunnel et de froncer le tissu. (Voir L'Annexe)

13. LA MACHINE N'ENTRAÎNE PAS LE TISSU

Cause Possible: le pied presseur n'a pas été abaissé sur le tissu après l'enfilage de la machine.

Solution: abaissez le pied presseur avant de débuter une couture. Ne tirez ou ne poussez pas le tissu en cousant.

Cause Possible: les griffes d'entraînement sont abaissées.

Solution: les griffes d'entraînement ont été abaissées, il faut les remonter et recommencer la couture.

Cause Possible: la longueur du point est réglée à zéro.

Solution: augmentez la longueur du point.

14. L'ENFILEUR DE CHAS D'AIGUILLE NE FONCTIONNE PAS

(Pour les modèles qui ont un enfileur de chas d'aiguille automatique incorporé)

Cause Possible: l'aiguille n'est pas à la bonne position.

Solution: élevez l'aiguille le plus haut possible en tournant le volant vers vous. (Voir page 16)

Cause Possible: l'aiguille n'a pas été insérée correctement.

Solution: insérez l'aiguille le plus haut possible dans le pince aiguille. (Voir page 28)

Cause Possible: l'aiguille est courbée.

Solution: remplacez l'aiguille courbée par une nouvelle aiguille. (Voir page 28)

Cause Possible: le crochet d'enfilage est endommagé.

Solution: l'enfileur de chas d'aiguille doit être remplacé; contacter le centre de service sur garantie autorisé **SINGER®** ou visiter le site à www.singerco.com.

15. BRUIT FORT LORS DE LA COUTURE

Cause Possible: le fil n'est pas dans le releveur de fil.

Solution: réenfilez la machine, en vous assurant que le releveur de fil soit le plus haut possible pour que le fil entre dans le chas du releveur de fil en tournant le volant vers vous. (Voir page 15)

Cause Possible: le chemin du fil est obstrué.

Solution: vérifiez si le fil supérieur n'est pas coincé sur la bobine de fil ou en arrière du chapeau de bobine. (Voir page 15)

16. LA MACHINE NE FONCTIONNE PAS

Cause Possible: l'axe du bobineur est engagé lorsque vous avez essayé de coudre.

Solution: désengagez l'axe du bobineur. (Voir page 13)

Cause Possible: le cordon d'alimentation et/ou le rhéostat n'est pas brancher correctement.

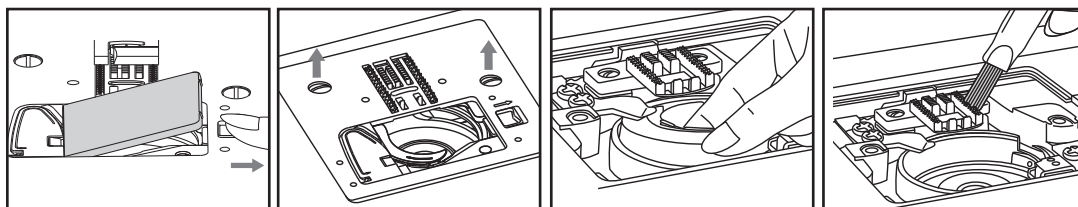
Solution: assurez-vous que le cordon d'alimentation et/ou le rhéostat est brancher correctement. (Voir page 12)

Cause Possible: la canette utilisée n'est pas la bonne.

Solution: utilisez seulement des canettes de marque **SINGER®** qui sont identique à celle fourni avec votre machine. (Voir page 11)

Nettoyage des Griffes & Autour de la Navette

 Avant de nettoyer la machine, débrancher la machine de la prise électrique murale. Élevez l'aiguille le plus haut possible en tournant le volant vers vous. Soulevez le levier du pied presseur.



Pour vous assurer du bon fonctionnement de votre machine, il est essentiel de garder toutes les pièces principales propres. Pour une machine qui est utilisé tous les jours il est recommandé de la nettoyer chaque semaine.

1. Retirez le pied presseur en appuyant sur le levier de verrouillage à l'arrière du support du pied. Le retrait du pied presseur fournira un meilleur accès à la plaque d'aiguille et la région de la navette.
2. Retirer les 2 vis de la plaque d'aiguille à l'aide du tournevis L fourni avec la machine. Enlever la plaque d'aiguille.
3. Retirer la canette du boîtier.
4. Prendre la main sur le boîtier avec le pouce et l'index à environ 07 heures. Poussez-le légèrement vers la droite et il sera facilement glisser hors de la zone de la navette. En utilisant la petite brosse qui a été fourni avec votre machine, enlever les peluches de la zone de la navette, ainsi que la zone des griffes d'entraînement.
5. Votre machine a été pré-lubrifiée à l'usine; à la suite huiler la zone de la navette n'est pas nécessaire.
6. Pour réinsérer le boîtier de la canette, assurez-vous que l'aiguille est dans la position la plus élevée. (Le releveur de fil doit être visible sur le dessus de la machine).
7. Prendre la main sur le boîtier de canette avec le pouce et l'index à 6 heures directement sur la vis gauche à l'avant centre de la navette.
8. Guider l'extrémité fourchue du boîtier sous les griffes d'entraînement et ensuite guider le boîtier de droite à gauche, jusqu'à ce qu'il soit bien en place dans la navette. Veiller à ce que le boîtier de canette est dans la bonne position, tournez le volant vers vous; la navette doit tourner librement dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
9. Assurez-vous que l'aiguille est à nouveau à la position la plus haut. Repositionner la plaque d'aiguille sur les griffes d'entraînement et fixer en place à l'aide des 2 vis retirées plus tôt
10. Fixez le pied presseur, insérer la canette et remplacer le couvercle de canette. Vous êtes maintenant prêt à coudre.

La Lumière

Cet appareil est équipé d'un éclairage LED, qui devrait durer la vie de la machine.

Veuillez contacter un agent de service local, si la lumière néanmoins nécessite un remplacement.

Point Arrière

Le Point Arrière est généralement utilisé au début et à la fin d'une couture pour empêcher qu'elle ne se défasse. Commencez à coudre le début de la couture environ 3-4 points, coudre ensuite en marche-arrière 3-4 points. Coudre vers l'avant de nouveau pour terminer la couture, ensuite coudre en marche-arrière 3-4 points, coudre de nouveau vers l'avant pour terminer.

Faufiler

Le Faufilage est une couture provisoire, utilisant un point droit espacé et une tension réduite. Cette couture provisoire maintient les tissus ensemble, mais est destinée pour être enlevé. Par exemple, faufiler le rebord d'une jupe pour vérifier sa longueur et ensuite faire la couture finale puis retirer le point de faufil.

Bras Libre

Pour être en mesure de coudre de petits projets en forme de tube comme les jambes d'un pantalon, les manches etc. vous devrez retirer le compartiment de rangement amovible de la machine vous donnant accès au bras libre.

Entoilage

L'entoilage est un matériel spécialement conçu, inséré entre deux pièces de tissu, pour donner plus de corps à une partie d'un vêtement, par exemple, des manchettes, des cols, des doubles pattes, etc. Il peut être utilisé lors de la confection de boutonniers pour aider à garder le tissu stable en le cousant.

Bord Brut

Le bord brut du tissu se réfère au bord qui a été coupé et qui devient normalement le bord de la marge de couture.

Couture

Une couture est un ensemble de points cousus qui joignent deux pièces de tissus ensemble, incluant aussi la ligne de couture principale et la marge de couture.

Marge de couture

La marge de couture correspond à la partie entre la couture et le bord brut du tissu. En général la marge de couture est de 1,25 cm (1/2") et 1.6 cm (5/8").

Surfiler

Le surfilage est une couture utilisée sur le bord brut d'un tissu pour éviter qu'il ne s'enroule ou s'effiloche.

Stabilisateur

Le stabilisateur est un matériel spécialement conçu pour donner un support additionnel aux coutures lors de l'utilisation de techniques de couture spécialisées comme la couture décorative, les appliques, les boutonniers et plus encore.

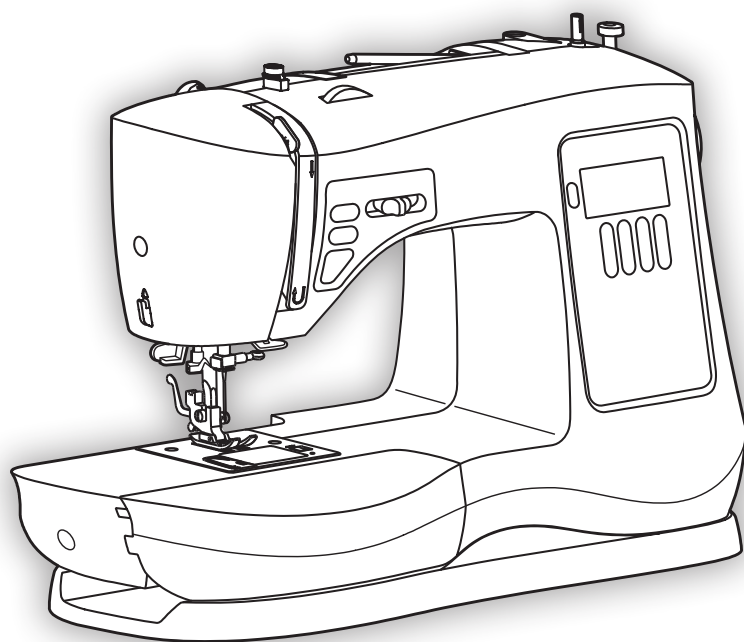
Surpiqûre

La surpiqûre, est une couture au point droit qui apparaît sur le dessus du tissu, elle est utilisée pour raffermir, embellir ou faire les deux.



Veuillez noter qu'en cas de mise au rebut, ce produit doit bénéficier d'un recyclage sécurisé, conforme à la législation nationale applicable aux produits électriques/électroniques. Ne jetez pas les appareils électriques avec les ordures municipales générales, utilisez des centres de collecte prévus à cette fin. Contactez votre gouvernement local pour obtenir des informations au sujet des systèmes de collecte disponibles. Lorsque vous remplacez un ancien appareil par un nouveau, le distributeur peut être légalement obligé de reprendre votre ancien appareil pour le mettre au rebut, sans frais.

Le dépôt d'appareils électriques dans une décharge municipale présente le risque de fuite de substances dangereuses dans les nappes phréatiques, qui peuvent ensuite s'introduire dans la chaîne alimentaire, devenant ainsi un risque pour votre santé et votre bien-être.



MANUALE DI ISTRUZIONI

7640

SINGER *is sewing made easy.*™

INTRODUZIONE

Benvenuta

Benvenuta nella famiglia SINGER®: congratulazioni per l'acquisto di una nuova macchina per cucito SINGER®!

SINGER® significa qualità di cucito da oltre 160 anni. Progettiamo le nostre macchine per appassionate di cucito a tutti i livelli in modo che la gioia del cucito, della creazione e del fai da te possa essere goduta da tutti. Per noi è importante che la tua esperienza di cucito sia facile e riuscita. La macchina è dotata di un manuale di istruzioni con illustrazioni facili da capire e istruzioni passo-passo. Ulteriore assistenza è disponibile sul sito www.singer.com.

Siano pronti ad aiutarti e speriamo che apprezzerai la macchina per cucito SINGER®.

Buon cucito!

Questa macchina per cucire per uso domestico è stata realizzata in conformità a IEC/EN 60335-2-28 e UL1594.

ISTRUZIONI IMPORTANTI DI SICUREZZA

Durante l'uso dell'elettrodomestico, seguire sempre le precauzioni di sicurezza, incluso quanto segue:

Leggere attentamente le istruzioni prima di utilizzare questa macchina per cucire per uso domestico. Conservare le istruzioni in un luogo adatto in prossimità della macchina. Nel caso la macchina fosse passata a terzi, assicurarsi di passare anche le istruzioni.

PERICOLO - Per ridurre il rischio di scosse elettriche:

- Non lasciare mai incustodita la macchina quando è collegata alla corrente elettrica. Staccare immediatamente la spina dopo l'utilizzo e prima di eseguire qualsiasi operazione di pulizia, rimozione dei coperchi, lubrificazione o intervento di manutenzione indicato nel manuale.

AVVERTENZA -Per ridurre il rischio di ustioni, incendi, scosse elettriche o infortuni alle persone:

- non consentire che la macchina sia utilizzata come giocattolo. È necessaria una stretta supervisione se la macchina per cucire viene utilizzata da bambini o in loro presenza.
- Utilizzare la macchina solo per l'uso descritto nel presente manuale. Utilizzare solo gli accessori consigliati dal fabbricante e menzionati nel presente manuale.
- Non utilizzare mai la macchina se un cavo o una spina sono danneggiati, se non funziona in modo appropriato, se ha subito urti o è stata danneggiata, o se è caduta in acqua. Per eventuali controlli, riparazioni o regolazioni di tipo elettrico o meccanico, rivolgersi esclusivamente al rivenditore o al centro di assistenza autorizzato più vicino.
- Non utilizzare mai la macchina qualora una delle prese d'aria fosse ostruita. Mantenere le aperture di ventilazione della macchina e il pedale liberi da filacce, polvere o altro
- Non avvicinare le dita alle parti in movimento. È necessario agire con particolare attenzione in prossimità dell'ago della macchina.
- Utilizzare sempre la piastrina dell'ago corretta. L'utilizzo della piastrina errata potrebbe dare luogo alla rottura dell'ago.
- Non utilizzare aghi piegati.
- Non tirare o spingere il tessuto durante la cucitura, poiché potrebbe causare la rottura dell'ago.
- Utilizzare gli occhiali di protezione.
- Spegnerla la macchina per cucire ("O") se si deve eseguire qualsiasi operazione nella zona dell'ago, come l'infilatura, la sostituzione dell'ago, l'infilatura della bobina, la sostituzione del piedino e così via.
- Non lasciare cadere o inserire oggetti nelle aperture della macchina.
- Non utilizzare all'esterno.

INTRODUZIONE

Istruzioni importanti di sicurezza

- Non utilizzare la macchina in ambienti in cui si stia facendo uso di sostanze spray o si stia somministrando ossigeno.
- Per scollegare l'apparecchiatura, disattivare tutti i comandi (posizione "O") e staccare la spina dalla presa elettrica.
- Non scollegare dalla presa di rete tirando il cavo. Per scollegare la spina, afferrare la stessa e non il cavo.
- Il pedale è utilizzato per far funzionare la macchina. Evitare di posizionare oggetti su di esso.
- Non utilizzare la macchina se la stessa è bagnata.
- Qualora la lampada LED fosse danneggiata o rotta, farla sostituire dal fabbricante o da un concessionario o da personale qualificato, allo scopo di evitare eventuali pericoli.
- Qualora il cavo di alimentazione collegato al pedale fosse danneggiato, fare eseguire la sostituzione dal fabbricante o da un concessionario o da personale qualificato, allo scopo di evitare eventuali pericoli.
- Questa macchina per cucire è dotata di doppio isolamento. Utilizzare solamente ricambi identici. Consultare le istruzioni per l'assistenza di elettrodomestici a doppio isolamento.

CONSERVARE LE PRESENTI ISTRUZIONI

Solo per l'Europa:

L'uso della macchina è consentito ai bambini con età minima di 8 anni e alle persone con ridotte capacità sensorie, fisiche e mentali, o mancanza di esperienza e conoscenza, se supervisionati o istruiti sull'uso della macchina in modo sicuro e se consapevoli dei rischi connessi. Non consentire ai bambini di giocare con l'elettrodomestico. La pulizia e la manutenzione della macchina non devono essere affidate ai bambini privi di supervisione.

La rumorosità in normali condizioni di funzionamento è inferiore a 75dB(A).

La macchina va utilizzata solamente con pedali di tipo C-8000 prodotti da ZENG HSING TAIWAN, Ltd

Per i paesi non europei:

L'uso della macchina non è adatto a persone (incluso bambini) con ridotte capacità sensorie, fisiche e mentali, o mancanza di esperienza e conoscenza, salvo se supervisionati o istruiti sull'uso della macchina da una persona che si assuma la responsabilità della loro sicurezza. Controllare i bambini per assicurarsi che non giochino con la macchina per cucire.

La rumorosità in normali condizioni di funzionamento è inferiore a 75dB(A).

La macchina va utilizzata solamente con pedali di tipo C-8000 prodotti da ZENG HSING TAIWAN, Ltd

ASSISTENZA DEI PRODOTTI CON DOPPIO ISOLAMENTO

I prodotti con doppio isolamento sono dotati di due sistemi di isolamento invece della messa a terra. Un prodotto a doppio isolamento è privo di messa a terra ed è vietato aggiungerne una. L'assistenza a un prodotto con doppio isolamento richiede un'estrema attenzione e la conoscenza del sistema e deve essere eseguito solamente dal personale di assistenza qualificato. I ricambi di un prodotto con doppio isolamento devono essere identici ai componenti del prodotto. Un prodotto a doppio isolamento è contrassegnato dalle parole 'DOPPIO ISOLAMENTO' o 'A DOPPIO ISOLAMENTO'.

INTRODUZIONE

Sommario

INTRODUZIONE	2-6
Benvenuta	2
Istruzioni importanti di sicurezza	3-5
Sommario	6
1. LA MACCHINA	7-11
Parti principali del lato anteriore della macchina	7
Parti principali del lato posteriore della macchina	8
Area dell'ago e del piedino	9
Vano accessori rimovibile	10-11
2. PREPARAZIONE AL CUCITO	12-17
Accensione della macchina	12
Avvolgimento della bobina	13
Inserimento della bobina	14
Infilatura del filo dell'ago	15
Infila ago automatic	16
Estrazione del filo della bobina	17
3. INIZIAMO A CUCIRE	18-31
Prima di iniziare a cucire	18
Formazione del punto	19
Tasti di funzionamento e tasti funzione	20
Schermo LCD	20
Combinazione di caratteri nella memoria	21
Selezione dei punti	22
Esecuzione di punto dritto	23
Esecuzione di un punto decorativo	24
Esecuzione del punto elastico	25
Esecuzione di un'asola in un unico passaggio	26
Come cucire un bottone	27
Innesto e cambio ago	28
Changing the Presser Foot and Presser Foot Lift	29
Sostituzione del piedino	29
Piedino Sew Easy	30-31
4. RISOLUZIONE DEI PROBLEMI E MANUTENZIONE	32-37
Risoluzione dei problemi	32-36
Manutenzione	37
5. APPENDICE	38
Glossario dei principali termini di cucito	38

Legenda dei simboli che appaiono in questo manuale:

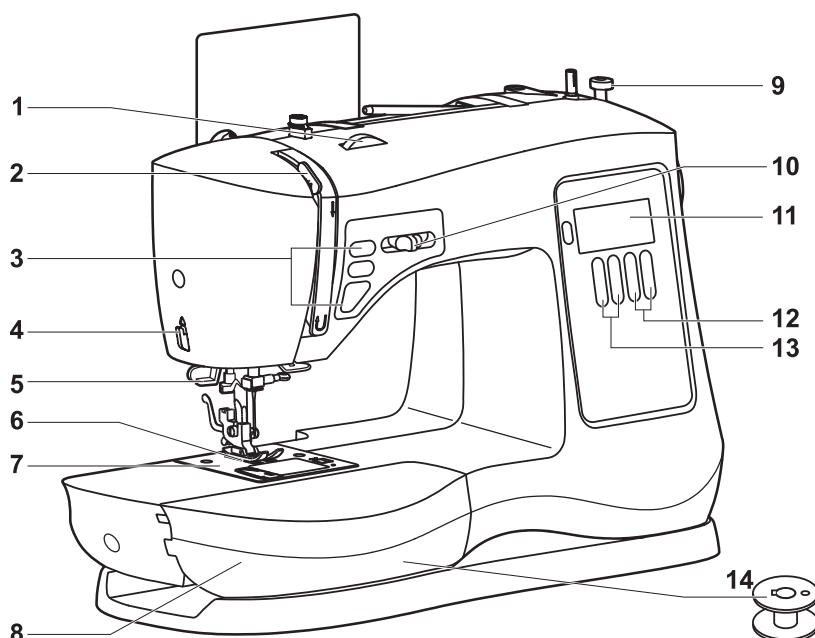
✓ = Informazioni utili

⚠ = Può causare danni

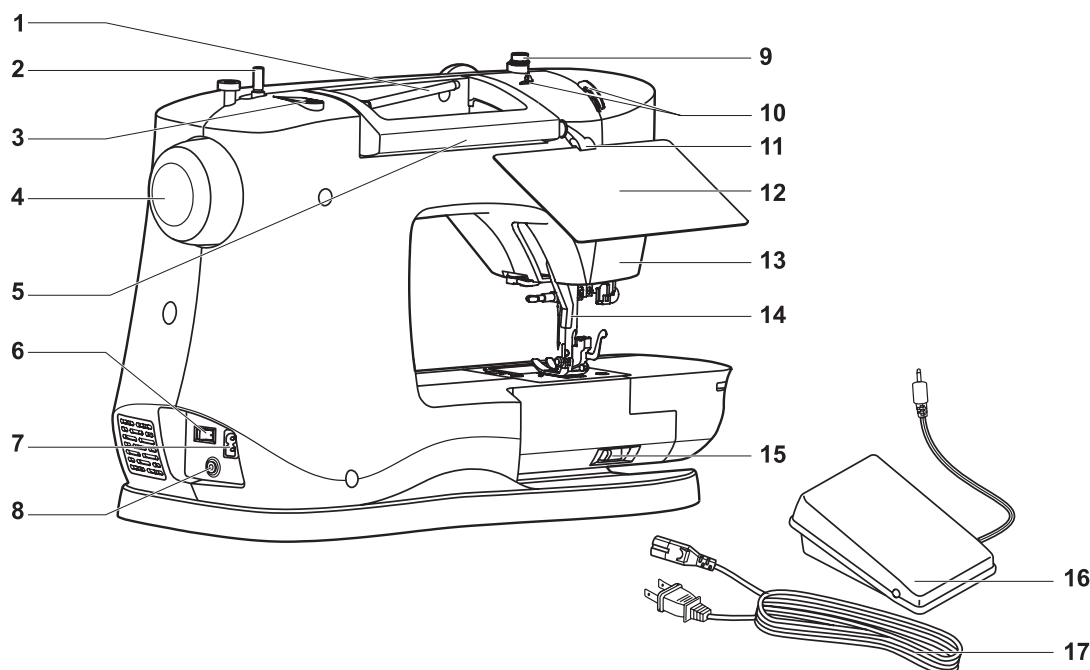
➡ = Influisce sui risultati del cucito

Per assicurare le funzionalità di ricamo più all'avanguardia, laddove lo ritenga necessario il Fabbricante si riserva il diritto di modificare l'aspetto, il design o gli accessori di questa macchina per cucire SINGER e SINGER IS SEWING MADE EASY è un marchio registrato di The SINGER Company Limited o delle sue affiliate. © 2016 The Singer Company Limited o affiliate. Tutti i diritti riservati.

Parti principali del lato anteriore della macchina

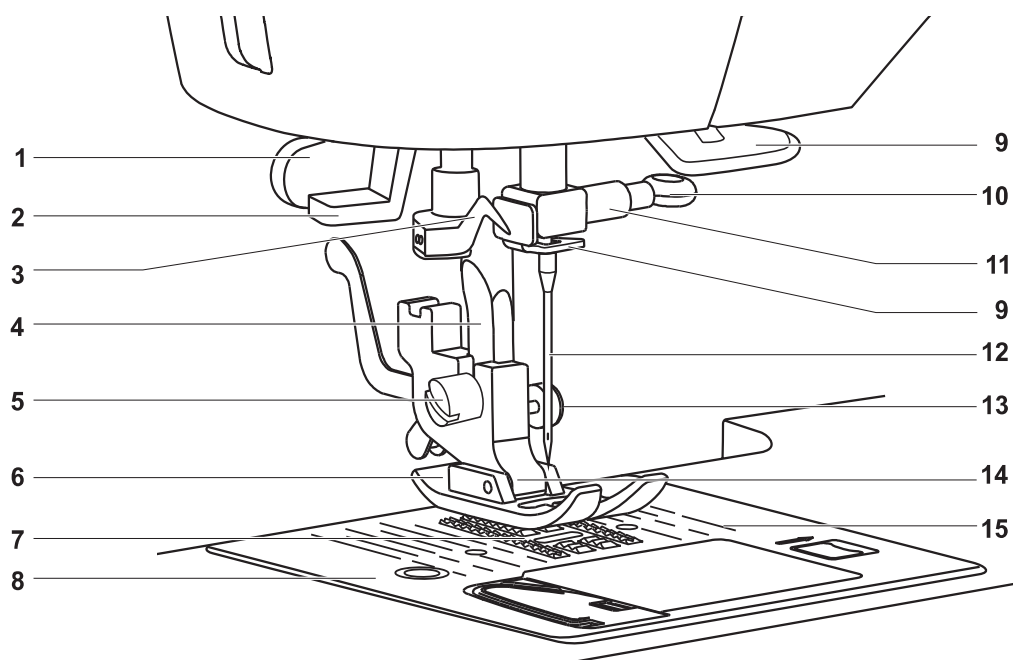


1. **SELETTORE DELLA TENSIONE DEL FILO** consente di selezionare solo la tensione giusta per il punto, il filo e il tessuto. (. pagina 19)
2. **LEVA DI PESCAGGIO** controlla l'andamento del filo dell'ago mentre si cuce. (. pagina 15)
3. **TASTI DI FUNZIONAMENTO** controllano le funzioni di sollevamento e abbassamento dell'ago, di avvio e arresto e la funzione di retromarcia. (v. pagina 20)
4. **TAGLIAFILO** posizionato nel punto adatto per tagliare le estremità dei fili al termine della cucitura.
5. **LEVA INFILA-AGO** si utilizza per innestare l'infila leva automatico. (. pagina 16)
6. **PIEDINO** tiene il tessuto premuto contro le griffe, trascinando il tessuto sotto il piedino mentre si cuce. (v. pagina 29)
7. **PIASTRINA DELL'AGO** ha delle guide per eseguire cuciture dritte. (v. pagina 9)
8. **VANO ACCESSORI RIMOVIBILE** offre una superficie di cucitura piana, spazio per gli accessori e consente di accedere al braccio libero. (v. pagina 10)
9. **FERMO DEL CARICAMENTO DELLA BOBINA** determina quando la bobina è piena e l'arresta automaticamente. (v. pagina 13)
10. **LEVA PER LA REGOLAZIONE DEL CONTROLLO DELLA VELOCITÀ** controlla la velocità di cucitura della macchina quando si utilizza il pedale o il pulsante di avvio e arresto manuale. (v. pagina 20)
11. **SCHERMO LCD** visualizza il numero del punto, la lunghezza del punto o la larghezza del punto, in base alla modalità selezionata (v. pagina 20)
12. **TASTI FUNZIONE** controllano la larghezza del punto e la lunghezza del punto, oltre alla memoria dei motivi per i punti alfabetici e numerici. (V. le pagine 21 e 22)
13. **TASTI DI REGOLAZIONE DEI MOTIVI** controllano la selezione dei motivi dei punti. Il tasto sinistro controlla la cifra a sinistra, mentre il tasto destro controlla la cifra a destra. (V. le pagine 20 e 22)
14. **BOBINA** contiene il filo che forma il punto visibile sul lato inferiore del tessuto. (. pagina 14)

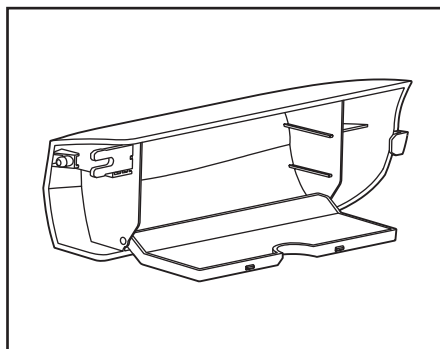
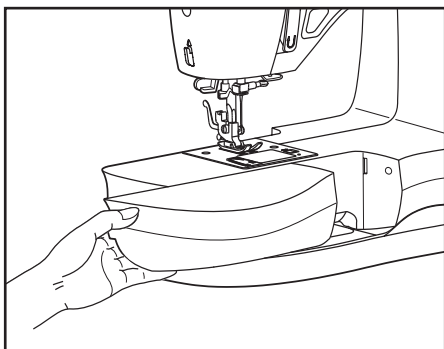


1. **IL PORTASPOLETTA ORIZZONTALE** trattiene la spoletta e il coprispoletta per il filo dell'ago
2. **ALBERINO CARICABOBINA** trattiene la bobina durante l'avvolgimento. (v. pagina 13)
3. **FORO PER IL SECONDO PORTASPOLETTA** si utilizza per alloggiare un portaspoletta supplementare, per le spolette che vanno utilizzate in posizione verticale o per utilizzare due spolette contemporaneamente per eseguire cuciture con ago doppio.
4. **VOLANTINO (RUOTARLO SEMPRE VERSO DI SÈ)**, controlla il movimento dell'ago e la leva di pescaggio.
5. **MANIGLIA** serve per sollevare e trasportare la macchina.
6. **INTERRUTTORE DELLA CORRENTE E DELLA LUCE** accende contemporaneamente la macchina e la luce per cucire. (v. pagina 12)
7. **PRESA DI CORRENTE** serve per collegare il cavo di alimentazione. (v. pagina 12)
8. **CONNETTORE DEL PEDALE** è il punto di connessione tra il pedale e la macchina. (v. pagina 12)
9. **DISCO TENSIONATORE** tiene il filo collocato saldamente per favorire l'avvolgimento e uniforme e costante della bobina. (v. pagina 13)
10. **GUIDE FILO DI PRETENSIONAMENTO** aiutano a mantenere l'andamento del filo mentre si cuce. (v. pagina 15)
11. **PORTASHEMA** inserito a sinistra della maniglia, serve per appoggiare lo schema dei motivi.
12. **SCHEMA DEI PUNTI** mostra tutti i punti disponibili per facilitarne la selezione. Sollevarla verso di sé per vedere i punti. Lo schema si trova nella stessa busta del manuale di istruzioni.
13. **PIASTRA ANTERIORE** alloggia e protegge il meccanismo interno della macchina.
14. **ALZAPIEDINO** alza e abbassa il piedino. Deve essere sollevato quando si infila la macchina e abbassato quando si cuce. (v. pagina 29)
15. **LEVA ABBASSAMENTO GRIFFE** controlla se le griffe sono sollevate per cucire o abbassate per attaccare un bottone. (v. pagina 27)
16. **PEDALE** controlla la velocità di cucitura in base alla pressione esercitata da chi cuce. (v. pagina 12)
17. **CAVO DI ALIMENTAZIONE** collega la macchina alla presa di corrente. (v. pagina 12)

Area dell'ago e del piedino

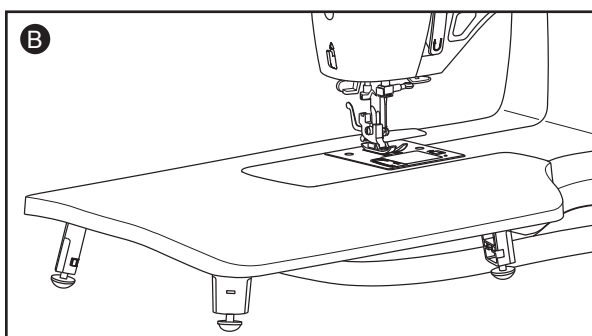
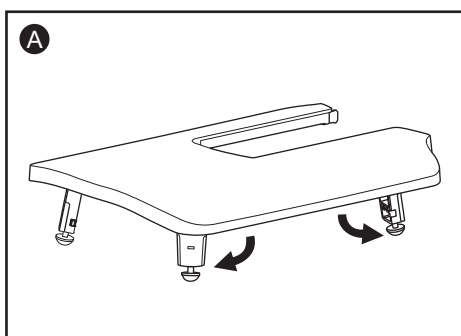


1. **LEVA DELL'ASOLA IN UN UNICO PASSO** se abbassata, determina automaticamente la lunghezza dell'asola. (v. pagina 26)
2. **LEVA INFILA-AGO** si utilizza per innestare il meccanismo l'infila-ago automatico
3. **GUIDA INFILA-AGO** fissa saldamente il filo prima di collocarlo nel perno del ganci
4. **BARRA DEL PIEDINO** alloggia il porta-piedino.
5. **VITE DEL PIEDINO** fissa il porta-piedino (gambo) sulla barra
6. **PIEDINO** tiene il tessuto contro le griffe mentre si cuce. Sono disponibili diversi piedini opzionali, in base al tessuto utilizzato e alle tecniche di cucitura. (V. pagina 11)
7. **GRIFFE**, hanno l'aspetto di file di dentini e controllano il movimento del tessuto sotto il piedino
8. **PIASTRINA DELL'AGO** copre l'area della bobina e offre un'area piana intorno al piedino per cucire.
9. **GUIDA DEL FILO** controlla il movimento del filo dell'ago
10. **VITE DEL MORSETTO DELL'AGO** blocca l'ago quando è inserito nel morsetto.
11. **MORSETTO DELL'AGO** tiene in posizione l'ago della macchina.
12. **AGO** tiene il filo mentre si forma il punto
13. **PULSANTE DI BLOCCO IN POSIZIONE** facilita il trasporto uniforme sulle cuciture molto spesse.
14. **PORTA-PIEDINO (O GAMBO)** alloggia il porta-piedino.
15. **GUIDE PUNTO** servono da riferimento visuale per mantenere dritto il tessuto mentre si cuce. La prima linea è a 10 mm dalla posizione dell'ago centrale. I margini di cucitura più utilizzati sono 13 mm e 16 mm. Il margine di cucitura di 13 mm è la seconda linea, mentre quello di 16 mm è la terza linea dalla posizione centrale dell'ago.



Tenere il vano accessori rimovibile in orizzontale, quindi spingerlo verso sinistra per estrarlo dalla macchina. In questo modo si accede al braccio libero ed è più facile realizzare progetti tubolari, come gambe di pantaloni o maniche. Questo cassetto contiene inoltre gli accessori della macchina (v. pagina 11).

Per ricollocare il vano rimovibile, tenerlo come illustrato in figura e spingerlo a destra

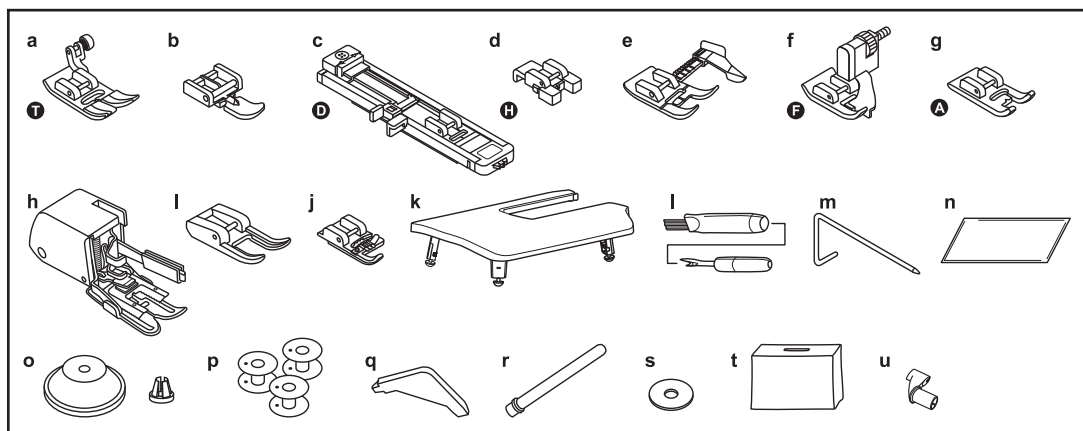


La tavola allungabase crea spazio aggiuntivo quando si cuciono capi voluminosi.

Per montarla, aprire gli appoggi come appare nell'immagine (A).

Togliere il porta accessori e fare scivolare la tavola sul braccio libero della macchina (B).

Per regolare i piedini in gomma della tavola allungabase, girarli a sinistra o a destra per portare la tavola a livello rispetto alla superficie su cui si sta cucendo



In dotazione con la macchina viene fornito un assortimento di piedini e accessori. La maggior parte degli accessori sono riposti nel vano rimovibile. Il piedino per trasporto uniforme si trova nel polistirolo insieme alla tavola allungabase.

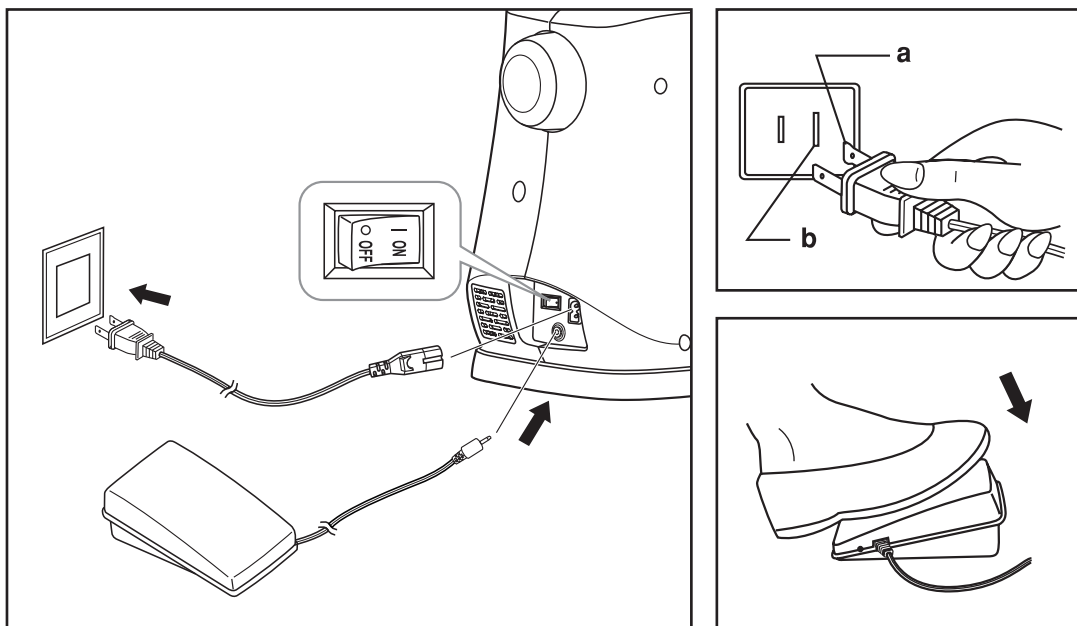
Gli accessori standard comprendono:

- a. Piedino multiuso (per cuciture generiche)
- b. Piedino per cerniere (per l'applicazione di cerniere)
- c. Piedino per asole (per eseguire le asole).
- d. Piedino per l'applicazione di bottoni (* questo piedino potrebbe essere opzionale con le macchine in vendita in alcune aree)
- e. Piedino Easy Foot (per realizzare cuciture accurate) (* questo piedino potrebbe essere opzionale con le macchine in vendita in alcune aree)
- f. Piedino per orlo invisibile (per eseguire un orlo invisibile)
- g. Piedino per punto piatto (per punto piatto e altri punti decorativi)
- h. Piedino per trasporto uniforme (per il trasformato uniforme di plaid e tessuti in velluto o nappati) (* questo piedino potrebbe essere opzionale con le macchine in vendita in alcune aree)
- i. Piedino a estremità aperta (per punti piatti e altri abbellimenti) (* questo piedino potrebbe essere opzionale con le macchine in vendita in alcune aree)
- j. Piedino cordonatore (per l'applicazione di cordoncini decorativi) (* questo piedino potrebbe essere opzionale con le macchine in vendita in alcune aree)
- k. Tavola allungabase (offre una superficie di lavoro piana più ampia). Togliere il vano portaoggetti per fissare la tavola alla macchina
- l. Taglia asole/pennellino (per togliere i punti e spazzolare i pelucchi)
- m. Guida per bordi/quilt (per realizzare tecniche di quilt diritte e precise) (* questa guida potrebbe essere opzionale con le macchine in vendita in alcune aree)
- n. Confezione di aghi (aghi di ricambio)
- o. Ferma spoletta (2 misure, per diversi tipi di spoletta)
- p. Bobine (bobine trasparenti Class 15)
- q. Cacciavite a L (per togliere la piastrina dell'ago e pulire)
- r. Secondo portaspoletta (per cucire con un ago doppio opzionale)
- s. Feltrino portaspoletta (su cui appoggia la spoletta del filo quando si utilizza il secondo portaspoletta)
- t. Custodia morbida (per proteggere la macchina dalla polvere e dalle filacce quando non è in uso)
- u. Portaschema (per appoggiare lo schema tabella dei motivi e facilitare la visione)

Accessori opzionali

È possibile che alcuni dei piedini raffigurati non siano forniti in dotazione con le macchine vendute in determinate aree, ma in tal caso possono essere acquistati separatamente. V. le informazioni seguenti relative agli accessori opzionali.

Per informazioni sui piedini, attacchi e accessori addizionali che potrebbero essere disponibili per la macchina, visitare la pagina www.singerco.com.



Collegare la macchina a una presa di rete, come illustrato in figura. Questa macchina è provvista di presa polarizzata che dev'essere utilizzata con uscita polarizzata adatta. (a e b)

⚠ Staccare la spina dalla presa di rete quando non si usa la macchina.

Pedale

Il pedale regola la velocità di cucitura. Se il pedale non è collegato, utilizzare il tasto Avvio/Arresto per far funzionare la macchina.

Luce per cucire

Premere l'interruttore principale da OFF (o) a ON (-) per accendere la macchina e la luce.

⚠ Per macchina per cucire dotata di spina polarizzata (una linguetta più larga dell'altra). Per ridurre il rischio di scosse elettriche, la spina può essere inserita in una presa polarizzata solo in un verso. Se non si inserisce completamente nella presa, capovolgere la spina. Se ancora non si riesce a inserirla, rivolgersi a un elettricista qualificato perché provveda a installare la presa adatta. Non modificare la spina.

⚠ La macchina per cucire SINGER® è regolata in modo da assicurare risultati ottimali a una temperatura ambiente normale. Temperature molto calde o fredde possono pregiudicare i risultati del cucito.

⚠ Dopo lo spegnimento, nella macchina potrebbe rimanere della corrente residua per cui la luce potrebbe rimanere accesa ancora per qualche secondo, fino a quando tutta l'energia viene consumata. È un comportamento normale.

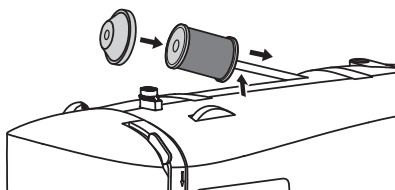
PREPARAZIONE AL CUCITO

Avvolgimento della bobina

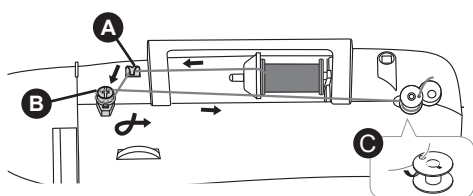
2

➡ La macchina utilizza bobine trasparenti Class 15.

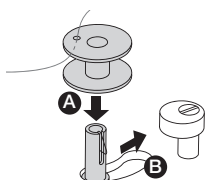
Se si comprano ulteriori bobine per la macchina, sceglierle solo di questo tipo. Non utilizzare bobine di metallo.



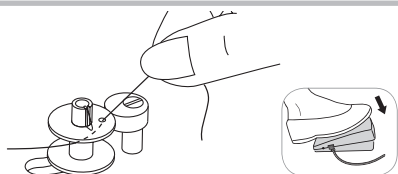
1. Collocare la spoletta e il relativo ferma spoletta sul portaspoletta. Il ferma spoletta deve essere di larghezza sufficiente a coprire l'estremità della spoletta e permettere lo svolgimento uniforme del filo. Per spolette piccole e strette, utilizzare il coprispoletta piccolo che si trova nel vano accessori rimovibile.



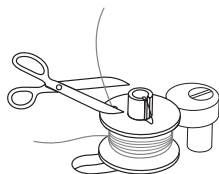
2. (A) Innestare il filo nella guida sulla parte superiore della macchina.
(B) Fissare bene il filo sul disco tensionatore in modo che si avvolga sulla bobina in modo uniforme e costante.
(C) Infilare la bobina come illustrato, quindi collocarla sull'alberino portabobina.



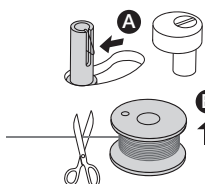
3. Aver cura che la bobina sia ben inserita (A) altrimenti il filo potrebbe iniziare ad avvolgersi sotto la bobina stessa. Spingere tutto a destra la bobina e l'alberino (B). Spostando l'alberino della bobina a destra, sullo schermo LCD appare il simbolo



4. Tenere il capo del filo per iniziare l'avvolgimento. Premere il pedale delicatamente o premere il pulsante di Avvio/Arresto tenendo in mano il capo del filo. Eseguire alcuni giri lentamente, quindi togliere il piede dal pedale o premere il tasto di Avvio/Arresto per smettere.



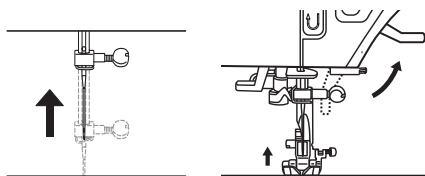
5. Tagliare il capo del filo sulla parte superiore della bobina, quindi riprendere l'avvolgimento premere il pedale o il pulsante di Avvio/Arresto.



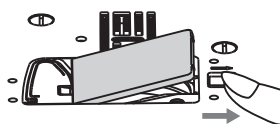
6. La bobina smette di caricare quando è piena. Sollevare il piede dal pedale o premere il tasto di Avvio/Arresto. Spingere la bobina a sinistra (A), tagliare il filo e rimuovere la bobina dall'alberino (B).

➡ Quando l'alberino della bobina è tutto a destra, la macchina NON cuce. Una volta terminato l'avvolgimento della bobina, riportare l'alberino della bobina a sinistra.

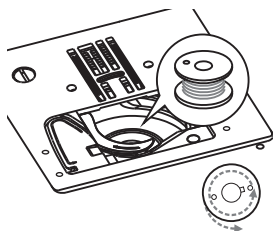
⚠ Prima di inserire o rimuovere la bobina, staccare la corrente.



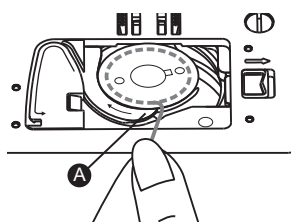
1. Quando si innesta o si rimuove la bobina, l'ago e il piedino devono essere completamente sollevati.



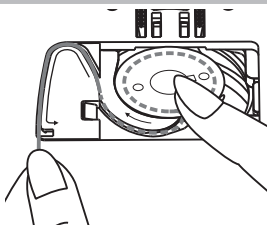
2. Premere il tasto di rilascio del copribobina per rimuovere il copribobina e la relativa piastra. Rimozione della bobina vuota.



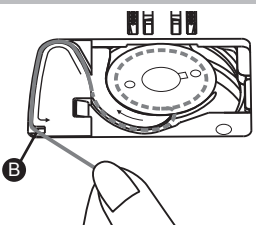
3. Inserire la bobina caricata nella sua capsula con il filo che si svolge in senso antiorario (freccia).



4. Tirare il filo attraverso la fessura (A)



5. Premendo delicatamente la bobina da sopra con un dito, tirare il filo nelle guide, come in figur



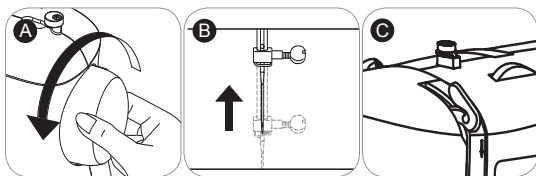
6. Per tagliare il filo in eccesso, tirarlo verso di sé e tranciarlo con il tagliafilo (B). Riposizionare il copribobina.

PREPARAZIONE AL CUCITO

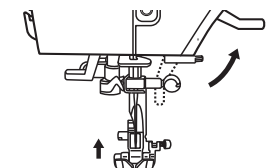
Infilatura del filo dell'ago

2

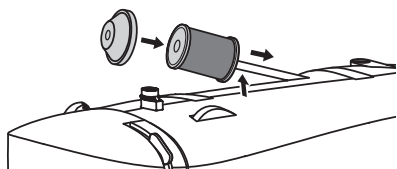
⚠ Per sicurezza, staccare la corrente prima di infilare la macchina.



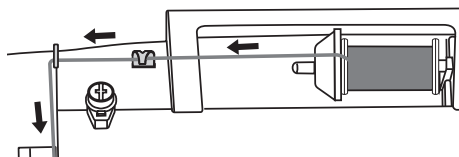
1. Iniziare ruotando il volantino (A) verso di sé per alzare l'ago (B) e la leva di pescaggio (C). La leva di pescaggio dovrebbe essere visibile.



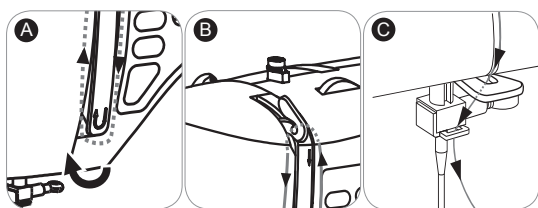
2. ➡ **Sollevare l'alzapiedino.** Questa operazione è necessaria per infilare la macchina correttamente.



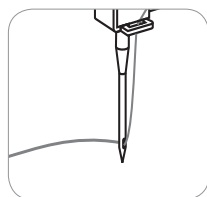
3. Collocare la spoletta e il coprispoletta sul ferma spoletta.



4. Far passare il filo attraverso le due guide di pretensionamento sulla parte superiore della macchina (v. pagina 8). Tenere il filo con entrambe le mani e tirarlo in ogni guida.

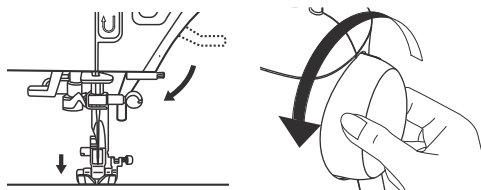


5. (A) Far scendere il filo nel canale destro, intorno al giro a U e farlo risalire nel canale sinistro. (B) Sul canale sinistro in alto, far passare il filo da dietro a davanti attraverso la cruna della leva di pescaggio. Se il filo non passa attraverso la cruna della leva di pescaggio, quando si inizia a cucire la macchina si inceppa. Dopo l'infilatura della leva di pescaggio, abbassare di nuovo il filo. (C) Passare il filo dietro le guide fil metalliche e quindi farlo scendere verso l'ago.

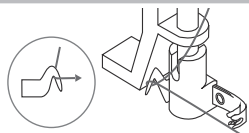


6. Per infilare il filo manualmente, proceder da davanti a dietro. Tirare circa 15-18 cm di filo sotto il piedino verso il retro oltre la cruna dell'ago. In alternativa, per infilare l'ago è anche possibile utilizzare l'infil-ago automatico. (V. pagina 16)

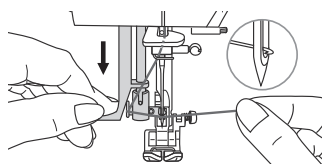
⚠ Per sicurezza, staccare la corrente prima di utilizzare l'infila ago automatico.



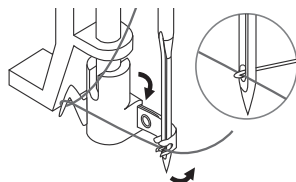
1. Abbassare l'alzapiedino. Sollevare l'ago alla posizione di massima altezza ruotando il volantino verso di sé. Se si ruota il volantino all'indietro, quando si inizia a cucire la macchina di inceppa.



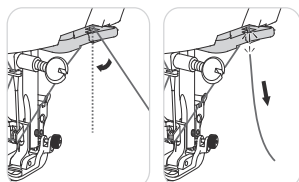
2. Far passare il filo attorno alla guida



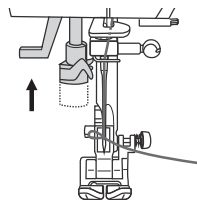
3. Abbassare la leva completamente. L'infila-ago si sposta automaticamente nella posizione di infilatura



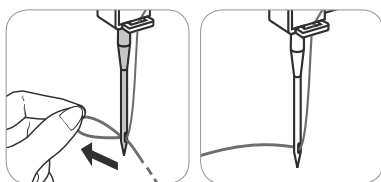
4. Portare il filo davanti all'ago e sotto il perno di gancio.



5. Per tagliare il filo in eccesso, prender l'estremità e con delicatezza farla passare sul tagliafilo a destra dell'ago



6. Rilasciare contemporaneamente la leva e l'estremità del filo; in questo modo dietro l'ago si forma un cappio.



7. Tirare il filo attraverso la cruna. Tenendo il filo sollevare l'alzapiedino e tirare il filo sotto il piedino verso il dietro.

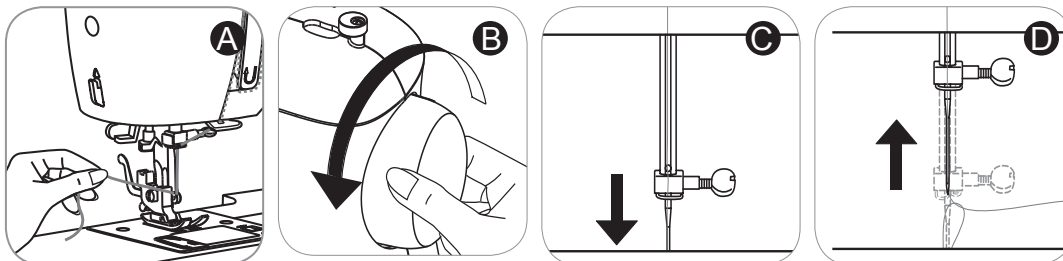
➡ Tirare circa 15-18 cm di filo sotto il piedino verso il retro oltre la cruna dell'ago. In questo modo si evita che l'ago si sfilii quando si inizia a cucire

PREPARAZIONE AL CUCITO

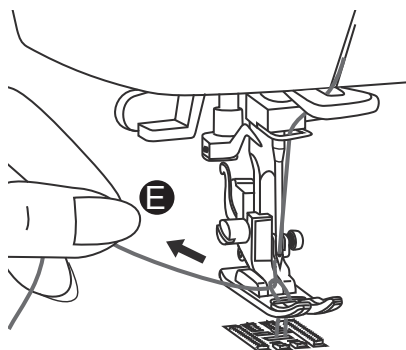
Estrazione del filo della bobina

2

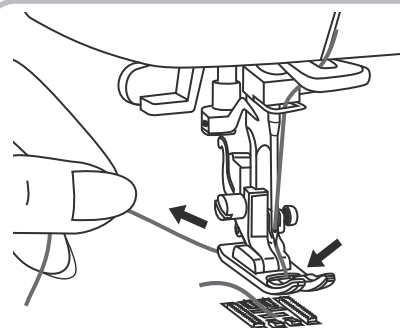
⚠ Per sicurezza, staccare la corrente prima di infilare la macchina.



1. Tenere il capo del filo dell'ago con la mano sinistra (A). Ruotare il volantino verso di sé (B), prima abbassando (C) e poi alzando l'ago (D).



2. Mentre si ruota il volantino, tirare delicatamente il filo dell'ago in modo da far uscire dal foro della piastrina dell'ago (E) un cappio del filo della bobina. Tirare il cappio per far passare l'estremità del filo della bobina attraverso l'apertura della piastrina. Se il cappio non esce, ruotare di nuovo il volantino verso di sé; se continua a non salire, verificare che il filo della bobina non sia incastrato nel copribobina.



3. Portare entrambi i fili sotto il piedino, verso il lato posteriore della macchina.

Ora che la macchina è infilata, illustreremo come configurare la macchina per tecniche di cucito base quali l'esecuzione di un punto dritto, di un punto decorativo, di un punto dritto elastico, di un'asola e come cucire un bottone. Per ciascuna tecnica è disponibile la procedura passo passo da seguire.

Per maggiori informazioni sui diversi punti disponibili con la macchina e come utilizzarli, consultare la **Guida di riferimento dei punti** alla pagina www.singerco.com.

Di seguito offriamo qualche suggerimento che potrebbe risultare utile prima di iniziare.

Quando si estrae la macchina dall'imballaggio, intorno alla piastrina dell'ago o del piedino si potrebbero osservare piccole tracce di olio. In questo caso, prima di iniziare a cucire togliere l'olio in eccesso con un panno morbido e asciutto. È inoltre consigliabile eseguire qualche punto su un pezzo di tessuto di scarto per eliminare l'olio in eccesso.

La leva per la regolazione del controllo della velocità si utilizza per controllare la velocità della macchina, ad esempio quando si utilizza il pedale o il tasto di Avvio/Arresto per iniziare a cucire. Per aumentare la velocità di cucitura, scorrere la leva verso destra, per diminuirla scorrere verso sinistra. Quando si toglie il piede dal pedale o si preme il tasto Avvio/Arresto, la macchina smette di cucire.

Gli aghi sono una parte importante quando si cuce. L'uso di aghi vecchi, danneggiati o non adatti per l'esecuzione del progetto può pregiudicare il risultato finale. Per informazioni sull'ago da utilizzare per il progetto, consultare la Guida di riferimento ai punti alla pagina www.singerco.com. Per informazioni su come cambiare l'ago, v. pagina 28.

In base alla tecnica che si intende utilizzare, potrebbe essere necessario cambiare piedino. Per ulteriori informazioni su come procedere, v. pagina 29.

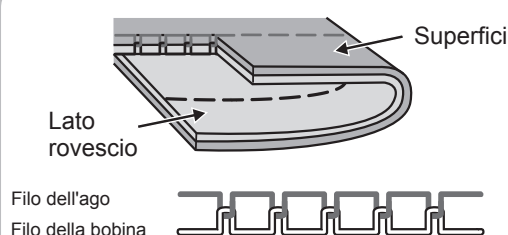
Rivedere la pagina sulla formazione del punto (v. pagina 19) per capire come dev'essere l'aspetto del punto quando si cuce.

Utilizzare il tagliafilo della macchina (. pagina 7) per tranciare le estremità del filo quando si finisce di cucire. È utile perché le estremità dei fili vengono lasciate abbastanza lunghe da evitare che l'ago si sfilì quando si ricomincia a cucire.

INIZIAMO A CUCIRE

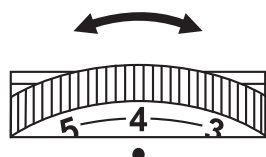
Formazione del punto

3



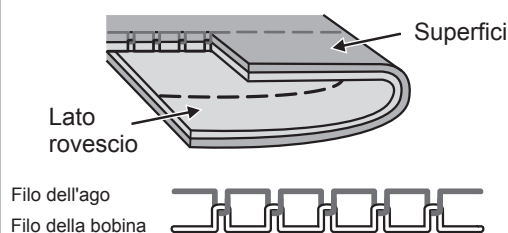
1. Come si formano i punti

I punti si formano quando il filo dell'ago e il filo della bobina si intrecciano tra gli strati del tessuto. I punti sono ben equilibrati quando il filo dell'ago si vede al dritto e il filo della bobina al rovescio



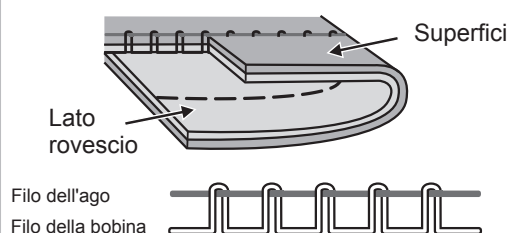
2. Selettore della tensione del filo

Il selettore della tensione del filo può essere impostato su valori compresi tra 0 e 9. Per la maggior parte dei lavori, il selettore della tensione del filo sarà impostato fra 3 e 5. Si può regolare su un valore più alto per aumentare la tensione se il filo dell'ago sembra troppo lasco. Si può regolare su un valore più basso per ridurre la tensione del filo dell'ago se il filo della bobina è visibile sul dritto del tessuto.

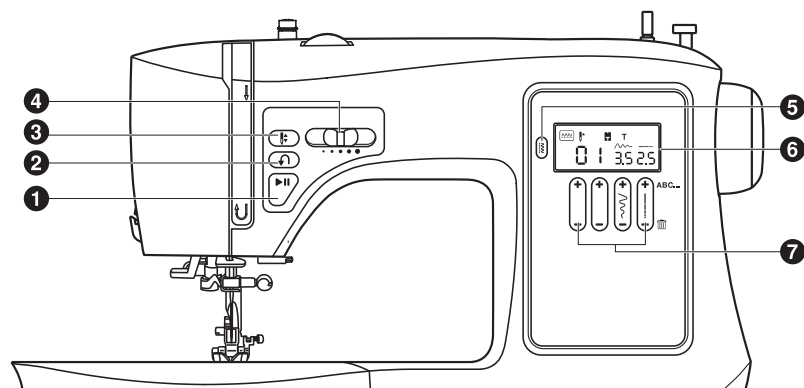


Regolazione della tensione

La tensione del filo si può regolare in base alle diverse tecniche di cucitura. Per imbastire (v. Appendice), si può optare per una tensione minore selezionando un numero basso per facilitare l'eliminazione dei punti, mentre per arricciare si può scegliere un numero più alto.



➡ Mentre si cuce, se si vede che sul rovescio del tessuto si creano dei cappi, significa che il filo dell'ago non è stato infilato correttamente perché non è in tensione. Per vedere come risolvere il problema, consultare la sezione Risoluzione dei problemi e manutenzione in questo manuale.

**A. Tasti di funzionamento****1. Pulsante di Avvio/Arresto**

Premere questo tasto per avviare e fermare la macchina per cucire quando non si sta usando il pedale.

2. Tasto di retromarcia

Tenere premuto questo tasto per eseguire sia i punti a retromarcia all'inizio e alla fine di una cucitura, sia la maggior parte dei modelli di punto. Il tasto di retromarcia si utilizza anche per salvare i caratteri della modalità ABC. (v. pagina 21)

3. Tasto di posizione Ago su/Ago giù

Premere questo tasto per sollevare o abbassare l'ago. Con questa funzione, l'ago si arresta nella posizione selezionata fino alla successiva pressione del tasto

4. Leva di regolazione del controllo velocità

Per aumentare la velocità di cucitura, scorrere questa leva verso destra, per diminuirla scorre verso sinistra.

B. Tasti funzione**5. Pulsante modalità**

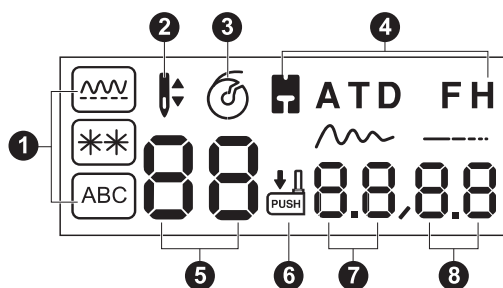
Consente di spostarsi fra tre diverse modalità di selezione: , , .

6. Schermo LCD

Mostra le istruzioni relative al punto prescelto.

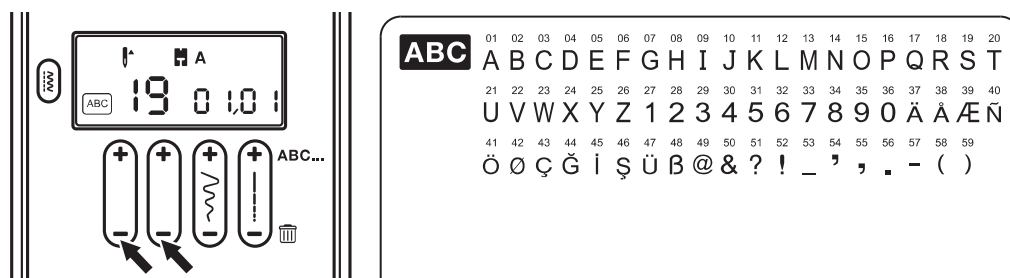
7. Tasti funzione

Servono per selezionare il numero di punto e per regolare la larghezza e la lunghezza dei punti.

Schermo LCD

1. Indicatore della modalità
2. Ago su/giù
3. Indicatore di caricamento bobina
4. Indicatore del piedino
5. Numero punto
6. Indicatore leva asola
7. Larghezza del punto
8. Lunghezza del punto

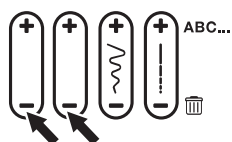
Combinazione di caratteri nella memoria



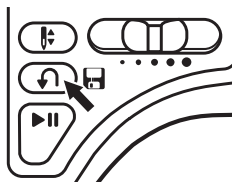
La macchina può combinare caratteri della modalità ABC. Con la modalità ABC si possono combinare fino a 40 punti alfabetici o numerici

Combinazione di punti:

Esempio - "SINGER" - Combinazione dei punti numero 19, 09, 14, 07, 05, 18



1. Per selezionare le lettere, premere su + e - i due tasti funzione a sinistra. Dopo aver selezionato ogni lettera, premere il lato + del tasto funzione ABC più a destra.
2. Dopo aver selezionato tutte le lettere, salvare la sequenza premendo il tasto diretormarcia.
3. Ora si può iniziare a ricamare la parola "SINGER". Verrà eseguita la sequenza di lettere salvata; una volta terminata la sequenza, la macchina si arresta. Per ripetere la sequenza, premere il pedale o il tasto Avvio/Arresto.



Inserimento di un punto

1. In caso di errore, ad esempio per aver dimenticato la lettera "E" in SINGR.
2. Utilizzare il tasto funzione Larghezza punto e con +/- scorrere alla quarta lettera dei 5 punti inseriti (04/05). (Questi numeri vengono visualizzati sotto le icone di larghezza e lunghezza sullo schermo LCD)
3. Premere su +/- dei tasti di regolazione del motivo, scorrere alla lettera E, numero 05. Per inserire la lettera, premere il lato + del tasto ABC.
4. Salvare la nuova ortografia della parola premendo il tasto di retromarcia. Ora si può iniziare a cucire la parola "SINGER".

Eliminazione di un punto:

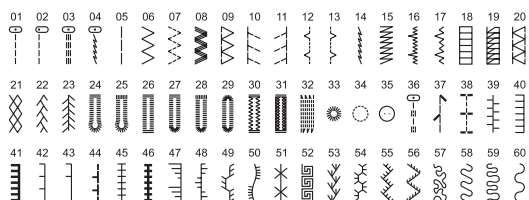
1. Utilizzare il tasto funzione Larghezza punto e con +/- scorrere alla posizione del punto che si desidera cancellare.
2. Premere il lato - del tasto funzione ABC.
3. Salvare la sequenza elaborata premendo il tasto di retromarcia.

Pulizia della memoria

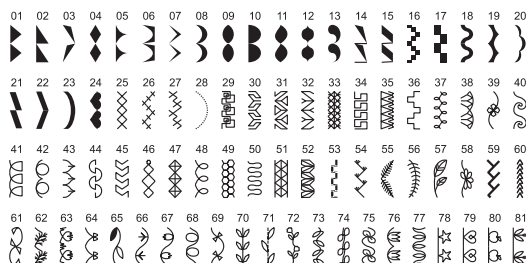
1. Premere e tenere premuto il lato - del tasto funzione ABC fino a quando tutti i punti programmati non sono più visualizzati.
2. Salvare premendo il tasto di retromarcia.

- ✓ Quando si toccano i tasti di modalità o funzione, la macchina emette un suono di avviso.
- ✓ La macchina emette 3 brevi bip per avvertire se una funzione è stata selezionata per errore, se la macchina si è inceppata per un'infilatura mal fatta o se l'alberino della bobina è in posizione di avvolgimento.

A - Motivi di punti utili

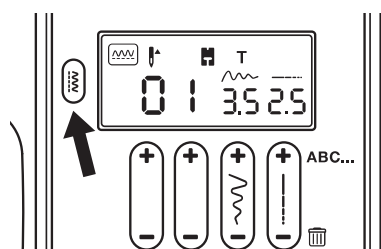


B. Motivi di punti decorativi



Per esempi di altri motivi di punti e ulteriori istruzioni, consultare la Guida di riferimento ai punti alla pagina www.singerco.com.

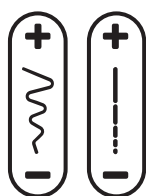
Scelta di motivi di punti utili e decorativi



All'accensione, la macchina si imposta automaticamente su **M** Modalità motivo e Punto dritto. È anche possibile selezionare la ****** modalità per punti decorativi aggiuntivi o la **ABC** modalità dei motivi di punti alfanumerici.

Scegliere la modalità, quindi premere + o - sui tasti di regolazione motivo per selezionare il numero di punto desiderato.

Modifica della larghezza o della lunghezza del punto



Per assicurare risultati ottimali, la macchina è preimpostata su una larghezza e una lunghezza punto predefinite. Queste impostazioni sono visualizzate sullo schermo LCD.

La larghezza o la lunghezza della maggior parte dei punti si possono modificare utilizzando i tasti Larghezza punto e Lunghezza punto. Il tasto a sinistra controlla la larghezza, mentre il tasto a destra controlla la lunghezza.

1. Per aumentare la larghezza del punto, premere il tasto +, per diminuirla premere -. Quando si selezionano i motivi di punti utili da 01 a 05, la posizione dell'ago viene regolata dal tasto di regolazione della larghezza punto. Premendo - l'ago si sposta a sinistra, premendo + si sposta a destra. Su 3.5, l'ago è posizionato al centro per eseguire il punto dritto.
2. Per aumentare la lunghezza del punto, premere il tasto +, per diminuirla premere -.

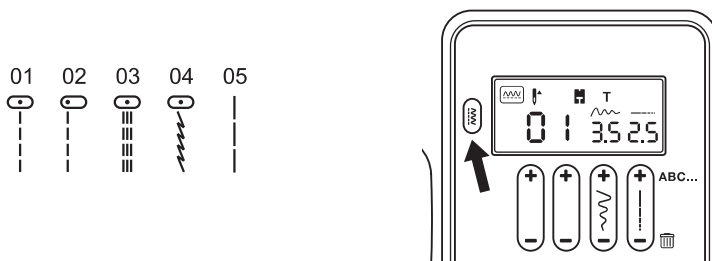
- ✓ Per la maggior parte dei punti, la larghezza può essere regolata su 7.0. Per alcuni punti la larghezza è limitata.
- ✓ Per la maggior parte dei punti, la lunghezza può essere regolata su un valore compreso tra 0.0 e 4.5. Per alcuni punti la lunghezza è limitata.

INIZIAMO A CUCIRE

Esecuzione di punto dritto.

3

Tasti di modalità e tasti funzione

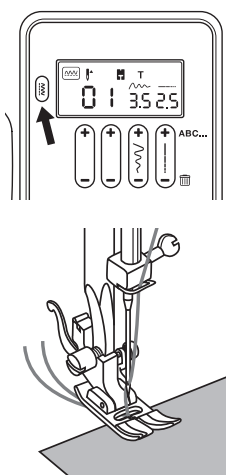


Il punto dritto si utilizza per eseguire cuciture e impunture.

COME FARE PER

1. Impostare la macchina su punto dritto. All'accensione, la macchina si imposta automaticamente sul punto dritto. (v. pagina 22)
2. La lunghezza punto può essere impostata sul valore desiderato. (v. pagina 22)
3. La larghezza punto può essere impostata su 0.0 o su 3.5, in funzione della posizione dell'ago. (v. pagina 22)

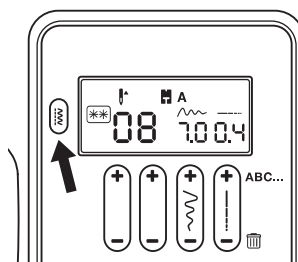
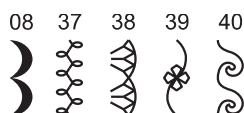
PROCEDURA PASSO PASSO



1. Impostare il tasto modalità su e selezionare il numero di punto 01. All'accensione, la macchina imposta automaticamente il punto su 01.
2. Impostare la lunghezza del punto su 2.5. Si tratta di un'impostazione di lunghezza media per eseguire cuciture standard. La macchina imposta automaticamente la lunghezza punto su 2.5; per allungare o accorciare il punto, utilizzare il tasto funzione Lunghezza punto.
3. Impostare la larghezza del punto su 3.5. All'accensione, la macchina imposta automaticamente la larghezza punto su 3.5. In questo modo l'ago si posiziona al centro del telaio. Utilizzare il tasto Larghezza punto per modificare la posizione dell'ago.
4. Collocare il tessuto sotto il piedino multiuso o Sew Easy (v. pagina 30) con il bordo destro del tessuto allineato con la linea di guida della cucitura desiderata a destra della piastrina dell'ago. Per iniziare a cucire, abbassare il piedino e premere il pedale o il tasto Avvio/Arresto. Prima di iniziare a cucire, accertarsi sempre che il piedino sia abbassato altrimenti la macchina si inceppa. Iniziare la cucitura eseguendo 2 o 3 punti. Tenere premuto il pulsante di retromarcia per cucire 2 o 3 punti in retromarcia e fissare l'estremità della cucitura in modo da impedire che i punti si disfino. Rilasciare il tasto retromarcia per cucire di nuovo in avanti. Continuare a cucire per la lunghezza della cucitura. Alla fine della cucitura, premere e tenere premuto il pulsante di retromarcia ed eseguire 2 o 3 punti in retromarcia. Rilasciare il tasto retromarcia per cucire di nuovo in avanti e finire.

- ✓ Utilizzare una lunghezza punto leggermente più breve per tessuti leggeri e per fili e aghi sottili. Utilizzare una lunghezza maggiore, come 3 o 4, per tessuti pesanti.
- ✓ Potrebbe essere utile tenere delicatamente con la mano sinistra le estremità dei fili per i primi punti iniziali in modo da guidare il tessuto sotto il piedino mentre si inizia a cucire.
- ✓ Per cucire tessuti molto pesanti, utilizzare il pulsante di blocco in posizione sul piedino. (V. pagina 30)

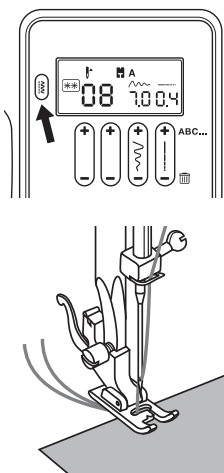
Tasti di modalità e tasti funzione



I punti decorativi si utilizzano per abbellire e conferire un tocco esclusivo ai propri capi.
(Per vedere altri punti decorativi che è possibile utilizzare, visitare la pagina www.singerco.com).

COME FARE PER

1. Impostare la macchina sul punto desiderato inserendo il numero di punto corrispondente. (v. pagina 22)
2. Impostare la lunghezza del punto tra 0.4 e 1.0. (v. pagina 22)
3. Impostare la larghezza del punto tra 2.0 e 7.0. (v. pagina 22)

PROCEDURA PASSO PASSO Punto festone

1. Impostare il tasto modalità su e selezionare il numero di punto 08.
2. Sullo schermo LCD della macchina appare il piedino consigliato per il punto selezionato. Togliere il piedino multiuso e innestare il piedino per punto piatto (A). (v. pagina 29)
3. Impostare la lunghezza del punto su 0.4. Quando si seleziona il punto n. 8, la macchina imposta automaticamente la lunghezza punto su 0.4.
4. Impostare la larghezza del punto su 7.0. Quando si seleziona il punto n. 08, la macchina imposta automaticamente la larghezza punto su 7.0.
5. Collocare il tessuto sotto il piedino con il bordo destro del tessuto allineato con la linea di guida della cucitura desiderata a destra della piastrina dell'ago. Per iniziare a cucire, abbassare il piedino e premere il pedale o il tasto Avvio/Arresto. Eseguire 2 o 3 punti, quindi a punto indietro (v. pagina 23) per rafforzare la cucitura.

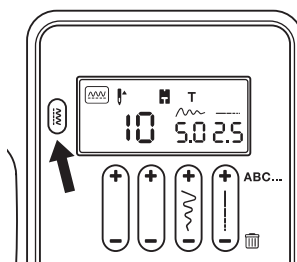
- ✓ Se mentre si cuce il tessuto si arriccia o si raggrinza, applicare uno stabilizzatore (v. Appendice) sul rovescio. I punti decorativi si possono utilizzare praticamente ovunque sul progetto!
- ✓ Quando si eseguono punti decorativi, potrebbe essere utile ridurre la tensione superiore di 1 o 2 numeri, per evitare che il filo della bobina sia visibile sul dritto quando si eseguono punti di maggior densità.

INIZIAMO A CUCIRE

Esecuzione del punto elastico

3

Tasti di modalità e tasti funzione

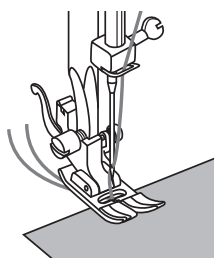
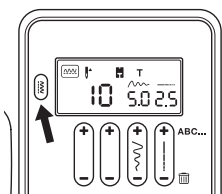


Il punto elastico si utilizza per i tessuti di maglieria elastica. È un tipo di cucitura che si tende con il tessuto. (Per vedere altri punti elastici che è possibile utilizzare, visitare la pagina www.singerco.com).

COME FARE PER

1. Impostare la macchina sul punto desiderato inserendo il numero di punto corrispondente. (v. pagina 22)
2. Impostare la lunghezza del punto tra 0.5 e 4.5. (V. pagina 22)
3. Impostare la larghezza del punto tra 0.0 e 7.0. (v. pagina 22)

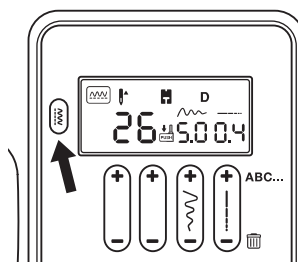
PROCEDURA PASSO PASSO Punto sopraggitto



1. Impostare il tasto modalità su e selezionare il numero di punto 10.
2. Impostare la lunghezza del punto su 2.5. Quando si seleziona il punto n. 10, la macchina imposta automaticamente la lunghezza punto su 2.5.
3. Impostare la larghezza del punto su 5,0. Quando si seleziona il punto n. 10, la macchina imposta automaticamente la larghezza punto su 5.0.
4. Collocare il tessuto sotto il piedino multiuso con il bordo destro del tessuto allineato con la linea di guida della cucitura desiderata a destra della piastrina dell'ago. Per iniziare a cucire, abbassare il piedino e premere il pedale o il tasto Avvio/Arresto.

Tasti di modalità e tasti funzione

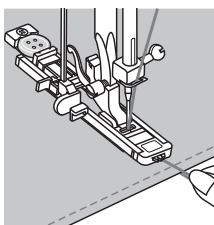
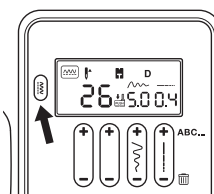
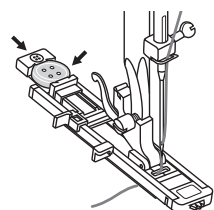
26



Questa macchina dispone di programma integrato per le asole, realizzabili così in un semplice passo. I punti per asola corrispondono ai numeri da 24 a 31.

COME FARE PER

1. Impostare la macchina sul punto desiderato inserendo il numero di punto per asola corrispondente. (v. pagina 22)
2. La lunghezza punto è selezionata automaticamente dalla macchina per assicurare risultati ottimali. (v. pagina 22)
3. La larghezza punto è selezionata automaticamente dalla macchina per assicurare risultati ottimali. (v. pagina 22)

PROCEDURA PASSO PASSO Punto asola

1. Collocare il bottone sul retro del piedino per asole. Segnare la posizione e la lunghezza dell'asola sul tessuto.
2. Togliere il piedino multiuso e innestare il piedino per asole (v. pagina 29). Far passare il filo dell'ago attraverso il foro del piedino e portarlo a sinistra.
3. Impostare il tasto modalità su e selezionare il numero di punto 26; sullo schermo LCD appare il simbolo per ricordare di abbassare la leva dell'asola.
4. Impostare la lunghezza del punto su 0.4. Quando si seleziona il punto n. 26, la macchina imposta automaticamente la lunghezza punto su 0.4.
5. Impostare la larghezza del punto su 5,0. Quando si seleziona il punto n. 26, la macchina imposta automaticamente la larghezza punto su 5.0.
6. Collocare il tessuto sotto il piedino in modo che la linea centrale segnata sul tessuto sia allineata con il centro del piedino per asole e che il tratteggio incrociato segnato sul tessuto sia allineato con il foro centrale del piedino. Abbassare il piedino.
7. Abbassare completamente la leva del piedino per asole e spingerla all'indietro con attenzione. La leva per l'asola deve trovarsi dietro la staffa a sinistra del piedino per asole.
8. Tenere il filo dell'ago delicatamente e iniziare a cucire fino a quando l'asola è terminata.
9. Una volta terminate tutte le asole, riportare la leva dell'asola nella posizione originale.

- ➡ Utilizzare uno stabilizzatore come sostegno per i punti.
- ➡ Se si riduce leggermente la tensione superiore di 1 o 2 numeri, si ottengono risultati migliori.
- ➡ Eseguire sempre una prova di cucito su una pezza di scarto.
- ➡ La densità dell'asola si può regolare con il tasto Regolazione lunghezza punto.

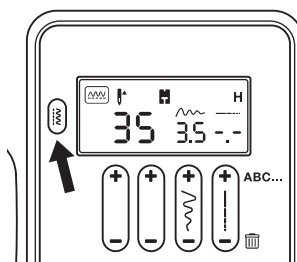
INIZIAMO A CUCIRE

Come cucire un bottone

3

Tasti di modalità e tasti funzione

35

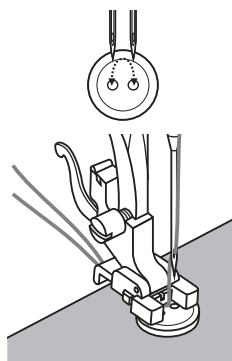
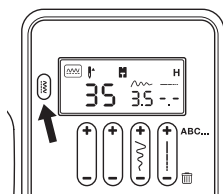
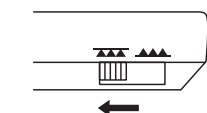


In dotazione con questa macchina viene fornito un piedino per l'applicazione di bottoni che consente di attaccare i bottoni in modo facile e veloce.

COME FARE PER

1. Impostare la macchina su punto dritto inserendo il numero di punto 35. (v. pagina 22)
2. Impostare la larghezza del punto su 3.5. Quando si seleziona il punto n. 35, la macchina imposta automaticamente la larghezza punto su 3.5. (v. pagina 22)

PROCEDURA PASSO PASSO Come attaccare un bottone



1. Disinnestare (abbassare) le griffe spostando l'apposita leva su . (v. pagina 8)
2. Togliere il piedino multiuso e innestare il piedino per l'applicazione di bottoni. (V. pagina 29).
3. Impostare il tasto modalità su e selezionare il numero di punto 35.
4. Potrebbe essere necessario regolare la larghezza del punto tra 2.5 e 4.5 in base alla distanza tra i due fori del bottone. Per modificare la larghezza o la lunghezza del punto, premere il lato + o - del tasto Larghezza punto.
5. Sistemare il tessuto e il bottone sotto il piedino per l'applicazione di bottoni e abbassare il piedino. Ruotare il volantino lentamente per verificare che l'ago entri correttamente nel foro destro e sinistro del bottone. Se del caso, regolare la larghezza del punto.
6. Iniziare a cucire a bassa velocità. La macchina per cucire si arresta automaticamente dopo l'esecuzione di punti di rinforzo. Per rendere più stabile la cucitura dei bottoni, ripetere il passo 6 secondo le esigenze.
7. Con un ago per il cucito manuale, tirare il filo dell'ago all'estremità della cucitura verso il rovescio del tessuto, quindi fermare i fili sciolti sul rovescio.



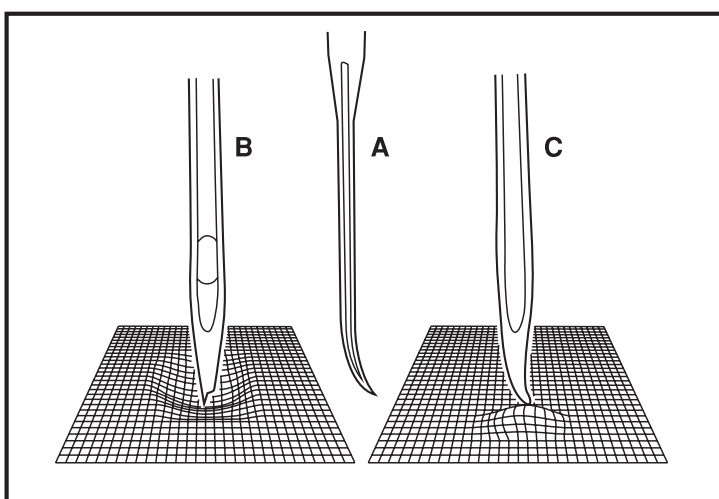
Una volta terminato di cucire i bottoni, riportare la leva abbassamento griffe nella posizione . Per sollevare le griffe ruotare il volantino verso di sé.

⚠ Prima di cambiare l'ago, spegnere la macchina.

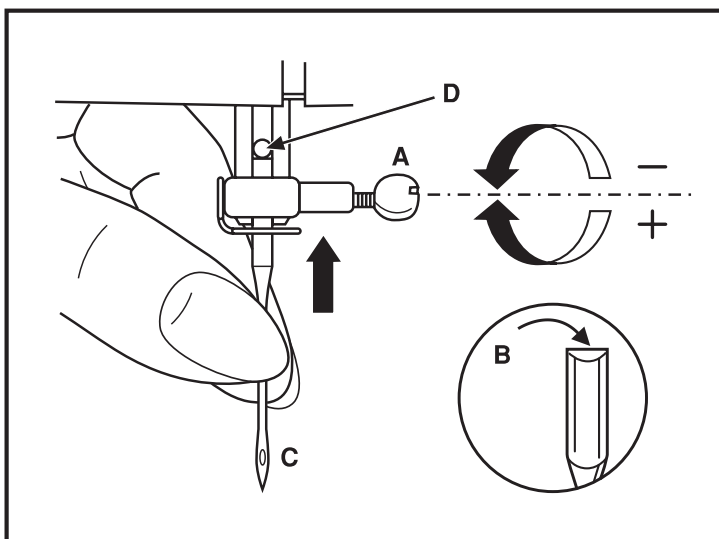
Sostituire l'ago periodicamente, specialmente se mostra segni di usura che creano problemi quando si cuce. Gli aghi possono mostrare segni di usura quando si osservano grovigli sul tessuto o si sente un piccolo scoppio mentre si cuce. Se l'ago si piega (A), la punta si rovina (B) o l'ago si spunta (C), è consigliabile buttare l'ago e sostituirlo con uno nuovo.

In linea di massima, l'ago andrebbe sostituito ogni 4 progetti o circa ogni 16 ore di cucitura.

È anche importante utilizzare l'ago adatto al tessuto prescelto. (Per visualizzare la Guida di riferimento ai punti, visitare la pagina www.singerco.com. Per risultati ottimali, con la macchina per cucire **SINGER®** utilizzare aghi del marchio **SINGER®**).



Allentare la vite del morsetto (A) ruotando la vite verso di sé. Togliere e gettare l'ago vecchio. Inserire il nuovo ago avendo cura che la parte piatta dell'ago sia rivolta verso il lato posteriore della macchina (B). Inserire l'ago nuovo spingendolo a fondo (C e D). Avvitare a fondo la vite del morsetto (A) ruotandola verso il lato posteriore.

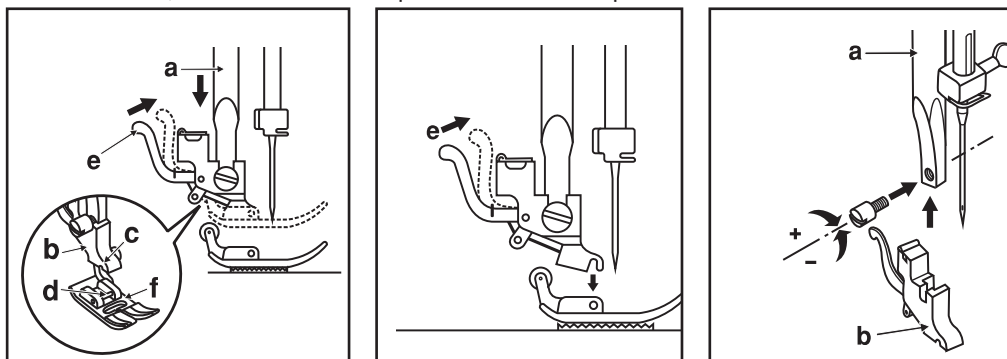


INIZIAMO A CUCIRE

Sostituzione del piedino

3

⚠ Per sicurezza, staccare la corrente prima di cambiare il piedino.



Prima di sostituire il piedino, sollevare l'alzapiedino.

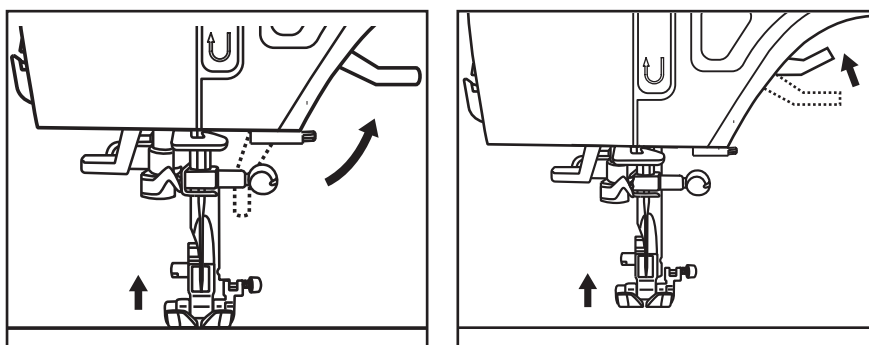
Il porta-piedino (b) è innestato sulla barra (a). Il porta-piedino (f) ha un perno (d) che lo collega al porta-piedino, anche denominato gambo (b). Sul lato inferiore, il gambo ha una scanalatura (c) che lo unisce al piedino.

Per togliere un piedino dal gambo, premere la leva (e) dietro il gambo stesso. Il piedino si stacca. Per innestare il piedino, allineare il suo perno (d) sotto la scanalatura (c) del gambo (b). Abbassare l'alzapiedino facendo coincidere la scanalatura del gambo con il perno. Il piedino scatterà in posizione.

Per innestare alcuni piedini opzionali potrebbe essere necessario togliere il gambo dalla macchina. Per rimuovere il gambo dalla macchina (v. sopra) allentare e rimuovere la vite che trattiene il piedino sulla barra (a), quindi togliere il gambo (b). Per sostituire il gambo, collocare il gambo sulla barra del piedino, quindi sostituire la vite.

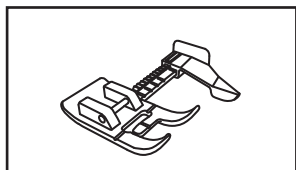
➡ Questa macchina ha un gambo basso con piedini a scatto. Quando si acquistano piedini e attacchi opzionali per la macchina, optare per quelli di tipo a scatto con gambo basso.

Piedino con alzata extra in due passi



La macchina è dotata di alzapiedino in due fasi.

1. L'alzapiedino alza e abbassa il piedino.
2. Se si stanno cucendo diversi strati di tessuto o tessuto pesante, è possibile alzare il piedino a un secondo livello per facilitare il posizionamento della stoffa.
3. Quando il piedino è sollevato al primo livello, il gioco è di 6 mm, al secondo livello il gioco è 9 mm.

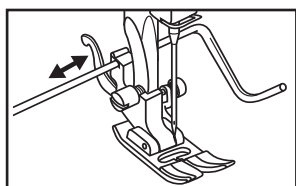


La macchina potrebbe avere in dotazione il piedino Sew Easy.

Il piedino Sew Easy dispone di una guida che aiuta a eseguire le cuciture sempre con la massima precisione. Il piedino dispone di un'estensione che riporta i margini di cucitura più utilizzati e una guida mobile per tessuto impostabile a piacere per il progetto in corso.

1. Innesto del piedino Sew Easy.
2. Selezionare il punto diritto.
3. Con l'ago in posizione centrale, utilizzare la guida per selezionare margini di cucitura di 1 cm, 1,3 cm, 1,5 cm, 2 cm e anche 2,5 cm.
4. Sistemare il tessuto sotto il piedino, allineando i bordi grezzi con la guida del piedino. Abbassare l'alzapiedino, quindi iniziare a cucire.

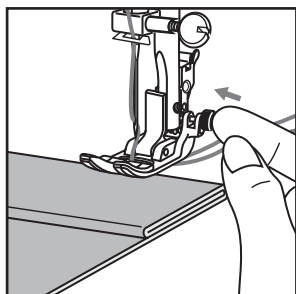
Guida per bordi/quilt



La macchina potrebbe essere dotata di guida per bordi/quilt.

Per innestare la guida, farla scorrere nella fessura, come illustrato in figura. Regolare la tensione del filo in funzione della tecnica prescelta

Pulsante di blocco in posizione.



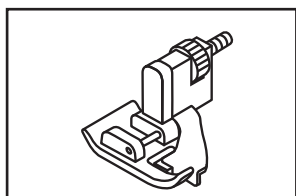
Per un trasporto uniforme quando si cuce su cuciture spesse, premere il tasto nero a destra del piedino multiuso (T).

Quando ci si avvicina alla cucitura di maggior spessore e la parte anteriore del piedino inizia a sollevarsi sopra lo spessore, abbassare l'ago nel tessuto ruotando il volantino verso di sé.

Sollevare il piedino, quindi premere i tasti neri mentre si abbassa il piedino, che in questo modo viene bloccato in posizione orizzontale.

Il tasto nero si rilascia automaticamente dopo aver eseguito alcuni punti sulla cucitura.

Piedino per orlo invisibile



Per eseguire un orlo invisibile, selezionare il punto utile numero 12 per i tessuti non elastici e il punto utile numero 17 per i tessuti elastici.

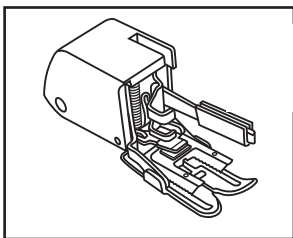
1. Innestare il piedino per orlo invisibile (F).
2. Selezionare il punto orlo invisibile
3. Collocare l'orlo piegato sotto il piedino ed eseguire la cucitura.

Maggiori informazioni sull'esecuzione di un orlo invisibile sono reperibili alla pagina www.singerco.com.

INIZIAMO A CUCIRE

3

Piedino per trasporto uniforme

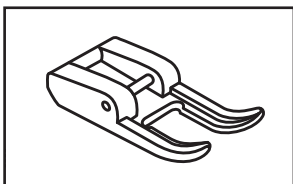


La macchina potrebbe avere in dotazione un piedino per trasporto uniforme.

Utilizzare questo piedino per cucire plaid, bande e altri tessuti nappati come velluto e velluto a coste. Il piedino per trasporto uniforme rende omogeneo il trasporto degli strati di tessuto.

1. Innestare il piedino per trasporto uniforme sul gambo della macchina. Quando si innesta il piedino al gambo, aver cura che il braccio di estensione si trovi sopra la vite del morsetto dell'ago.
2. Impostare la macchina su punto dritto numero 01 e iniziare a cucire.

Piedino a estremità aperta

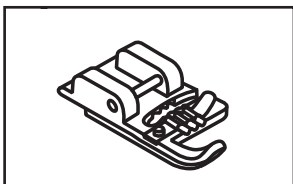


La macchina potrebbe avere in dotazione un piedino a estremità aperta.

Si può utilizzare per abbellimenti decorativi. Poiché la parte anteriore del piedino è aperta, la visibilità dell'area di cucitura è migliore.

1. Innestare il piedino a estremità aperta.
2. Impostare la macchina sul punto decorativo desiderato e iniziare a cucire.

Piedino cordonatore

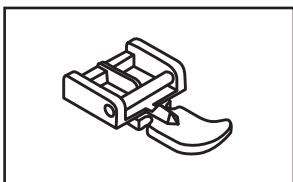


La macchina potrebbe avere in dotazione un piedino cordonatore.

Questo piedino serve per applicare cordoncini sottili come abbellimenti decorativi. Per applicare il cordoncino, utilizzare un punto a zig zag (punto utile numero 06) o un multipunto a zig zag (punto utile numero 07).

1. Innestare il piedino cordonatore
2. Far passare un massimo di tre cordoncini da destra a sinistra nelle scanalature sopra il piedino. Annodare le estremità dei cordoncini, farle passare sotto il piedino e verso il dietro per circa 5 cm.
3. Selezionare il punto, se del caso regolare la larghezza e iniziare a cucire.

Piedino per cerniere



La macchina ha in dotazione un piedino per cerniere.

Si utilizza con il punto dritto per applicare cerniere centrate e sormontate.

1. Innestare il piedino per cerniere.
2. Per cucire il lato destro della cerniera, innestare il lato sinistro del piedino per cerniere.
3. Per cucire il lato sinistro della cerniera, innestare il lato destro del piedino per cerniere.

Maggiori informazioni sull'applicazione delle cerniere sono reperibili alla pagina www.singerco.com.

Risoluzione dei problemi

1. Cappi di filo sul rovescio del tessuto
2. Il filo della bobina appare sul lato superiore del tessuto
3. Il filo dell'ago si spezza
4. Il filo si strappa
5. Groviglio di fili all'inizio
6. Punti saltati
7. Difficoltà di caricamento bobina
8. Il filo della bobina si spezza
9. Rottura degli aghi
10. Punti storti
11. Il tessuto si arriccia
12. Il tessuto si arriccia sotto i punti
13. La macchina non trasporta il tessuto
14. L'infilata-ago non funziona
15. Elevata rumorosità mentre si cuce
16. La macchina non funziona

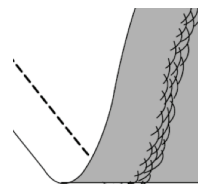
1. CAPPI DI FILO SUL ROVESCIO DEL TESSUTO

Possibile causa: i cappi di filo sul rovescio del tessuto indicano sempre che il filo dell'ago non è infilato correttamente. Succede quando il filo dell'ago non è correttamente collocato nel meccanismo tensionatore e non è stato fatto passare attraverso la leva di pescaggio.

Soluzione: infilare di nuovo la macchina, avendo cura di sollevare l'alzapiedino prima di iniziare l'infilatura, in modo che il filo sia collocato correttamente nel meccanismo di tensione e nella leva di pescaggio.
(v. pagina 15)

Per sapere se la macchina è stata reinfilata correttamente, provare semplicemente a:

- Sollevare l'alzapiedino e infilare la parte superiore della macchina
- Infilare l'ago ma non passare ancora il filo sotto il piedino. Tirando il filo dell'ago a sinistra, questo deve scorrere liberamente.
- Abbassare l'alzapiedino. Tirando il filo dell'ago a sinistra, questo deve incontrare resistenza. Ciò significa che il filo è stato infilato correttamente
- Posizionare il filo sotto il piedino ed estrarre il filo della bobina. Inserire entrambe le estremità dei fili sotto il piedino, verso il retro. Abbassare il piedino e iniziare a cucire.



Se si abbassa l'alzapiedino ma il filo continua a scorrere liberamente (non si nota di differenza tra la posizione sollevata o abbassata dell'alzapiedino), significa che il filo non è stato infilato correttamente. Rimuovere il filo dell'ago e infilare nuovamente la macchina

2. IL FILO DELLA BOBINA APPARE SUL LATO SUPERIORE DEL TESSUTO

Possibile causa: eccessiva tensione del filo dell'ago

Soluzione: Ridurre della tensione del filo dell'ago. (v. pagina 19)

Possibile causa: il percorso del filo è ostruito e tende eccessivamente il filo dell'ago

Soluzione: verificare che il percorso del filo dell'ago non sia ostruito e il filo stesso si sposta liberamente lungo il percorso. (v. pagina 15)

Possibile causa: filo della bobina non in tensione nella capsula

Soluzione: reinfilare la bobina. (v. pagina 14)

3. IL FILO DELL'AGO SI SPEZZA

Possibile causa: percorso del filo ostruito

Soluzione: verificare se il filo è inceppato sulla spoletta (punti grezzi sulla spoletta stessa o dietro il perno della spoletta o coprispoletta. Se il filo è caduto dietro il coprispoletta e quindi non può scorrere liberamente attraverso il percorso del filo stesso.(. pagina 15)

Possibile causa: la macchina non è infilata correttamente

Soluzione: rimuovere completamente il filo dell'ago, sollevare l'alzapiedino, reinfilare la macchina verificando che il filo sia nella leva di pescaggio. Sollevare la leva di pescaggio nella posizione di massima altezza ruotando il volantino verso di sé.(v. pagina 15)

Possibile causa: tensione del filo dell'ago eccessiva

Soluzione: ridurre della tensione del filo dell'ago.(. pagina 19)

4. IL FILO SI STRAPPA

Possibile causa: filo vecchio o di bassa qualità

Soluzione: infilare di nuovo l'ago e avvolgere la bobina con filo di buona qualità. . pagina 15)

Possibile causa: l'ago è usurato o vecchio, o è del tipo o della misura sbagliata per il filo in uso. Anche se sembra che sia la macchina che strappa il filo, di solito è l'ago che lo rompe. Se l'ago è vecchio o usurato, o se è troppo piccolo per lo spessore del filo, la cruna potrebbe strappare il filo

Soluzione: sostituire l'ago con uno nuovo, della misura corretta per lo spessore e il peso del filo che si utilizza.(v. pagina 28)

5. GROVIGLIO DI FILI ALL'INIZIO

Possibile causa: i fili dell'ago e della bobina non sono stati collocati correttamente sotto il piedino prima di iniziare a cucire.

Soluzione: verificare che sia il filo dell'ago sia il filo della bobina siano sotto il piedino e ver il retro prima di iniziare a cucire.(v. pagina 23)

Possibile causa: si è iniziato a cucire senza tessuto sotto il piedino.

Soluzione: collocare il tessuto sotto il piedino, verificando che l'ago perfori il tessuto; tenere con delicatezza le estremità del filo per i primi punti.(. pagina 23)

6. PUNTI SALTATI

Possibile causa: ago non inserito correttamente.

Soluzione: verificare che il lato piatto dell'estremità dell'ago sia dritto verso il retro della macchina e l'ago sia sollevato al massimo, quindi serrare la vite del morsetto dell'ago.(v. pagina 28)

Possibile causa: ago non adatto al tessuto prescelto

Soluzione: scegliere un ago del tipo e formato corretto per il tessuto.(Per visualizzare la Guida di riferimento ai punti, visitare la pagina www.singerco.com)

Possibile causa: ago piegato, smussato o danneggiato.

Soluzione: rimuovere l'ago e inserirne uno nuovo.(v. pagina 28)

7. DIFFICOLTÀ DI CARICAMENTO BOBINA

Possibile causa: filo della bobina caricato lasco sulla bobina

Soluzione: ricaricare la bobina, verificando che il filo sia collocato saldamente nei dischi tenditor (v. pagina 13)

Possibile causa: alberino caricabobina non completamente innestato e quindi bobina che non carica.

Soluzione: verificare che l'alberino caricabobina sia completamente innestato prima di iniziare l'avvolgimento.(v. pagina 13)

Possibile causa: la bobina si avvolge male perché l'estremità del filo non era stata fermata all'inizio del processo di avvolgimento.

Soluzione: prima di iniziare l'avvolgimento, tenere saldamente l'estremità del filo che sporge dalla bobina, consentendo il caricamento parziale della bobina, quindi arrestare per tagliare l'estremità del filo accanto alla bobina.(. pagina 13)

8. IL FILO DELLA BOBINA SI SPEZZA

Possibile causa: bobina infilata scorrettamente

Soluzione: verificare che la bobina sia collocata correttamente nella sua capsula.(. pagina 14)

Possibile causa: bobina troppo piena o caricata non uniformemente

Soluzione: il filo della bobina potrebbe non essere stato collocato correttamente nei dischi tensionatori durante il processo di caricamento.(v. pagina 13)

Possibile causa: sporco o pelucchi nella capsula della bobina.

Soluzione: pulire la capsula della bobina.(v. pagina 37)

Possibile causa: si stanno utilizzando bobine inadatte

Soluzione: utilizzare bobine **SINGER®** dello stesso tipo di quelle in dotazione alla macchina. Non sostituirle. La macchina ha in dotazione le bobine trasparenti Class 15.

9. ROTTURA DEGLI AGHI

Possibile causa: ago piegato, smussato o danneggiato.

Soluzione: rimuovere l'ago e inserirne uno nuovo.(v. pagina 28)

Possibile causa: ago di formato non adatto al tessuto.

Soluzione: innestare un ago adatto al tessuto.(Per visualizzare la Guida di riferimento ai punti, visitare la pagina www.singerco.com)

Possibile causa: la macchina non è infilata correttamente

Soluzione: reinfilare la macchina da capo.(. pagina 15)

Possibile causa: il tessuto "tira" o "spinge".

Soluzione: non spingere o tirare manualmente il tessuto, ma consentire alle griffe di trasportare il tessuto sotto il piedino guidandolo.(v. pagina 23)

10. PUNTI STORTI

Possibile causa: il tessuto "tira" o "spinge".

Soluzione: non spingere o tirare manualmente il tessuto, ma consentire alle griffe di trasportare il tessuto sotto il piedino guidandolo.

Possibile causa: scorretta impostazione della lunghezza del punto.

Soluzione: controllare che la lunghezza punto impostata sia corretta. (Per visualizzare la Guida di riferimento ai punti, visitare la pagina www.singerco.com)

Possibile causa: per alcune tecniche potrebbe essere necessario l'uso dello stabilizzatore.

Soluzione: collocare lo stabilizzatore sotto il tessuto. (V. Appendice a questo manuale)

11. IL TESSUTO SI ARRICCIA

Possibile causa: eccessiva tensione del filo dell'ago

Soluzione: ridurre la tensione del filo dell'ago. (. pagina 19)

Possibile causa: la lunghezza del punto è impostata troppo corta per il tessuto da cucire.

Soluzione: aumentare la lunghezza dei punti. (Per visualizzare la Guida di riferimento ai punti, visitare la pagina www.singerco.com)

Possibile causa: ago di tipo non adatto al tessuto.

Soluzione: utilizzare il tipo di ago adatto. (Per visualizzare la Guida di riferimento ai punti, visitare la pagina www.singerco.com)

Possibile causa: ago troppo grande per il tessuto.

Soluzione: sostituire con un ago più piccolo. (v. pagina 28)

12. IL TESSUTO SI ARRICCIA SOTTO I PUNTI

Possibile causa: il tessuto non è correttamente stabilizzato rispetto alla densità dei punti . (ad esempio, applicazione a punto piatto)

Soluzione: collocare uno stabilizzatore sotto il tessuto per evitare che i punti si arriccino e formino un orlo raggrinzito. (V. Appendice a questo manuale)

13. LA MACCHINA NON TRASPORTA IL TESSUTO

Possibile causa: dopo l'infilatura l'alzapiedino non è stato abbassato sul tessuto

Soluzione: abbassare l'alzapiedino prima di iniziare a cucire. Non tirare o spingere il tessuto mentre si cuce.

Possibile causa: le griffe sono abbassate.

Soluzione: se le griffe sono abbassate, è necessario sollevarle per riprendere a cucire normalmente.

Possibile causa: la lunghezza del punto è impostata su zero.

Soluzione: aumentare l'impostazione di lunghezza del punto.

14. L'INFILA-AGO NON FUNZIONA

(per i modelli con infila-ago automatico incorporato)

Possibile causa: ago in posizione non corretta

Soluzione: sollevare l'ago alla posizione di massima altezza ruotando il volantino verso di sé.
(v. pagina 16)

Possibile causa: ago inserito non correttamente.

Soluzione: ago completamente inserito nel morsetto (v. pagina 28)

Possibile causa: l'ago è piegato

Soluzione: togliere l'ago piegato e innestare un ago nuovo.(v. pagina 28)

Possibile causa: perno del gancio danneggiato.

Soluzione: è necessario sostituire l'infila-ago. Rivolgersi a un centro assistenza autorizzato SINGER®. Visitare la pagina www.singerco.com.

15. ELEVATA RUMOROSITÀ MENTRE SI CUCE

Possibile causa: Filo non nella leva di pescaggio

Soluzione: Rinfilare la macchina, verificando che la leva di pescaggio sia nella posizione di massima elevazione in modo che il filo passi nella cruna della stessa; ruotare il volantino verso di sé per sollevare la leva di pescaggio nella posizione di massima elevazione.(v. pagina 15)

Possibile causa: Percorso del filo ostruito

Soluzione: verificare che il filo non sia inceppato nella spoletta o dietro il blocca-spolo.(v. pagina 15)

16. LA MACCHINA NON FUNZIONA

Possibile causa: l'alberino caricabobina è innestato mentre si cerca di cucire.

Soluzione: disinnestare l'alberino caricabobina.(v. pagina 13)

Possibile causa: Cavo di alimentazione e/o pedale non innestati correttamente.

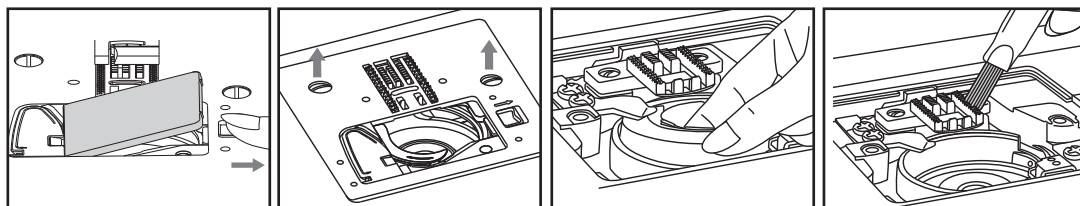
Soluzione: Verificare che il cavo di alimentazione/pedale siano correttamente innestati nella macchina e nella presa di rete.(v. pagina 12)

Possibile causa: si stanno utilizzando bobine inadatte

Soluzione: utilizzare solo bobine del marchio SINGER® dello stesso tipo di quelle in dotazione alla macchina.(v. pagina 11)

Pulizia delle griffe e dell'area del gancio

 Prima di pulire la macchina, staccare l'alimentazione di corrente togliendo la spina dalla presa elettrica. Ruotare il volantino fino a sollevare l'ago al massimo. Sollevare l'alzapiedino



Per assicurare il miglior funzionamento possibile della macchina, è fondamentale tenere pulite le parti essenziali. In caso di utilizzo giornaliero della macchina, la pulizia va eseguita con cadenza settimanale.

1. Togliere il copribobina e quindi il piedino premendo la leva dietro il piedino. Togliendo il piedino si ottiene un accesso migliore alla piastrina dell'ago e all'area della capsula della bobina.
2. Ruotare il volantino verso di sé fino a quando l'ago si trova nella posizione di massima altezza. (La leva di pescaggio ora dovrebbe essere visibile in alto sulla macchina).
3. Togliere le 2 viti della piastrina dell'ago utilizzando il cacciavite a L in dotazione con la macchina. Sostituire la piastrina dell'ago.
4. Togliere la bobina dalla capsula.
5. Afferrare la capsula con pollice e indice ad altezza delle ore 7. Spingere leggermente verso destra mentre si solleva, la capsula scorre con facilità dall'area della guida del gancio.
6. Con lo spazzolino in dotazione alla macchina, togliere i filacce e pelucchi dalla zona della guida del gancio e delle griffe.
7. La macchina è stata pre-lubrificata in fabbrica, pertanto non è necessario oliare l'area della capsula.
8. Per reinserire la bobina, accertarsi che l'ago sia sollevato del tutto. (La leva di pescaggio ora dovrebbe essere visibile in alto sulla macchina).
9. Afferrare la capsula con pollice e indice ad altezza delle ore 6, direttamente sulla vite sinistra, sulla parte anteriore centrale della capsula
10. Guidare l'estremità a coda di rondine della capsula sotto le griffe e muovere la capsula da destra a sinistra fino a quando è correttamente alloggiata nell'area della guida del gancio
11. Per verificare che la capsula sia posizionata correttamente, ruotare il volantino verso di sé; la guida del gancio dovrebbe girare senza ostacoli in senso antiorario.
12. Accertarsi che l'ago sia di nuovo sollevato del tutto. Riposizionare la piastrina dell'ago sopra le griffe e fissarla con le 2 viti tolte in precedenza
13. Innestare il piedino, inserire la bobina e sostituire il copribobina. Ora si può iniziare a cucire.

Luce per cucire

La macchina è dotata illuminazione a LED di lunga durata la cui vita utile dovrebbe coincidere con quella della macchina stessa.

Se tuttavia fosse necessario sostituire la lampadina, rivolgersi a un rivenditore locale.

Punto indietro

Il punto indietro si utilizza solitamente per iniziare e finire le cuciture, per bloccare i punti ed evitare che si disfino. Iniziare la cucitura con 3 o 4 punti, quindi eseguirne 3 o 4 all'indietro. Iniziare a cucire di nuovo in avanti e continuare fino alla fine della cucitura, quindi eseguir 3 o 4 punti all'indietro e di nuovo in avanti per finire

Imbastitura

L'imbastitura è una cucitura temporanea eseguita con punti dritti lunghi e tensione ridotta. Questa cucitura temporanea tiene unito il tessuto ma successivamente va rimossa. Si eseguono ad esempio le imbastiture laterali di una gonna per provarla; una volta eseguita la cucitura definitiva, l'imbastitura si toglie

Braccio libero

Per realizzare piccoli progetti tubolari, come le gambe di pantaloni, polsini, ecc., occorre togliere il vano porta accessori dalla macchina per accedere al braccio libero.

Rinforzi

Lo stabilizzatore è un materiale appositamente studiato, cucito tra i tessuti, per conferire maggiore struttura ad alcune parti di un capo, come polsini, colli, pattine ecc. Si può utilizzare anche per le asole per assicurare stabilità al tessuto mentre si cuce.

Bordo grezzo

Per bordo grezzo del tessuto si intende il bordo tagliato, che solitamente diventa il bordo del margine di cucitura.

Cucitura

Per cucitura si intende l'esecuzione di punti per unire due tessuti ed è costituita dalla linea di cucitura principale e dal margine di cucitura.

Margine di cucitura

Il margine di cucitura è il tessuto tra i punti di cucitura e il bordo grezzo del tessuto. I margini di cucitura più utilizzati sono 16 mm e 13 mm.

Finitura della cucitura

La rifinitura delle cuciture serve per evitare che un bordo grezzo si disfi o si sfilac

Stabilizzatore

Lo stabilizzatore è un materiale speciale utilizzato per conferire maggior sostegno ai punti quando si eseguono tecniche particolari, come punti decorativi, applicazioni, asole e altro.

Impunture

L'impuntura è una cucitura dritta visibile sul dritto del tessuto, utilizzata per rafforzare e abbellire.



Lo smaltimento del prodotto deve essere eseguito in sicurezza ai sensi delle norme di riciclo delle legislazioni nazionali relative ai prodotti elettrici/elettronici. Non smaltire gli elettrodomestici come rifiuti indifferenziati cittadini, ma utilizzare le adeguate strutture di raccolta. Le informazioni relative alle strutture di raccolta disponibili sono da richiedersi presso la pubblica amministrazione. Alla sostituzione di un vecchio elettrodomestico con uno nuovo, il dettagliante potrebbe avere l'obbligo di legge del ritiro gratuito del vecchio elettrodomestico.

Qualora gli elettrodomestici fossero smaltiti in discarica, sostanze pericolose potrebbero percolare nelle falde acquifere ed entrare a far parte della catena alimentare, danneggiando la salute e il benessere della popolazione.



4710269-34A ©2017 The Singer Company Limited or its affiliates. All rights reserved.